



Jahrbuch 2022 – 2023



Liebe Schülerinnen und Schüler, verehrtes Lehrerkollegium, verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule,

die im letzten Jahresbericht ausgesprochene Hoffnung, dass im Schuljahr 2021/22 wieder mehr Normalität nach der Corona-Pandemie eintreten wird, hat sich nur teilweise erfüllt. Wie wir heute wissen, waren insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten wieder diverse Einschränkungen hinzunehmen, die den Schulalltag maßgeblich geprägt haben. Das „Lernen“ wurde dadurch nicht gerade leichter. Gewiss, man war diesmal besser vorbereitet mit u.a. Masken, Luftreinigungsgeräten und auch dem digitalen Unterricht. Die Belastungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal und Eltern waren dennoch enorm. Gott sei Dank konnte ab Frühjahr 2022 das Schulleben wieder einigermaßen normal abgehalten werden. Vielen Dank an Alle, die trotz der enormen Herausforderungen das Schuljahr doch zu einem guten Ende gebracht haben.

Ich hoffe trotzdem, dass im abgelaufenen Schuljahr die positiven Aspekte überwogen haben. Den Schulabgängern wünsche ich einen guten Start in die Berufsausbildung bzw. viel Erfolg beim Besuch einer weiterführenden Schule.

Besonders dem Lehrerkollegium gilt mein Dank für ihre Bildungsarbeit in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Danke auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule, vom Büropersonal, den Schulsozialarbeitern, den Mittagsbetreuerinnen bis zum Schulhausmeister und dem Raumpflegepersonal. Sie alle haben ihr Bestes gegeben.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, genießen Sie die Ferien und tanken Sie Kraft für das neue Schuljahr. Auch in Zukunft können Sie versichert sein, dass die Stadt als Sachaufwandsträger bemüht ist, die Schulen bestmöglich zu unterstützen.



Ihr Dr. Tobias Windhorst,
Erster Bürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser dieses Jahrbuchs,

mit jedem Schuljahr schreiben wir neue Geschichten, die uns für immer verbinden. Unser Schuljahrbuch erzählt von den unvergesslichen Momenten, die wir gemeinsam erlebt haben.

Die Comeniusschulen Töging: Wo Wissen wächst, Freundschaften blühen und Träume Wirklichkeit werden. Dieses Schuljahrbuch ist ein Spiegelbild unserer einzigartigen Reise.

Gemeinsam haben wir gelacht, gelernt und uns gegenseitig inspiriert.

Unser Schuljahrbuch hält diese kostbaren Augenblicke fest und erinnert uns daran, dass wir zusammen Großes erreichen können. Jedes Kapitel dieses Schuljahrbuchs erzählt von den talentierten Schülern, engagierten Lehrern und der unvergleichlichen Gemeinschaft der Comeniusschulen Töging.

Hier finden sich die Geschichten, die uns ein Leben lang begleiten werden.

In den Gängen dieser Schule haben wir Freundschaften geschmiedet und Träume geweckt.

Das Schuljahrbuch der Comeniusschulen Töging feiert die einzigartigen Persönlichkeiten und Erfolge, die unsere Schule so besonders machen. Es ist ein Zeugnis unserer gemeinsamen Zeit, das uns daran erinnert, wie weit wir gekommen sind und welche Potenziale in uns stecken.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Entstehung dieses Jahrbuchs beteiligt waren. Ohne Eure Beiträge, Eure Kreativität und Euren Enthusiasmus wäre dieses Buch nicht möglich gewesen.

Viel Spaß beim Durchblättern und Erinnern an die wunderbaren Momente, die wir in den Comeniusschulen Töging geteilt haben!

Herzliche Grüße

Manfred Putz

Rektor, Comeniusschulen Töging a. Inn



Liebe Schülerinnen und Schüler, Liebe Lehrerinnen und Lehrer, Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

In diesem Schuljahr hat sich durch Neuwahlen der Elternbeirat neu aufgestellt:

Auch mit einem neuen Konzept startet der EB ins neue Schuljahr. Frei nach dem Motto „*miteinander leben lernen*“, beziehen wir Klassen in unser Projekt mit ein, sodass die Klassenkasse aufgestockt wird. Es bereitet uns viel Freude mit den Schülern viel Zeit zu verbringen und uns somit besser kennen zu lernen.

Schüler helfen Eltern- Eltern helfen Schüler.

Ganz herzlich gratulieren wir noch unseren diesjährigen Schulabgängern und wünschen Ihnen alles Gute für die kommende Zeit!

Impressionen aus unseren diesjährigen Aktionen finden Sie im Jahrbuch. Viel Spaß beim Lesen.

Mit lieben Grüßen
Euer Elternbeirat



Unser Elternbeirat (von vorne nach hinten):
Leberfinger Kristina, Stahn Benjamin,
Pojda Sabrina, Naujoks Julia, Lehmann
Lidia, Duschl Regina, Ritter Andrea, Tie-
fenthaler Katrin, Boos Olga, Fuchs Nadine



Manfred Putz, Rektor



Christian Ries, Konrektor



**Bernd Radlmair,
Sozialpädagoge**



**Christine Buschkoviak,
Sozialpädagogin**

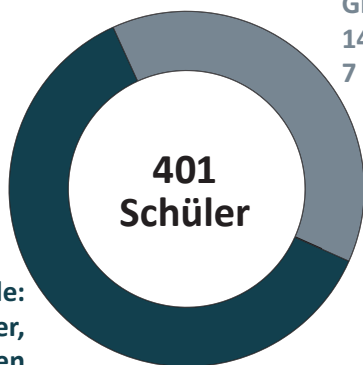


**Sylvia Laggerbauer,
Verwaltungsfachangestellte**



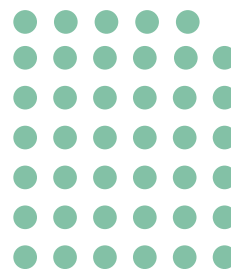
**Jasmina Simsek,
Verwaltungsfachangestellte**

AKTUELLE ZAHLEN AUS DER SCHULE

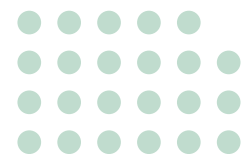


**Mittelschule:
252 Schüler,
12 Klassen**

**Grundschule:
149 Schüler,
7 Klassen**



41 Lehrkräfte



**23 nicht lehrendes
Personal**



21 Muttersprachen

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund: **162**
Herkunftsländer: D, AFG, AZ, BG, BIH, E, H, HR, I, IRL, IRQ, LT, MK,
NZ, PL, RO, RUS, SK, SRB, SYR, T, UA, USA, WAL, XK

Das Lehrer-Kollegium der Comeniuschulen Töging stellt sich vor

Herzlich willkommen auf der Vorstellungseite unseres Lehrerkollegiums! Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere engagierten und qualifizierten Lehrkräfte vorzustellen, die täglich ihr Bestes geben, um unseren Schülern eine inspirierende und unterstützen-

de Lernumgebung zu bieten. Unser Team besteht aus erfahrenen Pädagogen, die nicht nur über fundiertes Fachwissen verfügen, sondern auch eine Leidenschaft für die individuelle Förderung und Entwicklung jedes einzelnen Schülers mitbringen.



Yvette Sklaschus, 1a



Patricia Obieglo, 1b



Teresa Kölbl/
Pia Kindler, 2a



Anna Mayer, 2b



Christian Ries, 3a



Pia Wagenbrenner, 3b



Anja Antholznern, 4a



Ines Stumpf, DK 5-8



Martina
Waritschlager, 5aG



Dorothea
Weingartner, 5b



Sonja
Hintermeilinger, 6aG



Jessica Steinhauser,
7aG



Martina Scherff,
7bM



Simon Killinger, 8aG



Christian Scherff,
8bM



Kathrin Krempl-
Gohla



Tanja Hilz, 9bM



Georg Glas 10aM



Bettina Obermeier,
10bM



Ute Albustin



Sharina Lagerbauer



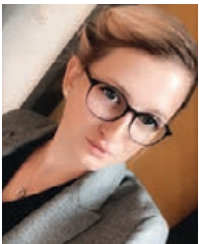
Mirabell Leonhardt



Cornelia Metz



Doris Nöbauer



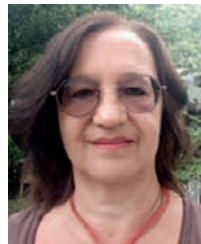
Johanna Schneider



Anke Sanger



Kurt Seyffert



Brigitte Simmel



Roland Stadler



Andrea Eisenschink



Julia Loscher



Josef Wetzl



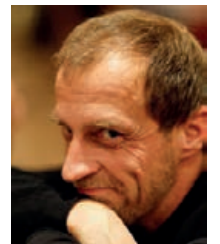
Verena Wetzl



Cornelia
Wolf-Ruppel



Armin Linder



Martin Klemisch



Harald Gabble
Schulbegleitung



Atef Alragheb



Rainer Kummert

Mein Name ist Christine Buschkowiak.

Seit September 2022 arbeite ich hier an der Comenius-Grundschule als Jugendsozialarbeiterin. Ich habe zwei erwachsene Kinder. In meiner Freizeit male ich gerne oder verbringe die Zeit in meinem Garten.

Ich unterstütze die Kinder an der Schule, die:

- Probleme mit Freunden haben
- ungern zur Schule gehen
- Ärger zu Hause haben
- oder vor sonstigen Herausforderungen stehen, bei denen sie Unterstützung haben.

Eltern und Erziehungsberechtigte, die:

- sich Sorgen über das Verhalten Ihres Kindes machen
- sich Sorgen um die schulischen Leistungen ihrer Kinder machen
- sich sorgen, weil ihr Kind keine Freunde hat und sich immer mehr zurückzieht
- sonstige Sorgen haben und nicht weiter wissen.

Unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Die Inhalte der Gespräche unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

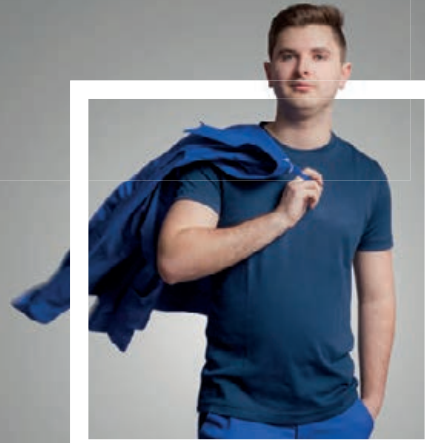


Frau Buschkowiak mit einer Grundschulklasse: Teamgeist ist alles...

WACHSE ÜBER DICH HINAUS IM RAHMEN UNSERER AUSBILDUNG



Industriekaufleute



Elektroniker*in
für Betriebstechnik

ZUM AUSBILDUNGSSTART 2024



Fachkraft
für Lagerlogistik



Maschinen- und Anlagenführer*in
Schwerpunkt Metall- und
Kunststofftechnik

BIETEN WIR FOLGENDE BERUFE AN:



Verfahrensmechaniker*in
für Kunststoff- und
Kautschuktechnik



Werkstoffprüfer*in
Fachrichtung Kunststofftechnik

Eine Übersicht aller Ausbildungsberufe sowie weitere Informationen zu unserer Ausbildung findest du unter: kraiburg-rubber-compounds.com/karriere

Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG

Petra Klein | Teplitzer Str. 20 | 84478 Waldkraiburg

Bewirb dich jetzt schnell und einfach über unser **Job Portal!**





Cindy Arnold,
Leitung



Nadja Keil,
Betreuung

Erweiterte Lernmöglichkeiten und vielfältige Nachmittagsangebote

Die GGS (gebundene Ganztagschule) ist eine Schulform, bei der der Unterricht über den regulären Vormittag hinaus bis 15:30 Uhr stattfindet. An der GGS haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Nachmittage sinnvoll zu gestalten und ihre Interessen in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften zu vertiefen. Diese Arbeitsgemeinschaften finden in der Regel am Montag oder Dienstag von 14:00 bis 15:30 Uhr statt.

Ein weiterer Vorteil der GGS ist, dass den Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen in der Mensa zur Verfügung gestellt wird. Dadurch haben sie die Möglichkeit, in einer angenehmen Umgebung zu essen und sich zu stärken, bevor sie ihre Nachmittagsaktivitäten fortsetzen.

Der längere Unterrichtstag an der GGS bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, mehr Zeit für den Unterrichtsstoff zu haben und sich intensiver mit den verschiedenen Themen auseinanderzusetzen. Dies kann zu einer vertieften und umfassenderen Wissensvermittlung führen. Zudem können die Schülerinnen und Schüler in den Arbeitsgemeinschaften ihre Talente und Interessen weiterentwickeln und ihre sozialen Fähigkeiten stärken.

Die GGS ermöglicht es den Eltern auch, ihre Arbeitszeiten besser mit dem Schulalltag ihrer Kinder zu koordinieren, da der Unterricht bis 15:30 Uhr dauert. Dies kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Insgesamt bietet die GGS mit ihrem gebundenen Ganztagskonzept eine erweiterte Lern- und Betreuungsmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler. Sie haben die Chance, ihre schulischen und außerschulischen Aktivitäten besser zu koordinieren und von einem breiteren Bildungsangebot zu profitieren.



AG-Tanz mit Oxana Laturnus

Insgesamt 85 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5aG, 7aG, 9aG, DK 5/6 nutzten die Vorteile der GGS.

AG-Kickboxen mit Trainer Gerhard Walter



AG-Mountainbike mit Martin Klemisch



AG-Spaß und Spiel mit Gabriele Petermeier



AG-Badminton mit Iwona Anoga und Oxana Laturnus

AG-Kreativ mit Monika Bolduan



AG-Kochen/Backen mit Cindy Arnold

Seit diesem Schuljahr 2022/23 gibt es an den Comeniussschulen die OGS ab der 1. bis zur 10. Klasse.
In der Grundschule löste sie die bisherige Mittagsbetreuung ab. Nun konnten die Kinder auf verschiedene Gruppen aufgeteilt werden.
Hier unsere Betreuer*innen:

Gruppe Orange:

1. Klasse



Liliane Kiss



Julia Blaschke



Sarah Weingartner

Gruppe Grün:

2. Klasse



Olga Schumacher



Eva Pregoner,
Hausaufgaben



Tobias
Wiedenmannott

Gruppe Blau:

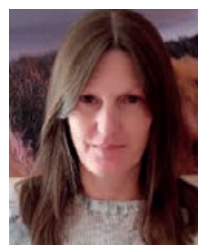
3./4. Klasse



Sabrina Pojda



Rosemarie Winkler



Marion Ries,
Hausaufgaben



Alexander Kalembet,
Sport

OGS - MITTELSCHULE



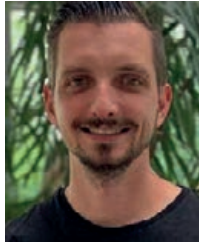
Bilder aus
unserem
OGS Alltag



Das OGS-Mittelschulenteam



Marion Riedl,
Leitung



Josef Wetzl,
stv. Leitung



Nadja Keil



Monika Katic,
Mensa



Oxana Laturus,
Mensa



Cindy Arnold,
GGS



Zusammenarbeit mit unserem phantastischen Elternbeirat.... Hier mit der Vorsitzenden Julia Naujoks.

Vielen Dank für die tollen **Wägelchen** für die OGS der Mittelschule. Eifrig werden im Keller Rennen ausgetragen... manchmal auch gegen Betreuer... nicht wahr Herr Wetzl? Eine weitere Aktion des Elternbeirates wird noch in diesem Schuljahr umgesetzt. Da der Umbau des Schulhofes in ein spielefreudiges Kinderparadies noch warten muss, spendiert der Elternbeirat Farben um Spielfelder auf den Boden zu malen. Die Fotos der Umsetzung sehen wir dann im nächsten Jahrbuch 2023/24.



Kathrin Krempl

Ich unterrichte...

... Mathematik, Deutsch, Englisch, GPG, NT, Informatik, WiB und Musik. Am liebsten Englisch und Wirtschaft.

In meiner Freizeit...

... bin ich gerne mit Hund und Pferd im Wald unterwegs

Wäre ich kein Lehrer geworden...

... wäre ich im internationalen Bereich einer Bank tätig.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... würde ich gerne fliegen können. Dann wäre ich jede freie Minute unterwegs, um möglichst viel von der Welt zu sehen.

Willkommen auf der Personalseite des diesjährigen Schuljahrbuchs! In diesem Jahr möchten wir Ihnen unsere neuen Lehrkräfte vorstellen, die zu unserer Schulfamilie gestoßen sind, da einige unserer Lehrkräfte im vergangenen Schuljahr in ihre Heimat versetzt wurden oder eine Familie gegründet haben. Die hier vorgestellten Kolleginnen und Kollegen sind eine wertvolle Ergänzung zu unserem Team und bringen frischen Wind und neue Perspektiven in unseren Unterrichtsalltag. Lernt unsere neuen Lehrkräfte kennen und entdeckt, welche einzigartigen Fähigkeiten und Leidenschaften sie mitbringen, um unseren Schülern ein bereicherndes und inspirierendes Lernumfeld zu bieten.



Patricia Obieglo

Ich unterrichte...

... bis auf Religion/ Ethik alle Fächer der Grundschule

In meiner Freizeit...

... lese ich am liebsten ein spannendes Buch oder mache Sport. Im Winter bin ich auch gerne Ski fahren und im Sommer beim Wandern.

Wäre ich kein Lehrer geworden, wäre ich wohl...

... dennoch in der sozialen Ecke (Kindergarten, Jugendeinrichtung) geblieben. Aber auch gesundheitliche Berufe haben mich immer fasziniert, wie z. B. als Physiotherapeutin.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... Dann würde ich gerne in der Zeit umherspringen können. Ich fände es sowohl schön, in der Vergangenheit Bekannte, aber auch unbekannte Personen (wieder) zu treffen, als auch in der Zukunft hoffentlich gute Fortschritte bestaunen zu können.



Armin Linder

Ich unterrichte...

... Informatik

In meiner Freizeit...

... mache ich gerne nützliche Dinge. Elektronische Spielereien, kleine Maschinen, hauptsächlich ein kleiner Computer ist eingebaut.

Wäre ich kein Lehrer geworden...

Informatiker passt eigentlich ganz gut. Mein Traumberuf (den es damals als ich wählen musste aber noch nicht gab): Mechaniker.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

Zeitreisen. Nach den kurzen 45 Minuten, die wir für Informatik haben, nochmal zurückspringen und nochmal 45 Minuten Zeit bekommen.

Johanna Schneider

Ich unterrichte...

... Ernährung und Soziales, Werken und Gestalten, Sport.

In meiner Freizeit...

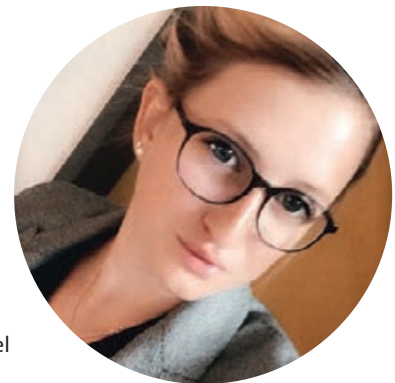
... verbringe ich gerne Zeit mit meinem Sohn, bin gerne draußen, schwimme gerne, verreise oft, koche und backe viel und lese am liebsten Harry Potter Bücher.

Wäre ich kein Lehrer geworden...

... Anwältin oder Richterin.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... zaubern oder Gedanken lesen





Andrea Eisenschink

Ich unterrichte... DaZ an der Grundschule

In meiner Freizeit... unternehme ich gerne etwas mit Freunden und Familie. Außerdem lese ich unfassbar gerne ein spannendes Buch.

...wäre ich kein Lehrer geworden... wäre ich eindeutig Biologin geworden. Naturwissenschaften, vor allem die Biologie, fand ich schon immer sehr spannend und faszinierend!

...könnte ich mir eine Superkraft aussuchen... wäre es sicherlich jede erdenkliche Sprache der Welt zu beherrschen, ohne sie jemals lernen zu müssen.



Wir suchen dich!

Du bist auf der Suche nach einem Job, der dir Spaß macht, bei dem du eigenständig Projekte übernehmen darfst, aber trotzdem im Team den nötigen Rückhalt spürst?

Das erwartet dich bei uns!



kostenfreies, frisches Obst



monatliche Team- & Mitarbeitererevents



Projekte, bei denen du Trends setzen kannst



hohes Maß an Selbstständigkeit



gute Verkehrsanbindung, direkt am Bahnhof



...und vieles Mehr!

Wir bilden aus!

Kaufmann/ Kauffrau für Digitalisierungsmanagement

Kaufmann/ Kauffrau für Büromanagement

Kaufmann/ Kauffrau für IT-Systemmanagement

Fachinformatiker für Systemintegration

Informationselektroniker für Bürotechnik

www.salfer.de, 0831 3677 65

C. Rudolf Salfer GmbH, Bahnhofstraße 17, 84453 Mühldorf a. Inn



Anja Antholzner

Ich unterrichte...

... Mathe, Deutsch, Englisch, HSU, Musik, Kunst, Sport, WG

In meiner Freizeit...

... In meiner Freizeit gehe ich gerne Laufen, Rennradfahren, in die Berge und ins Fitnessstudio.

Wäre ich kein Lehrer geworden...

... Wäre ich keine Lehrerin geworden, wäre ich wohl Polizistin oder Physiotherapeutin geworden.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... Ich würde mir die Superkraft „Unsichtbarkeit“ aussuchen.



Rainer Kummert

Ich unterrichte...

... Ich bin seit Beginn des Schuljahres 2022/23 als Mobile Reserve mit einem Festeinsatz zur Vertretung an der Mittelschule Töging verwendet. Daher unterrichte ich in den verschiedensten Fächern und Jahrgangsstufen und vertrete regelmäßig auch kurzfristig in allen Klassen und Jahrgangsstufen. Mein fester Stundenplan beinhaltet D/5a, NT/5ab, GPG/5a, Ku/7a, E/8a, GPG/8a sowie in der Integration 5-6.

In meiner Freizeit...

... Freie Stunden verbringe ich bevorzugt mit meinen Hunden und im Garten.

Wäre ich kein/e Lehrer/in geworden, wäre ich wohl...

... Ich habe mich bewusst für den Beruf entschieden.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... Durch die Zeit reisen. Fliegen können wie ein Vogel und tauchen wie ein Fisch. Immer gesund bleiben.



Teresa Kölbl

Ich unterrichte...

... Deutsch, Mathe, HSU, Sport, Musik, Kunst, WuG, Ethik, Englisch

In meiner Freizeit...

... klettere und bouldere ich gerne. Außerdem mag ich es zu backen und mit der Familie und Freunden gemeinsam zu kochen und Spieleabende zu verbringen. Ein weiteres Hobby ist das Musizieren mit meinem Bruder.

Wäre ich kein Lehrer geworden...

... im Bereich „Psychologie“ tätig geworden.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... würde ich kranke Menschen heilen.



Simon Killinger

Ich unterrichte... Sport, Mathematik, Natur und Technik, Wirtschaft und Beruf und Deutsch

In meiner Freizeit... Bin ich gerne beim Sportklettern, Mountainbiken, Schifahren, Langlaufen, Surfen und mit Freunden unterwegs. In meiner freien Zeit gehe ich gerne mit dem VW Bus auf Reisen.

Wäre ich kein/e Lehrer/in geworden, wäre ich wohl... bei einem großen Sportartikelhersteller angestellt.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen... Permanente Energie und Kraft

Anna Maier

Ich unterrichte...

... Deutsch, Mathe, HSU, Sport, Musik, Kunst, Werken und Gestalten, Katholische Religion

In meiner Freizeit...

... bin ich am liebsten an der frischen Luft bei meinem Pferd oder ich verbringe die Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Wäre ich kein Lehrer geworden...

... dann hätte ich wohl Tiermedizin studiert.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... dann würde ich mich gerne von einem zum anderen Ort beamen können, denn ich liebe es, fremde Länder zu erkunden.



Julia Loscher

Ich unterrichte...

... als Grundschullehrerin alle Fächer, aber an das frühe Aufstehen habe ich mich bis heute nicht gewöhnt.

In meiner Freizeit...

... bin ich gerne in meinem Bauerngarten, pflanze Gemüse an und hoffe, dass mir die Schnecken nicht die gesamte Ernte vorher wegfressen.

Wäre ich kein Lehrer geworden...

... dann wäre ich immer noch Sozialpädagogin und würde vermutlich trotzdem an der Grundschule in der Schulsozialarbeit rumwerkeln.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... dann wäre es Chronokinese*!

*Chronokinese ist die Fähigkeit, die Wahrnehmung der Zeit zu ändern. Das heißt, dass man die Zeit beschleunigen, verlangsamen und sogar stoppen kann. Du sitzt also in der Schule und wartest darauf, dass ENDLICH Schulschluss ist oder die Aufsätze korrigiert sind. Kein Problem, mit Chronokinese ist immer dann die Arbeit zu Ende, wenn du es willst :-)

Oxana Laturnus

Ich unterrichte...

... zurzeit als Schulassistentin tätig, d.h. ich unterstütze und entlaste die Lehrkräfte bei verschiedenen Aufgaben. Zudem bin ich ebenfalls in der OGS aktiv... sei es bei der Essensausgabe oder auch bei der Betreuung. Meine zwei AG's "Badminton" und "Tanz" bereiten mir ebenfalls ganz viel Spaß.

In meiner Freizeit...

... verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie in unserem Schrebergarten oder im Urlaub.

Wäre ich kein/e Schulassistentin geworden, würde ich wohl...

... immer noch den Beruf als Bürokauffrau ausüben.

Könnte ich mir eine Superkraft aussuchen...

... würde ich die Zeitmanipulation nehmen, damit ich die Zeit einfrieren kann und so mehr vom Leben genießen könnte! Was mich noch sehr reizen würde, ist es mit den Tieren sprechen zu können...





Klassenleitung: Yvette Sklaschus

| | | |
|--------------------|-------------------------|---------------------|
| Vanessa Akdal | Liliana Artmann | Leonie Bauernfeind |
| Jakob Bittcher | Emma Bruhn | Angelina Düsterheft |
| Emma Esterl | Josefine Greß | Radu Jivcovic |
| Linus Klein | Gabriel Köhler | Jakob Kolbinger |
| Manuel Leberfinger | Luna Naujoks | Angel Stankov |
| Eva Vishnevskaja | Ayden Wego | Julian Zierhut |
| | Magdalena Schimpfhauser | |



1b

KLASSE

KLASSENLEITUNG: FRAU PATRICIA OBIEGLO

Boos, Christian
 Bürzer, Tamara
 Fuchs, Lena
 Holzhauser, Leo
 Jovic, Magdalena
 Karaca, Sirac
 Klingl, Jakob
 Maier, Leonie

Maier, Moritz
 Matchuchot, Ananya
 Meringer, Luca
 Mrzljak, Aylan
 Nuroska, Fetije
 Onopko, Timofey
 Pfaffinger, Florian
 Seiz, Dominik

Strobl, Lea-Marie
 Tiefenthaler, Bastian
 Weiss, Victoria
 Wißing, Moritz
 Yampilets, Ksenia

Schüler ges.: 21 davon männl. 12 weibl.: 9



2a

KLASSE

KLASSENLEITUNG: FRAU TERESA KÖLBL/FRAU PIA KINDLER

Altmannshofer, Ronja
 Angerer, Johanna
 Asam, Sophie
 Bardheci, Jolin
 Bednarski, Selina
 Berndt, Miriam
 Fischer, Raphael
 Friedel, Amalia

Gerstner, Lukas
 Gorr, Niclas
 Gronert, Simon
 Güssefeld, Florian
 Holesch, Luna
 Jerksen, Julia
 Kondratiev, Tymur
 Kondratieva, Diana

Kulik, Lina
 Scherzer, Ivy
 Sterzer, Erik
 Zahoruiko, Yevhen

Schüler ges.: 20 davon männl. 8 weibl.: 12



KLASSE

2b

KLASSENLEITUNG: FRAU ANNA MAYER

Flöckner-Söll, Richard
 Lang, Helena
 Leggett, Hannah
 Mannhold, Mirabell
 Otto, Lenny
 Popovic, Maksim
 Prosser, Leon
 Saitoski, Hasan

Scheibl, Simon
 Stahn, Silas
 Stipić, Maša
 Stipić, Sara
 Stoltenberg, Jonas
 Tiefenbeck, Moritz
 Unrath, Samuel
 Weber, Lina

Wirt, Anna
 Wisotzky, Felix

Schüler ges.: 18 davon männl. 11 weibl.: 7

Klasse 3a



Erik Rieb, **Tim Weidek**, **Ksenija Kessler**, **Walid Almatar**, **Mario Brutschin**, **Eva Auerhammer**,
Viktoria Laturnus, **Sofia Huber**, **Lukas Meier**, **Mila Stahn**, **Leonie Frick**, **Luis Arnold**, **Samira**
Gleichmann, **Justin Bardheci**, **Amelie Baumert**, **David Boroica**, **Sofia Huber**, **Noah Naujoks**,
Veronika Duschl, **Daria Dorovskij**, **Florian Achatz**, **Emma Schjßler**, **Jasmin Harner**, **Christian Ries**



Klasse 3b

Schuljahr 2022/ 23



Adrian Arnold – Lorenz Barz – Luis Boos – Simon Brotzmann
Dennis Felski – Matej Galic – Nils Gerngroß – Noah Gilbert
David Hanke – Jana Keil – Paul Klingl – Fabian Kraus
Daniel Mehlmann – Matthias Meißauer – Emily Pauli
Esmé Scherzer – Alexander Stadler – Mykhailo Vasiuk
Pavel Vishnevskii – Angelina Zürner

Klassenlehrerin: Pia Wagenbrenner





KLASSE

4a

KLASSENLEITUNG: FRAU ANJA ANTHOLZNER

Ahmed, Dahan
 Beck, Raphaela
 Eckart, Emma
 Ehrmann, Christian
 Franz, Moritz
 Gerstner, Lea-Sophie
 Kefelja, Idora
 Kolbinger, Leni
 Kuckshausen, Diana

Maris, Cassian
 Peraza Fernandez, Naomi
 Pruckner, Nina
 Pyroth, Franziska
 Roßmadl, Luis
 Rudin, Adrian
 Tonkovic, David
 Unterholzner, Sririta
 Vorwallner, Selina

Wagner, Samuel
 Walter, Tyren
 Wegend, Hanna
 Wego, Leonie
 Weinberger, Nicole
 Wirt, Magdalena
 Wißing, Felix
 Zweigart, Milena
 Schüler ges.: 26 davon männl. 10 weibl.: 16



© S-Com

Ein Konto, so
vielseitig wie das Leben.



www.spkam.de

Girokonto
X-Tension Plus.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.



KLASSE

5aG

KLASSENLEITUNG: FRAU MARTINA WARITSCHLAGER

Albeck, Colien
 Bahtiri, Erina
 Bahtiri, Selina
 Baranek, Eileen
 Bardt, Jayson-Luca
 Denk, Timo
 Düsterheft, Kevin
 Frese, Alexander

Hucul, Niklas
 Klein, Christina
 Krauß, Julian
 Kroiß, Lukas
 Lauer, Rafael
 Leggett, Michael
 Löser, Luna
 Maletzki, Amelie

Meyer, Alina
 Mohammed, Hamzi
 Sabic, Aman
 Sadiqi, Saleh
 Speckmaier, Paul
 Strauß, Celin

Schüler ges.: 22 davon männl. 13 weibl.: 9



KLASSE

5b

KLASSENLEITUNG: FRAU DOROTHEA WEINGARTNER

Brotzmann, Melina
Christoph, Dominik
Fischl, Carina
Gavars, Gustavs
Gavars, Rudolfs
Grichová, Elisa
Lindhuber, Felix

Naujoks, Emilian
Oeser, Paul-Luca
Poplawski, Julian
Runschke, Adrian
Schwebel, Michael
Seidel, Sophia
Stergel, Sophia

Ungefug, Diana
Walter, Melina
Zürner, Alexandra

Schüler ges.: 17 davon männl. 9 weibl.: 8



KLASSE

5DK

KLASSENLEITUNG: FRAU INES STUMPF

Alokozay, Bilal
 Ameti, Eduard
 Ameti, Esrin
 Bekjiroska, Ajhan
 Chaika, Emiliia
 Dudinova, Anastasiia
 Galic, Mihailo
 Georgiev, Mario
 Petrov, Hlib
 Saloska, Halima
 Sasmaz, Büsra
 Sasmaz, Sükran

Stankov, Yoan Georgiev
 Stankovic, Irina
 Stankovic, Ognjen
 Stupak-Vasiuk, Anastasia
 Tareke, Meron-Aman
 Trokmanov, Ivan
 Vishnevskaiia, Ksenia
 Vishnevskii, Aleksandr
 Vishnevskii, Timofei

Schüler ges.: 21 davon männl.
 12 weibl.: 9



EUROPÄISCHE UNION
 EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



ESF IN BAYERN
 WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



KLASSE

6a

KLASSENLEITUNG: FRAU SONJA HINTERMEILINGER

Adiloska, Elif
Aigner, Luca
Bachmeier, Michelle
Borm, Lukas
Garbe, Selina
Glenz, Paulina
Golbek, Shayen
Hammer, Sarah
Jovic, Jovana
Klein, Anna
Lalikov, Viktoria
Maris, Amalya

Meibauer, Samuel
Nicevic, Kirill
Otto, Lucas
Petrusic, Luka
Pyroth, Lilly
Rieb, Denis
Rusyte, Emma
Savic, Nina
Schmidt, Xenia
Siller, Christopher
Steif, Benedikt
Vida, Mia

Volkov, Ilaria
Willsch, Josefine
Wortmann, Alexander
Zorn, Lina

Schuler ges.: 28 davon mannl.
10 weibl.: 18



KLASSE

7a

KLASSENLEITUNG: FRAU JESSICA STEINHAUSER

Achatz, Leon
 Ahrens, Matteo
 Auer, Melissa
 Ben Hamouda, Karim
 Biermann, Muriel
 Brandlmayer, Andreas
 Brandlmayer, Thomas
 Burda, Oleksandra
 Cavus, Ranja
 Hashimi, Farzana
 Hildebrandt, Michelle

Hinz, Linda
 Holly, Selina
 Huseinova, Sofija
 Köninger, Leon
 Lebedev, Anita
 Maletzki, Luis-Kristian
 Miron, David
 Muhtarevic', Irma
 Nuroska, Hasena
 Oehl, Marian-Alessandro
 Schneider, Emily

Schneider, Ilona
 Stampfer Dos Santos, Celina
 Staudinger, Nico
 Tatárová, Ema
 Werner, Nico

Schüler ges.: 27 davon männl.
 11 weibl.: 16



KLASSE

7bM

KLASSENLEITUNG: FRAU MARTINA SCHERFF

Bichlmeier, Andreas
 Böhm, Nico
 Cheikh Mousa, Ahmad
 Felker, Daniel
 Gajdos, Boglarka
 Kamara, Salamatu
 Lukjanov, Isabel
 Maier, Michael

Meholli, Albion
 Naujoks, Leon
 Palazzo, Sabrina
 Ritter, Anna-Lena
 Roppelt, Patrick
 Schäfer, Kevin
 Stipic, Hana
 Wachtel, Dana

Wegner, Vincent
 Wendler, Alexander
 Wittmann, Nikita
 Zahoruiko, Daria

Schüler ges.: 20 davon männl.
 12 weibl.: 8

Klasse 8a

Herr Killinger



Ahmed Martin
Almatar Haydi
Almatar Mohamad
Bardheci Janet
Bonengel Lucy
Hucul Joline
Juskoski Bilall
Kaiser Julian
Kasböck Kevin
Langgartner Tim
Lux David
Mileva Kalina
Naujoks Jamie
Onopko Kirill
Otto Niklas
Plebank Emilia
Schwebel Victoria
Seiz Darren
Strauß Justin
Weggartner Robin
Yampilets Maria



KLASSE

8bM

KLASSENLEITUNG: HERR CHRISTIAN SCHERFF

Baumgartner, Tobias
 Beese, Lena-Sophie
 Beganovic, Amer
 Bittner, Jessica
 Bräu, Jamie
 Burg, Zoe
 Diebold, Nina
 Flemming, Emily
 Flemming, Lilly

Golbek, Adrian
 Harrer, Bastian
 Hausberger, Elias
 Ilkaev, Sofie
 Iwlew, Tatjana
 Kümmel, Tim
 Lang, Miriam
 Lindhuber, Ferdinand
 Morgen, Jonas

Pojda, Melissa
 Schmidbauer, Leon
 Seidel, Timo
 Werner, Felix
 Zinner, Zoey

Schüler ges.: 23 davon männl.
 12 weibl.: 11



9aG

KLASSE

KLASSENLEITUNG: FRAU KATHRIN KREMPL-GOHLA

Alieski Amer
Althawini Yara
Bachmaier Leo
Bekjiroski Anel
Coskunpinar Azra
Dimitrova Viktoria
Dorovskij Valeria
Grottemeyer Sonja

Hartung Alina
Kaiser Hannah
Kreuter Benedikt
Piwowarow David
Rudez Gordian
Seidl Ben-David
Szilagyi Hanna
Unrath Benjamin

Volkov Andreas
Wendler Kevin

Schüler ges.: 18 davon männl.
10 weibl.: 8

Klasse 9bM



Anghel Alexandros-Vasileios

Bubalo Lara

Dutenhefer Mia

Gajdos Miklos

Klimcuk Anastasija

Lehmann Milena

Petruti Astrid

Sabev Kaloyan

Volkomurov Nickolai

Wagner Richard

Blazejewicz Mateusz

Diebold Hannah

Epp Jadranka

Hanisch Leoni

Lauer Michael

Lutz Dennis

Popp Andy

Vielmeier Elias

Wagner Maximilian

Weigl Ramona

Klasse 10aM



| | | | |
|----------------|------------------------|--------------------|----------------------|
| Ahadli Leman | Grandl Sebastian | Mangold Victoria | Scherer Elias |
| Bräu Giuliana | Grünfelder Sophia | Moor Evelyn | Schneidmiller Dillon |
| Demmel Lorenz | Herdt Viktor | Rain Maja | Wiesner Lisa |
| Dreier Dominic | Heuwieser Bastian | Reithmeier Florian | Klassenleitung: |
| Friesen Pascal | Hinterwimmer Francesca | Ricco Daniel | Georg Glas |

KLASSE 10BM



Borm Florian

Erifu Nico

Kronberg Ben

Marczak Angelika

Sobczyk Jessie

Wieczorek Janosch

Contreras Werner Joel

Ewert Maximilian

Kunz Markus

Rain Kevin

Stanciu Alexia-Alina

Klassenleitung: Bettina Obermeier

Egger Sophia

Kramer Luca

Lauer Daniel

Schwarz Leon

Triebe Phillip



ES-Gruppe 8
mit Frau Simmel und
Herrn Killinger

Was Töginger Schüler so alles anrichten können!

Die Gruppen ES der 8. Klassen verbrachten an den Tagen 07.11.2022/10.11.2022 einen Praktikumstag im Landgasthof Eder und lernten dabei die Berufsbilder Koch/Köchin und Restaurantfachmann/frau bei der Zubereitung eines Mehrgänge-Menüs und dessen Präsentation kennen.

Nach einer Vorbereitungsphase auf diesen außergewöhnlichen Praktikumstag ging es zu Schulbeginn ab nach Habersam, wo die Schüler bereits von der Gastwirtsfamilie erwartet wurden.

Eine Führung durch den gesamten Betrieb ließ schon erahnen, dass hier nicht nur gekocht und gegessen wird.

Nach der Führung teilte sich die Gruppe auf in Küche oder Restaurant. Dort konnten sie bei der Zubereitung des Menüs und beim Eindecken der Tische hautnah erleben, was Köche oder Restaurantfachleute täglich zu leisten haben. Dass die Arbeit auch sehr kreativ sein kann und viel Spaß bereiten kann, war für viele ein positives Erlebnis.

Maria und Katerina bereiten eine Kürbiscremesuppe zu.



Im Restaurant werden währenddessen Stoffservietten für das Mittagessen gefaltet.



Die Schnitzel werden in der Panierstraße bratfertig gemacht.



... dann kann unser leckeres Menü stilvoll serviert werden: Kürbiscremesuppe, Schnitzel Wiener Art mit selbstgemachten Pommes und Salatgarnitur, Palatschinken mit Vanilleeis.

Es ist allen klar, das war ein Praktikumstag der ganz besonderen Art. Jeder durfte in seinem Bereich mit den Profis als Ausbilder einen Arbeitstag ganz nah am echten Berufsleben kennenlernen. Ein großes Dankeschön an die Familie Eder.

Text: B. Simmel



Während es in der Küche heiß hergeht ...

...ist im Service das Decken, Dekorieren und Anfertigen einer Speisekarte erledigt worden.
Neugierige Blicke in die Küche, ob das Essen auch gelungen ist, sind natürlich erlaubt!



Waldboden statt Schultisch: das Sortieren und Zuordnen der Blätter macht im Freien noch mehr Spaß.



HERBSTLICHE KUNST IM FREIEN: KINDER ENTDECKEN DIE NATUR AUF NEUE WEISE

Ganz schön kauzig. Sind wir jetzt eine „Waldschule“?

Am Donnerstag, den 13.10., erlebten die Kinder der 2a und 2b ihren Kunstunterricht auf eine etwas andere Weise als üblich. Frau Mayer und Frau Kölbl spazierten mit den Kindern in den nahe gelegenen Wald und stellten folgenden Auftrag für das heutige „Kunst im Freien“: Finde gemeinsam mit deiner Gruppe viele Dinge in Herbstfarben aus der Natur. Aufgeregt machten sich die

einzelnen Gruppen nun auf die Suche und entdeckten die Natur aus einer ganz neuen Sichtweise. Anschließend durften noch Natur-Tipis gebaut werden, wobei die Kinder sichtlich Spaß hatten.



Baumaterial findet sich im Wald überall - und gemeinsam ist der Transport kein Problem.

Ein gemeinsames Haus - möglich durch Teamwork!



Habersam 6
84494 Lohkirchen

Tel.Nr. 08637/7660

Email: Landgasthof-Eder@t-online.de

Hier ist für jeden Gaumen was dabei! Landgasthof Eder in Habersam bei Lohkirchen. Im Mühldorfer Hinterland, zwischen Ampfing und Neumarkt St. Veit.

BAYERISCHER TRADITIONSBIERGARTEN UNTER KASTANIEN

Unser traditioneller bayerischer Biergarten mit klassischer Biergartenbestuhlung unter den großen Kastanienbäumen lädt auf eine zünftige Brotzeit ein, bei dem Duft der Brathendl und Hax'n lassen sich schon aus der Ferne das bayerische „leben und leben lassen“ vermuten. Und im schattigen Biergarten schmecken unsere Bierspezialitäten und Brotzeiten gleich noch viel besser. Geniessen auch Sie bei kühlen Getränken, einer Maß original bayerischen Bier die Geselligkeit des Biergartens. Für die Kinder steht unser Kinderspielplatz zur Verfügung.

UNSERE BIERGARTEN-ÖFFNUNGSZEITEN

Bei schönem sonnigen Wetter ist unser Biergarten auch außerhalb der Saison ganztägig zu unseren Öffnungszeiten für Sie geöffnet mit Servicebetrieb und Bedienung. Gerne können Sie uns auch anrufen und einen Tisch reservieren.

In der **Biergartensaison** zwischen Mai und September haben wir für Sie **täglich ab 11:00 Uhr geöffnet**, ausgenommen unsere Ruhetage am Montag und Dienstag

Schulkleidung zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls an den Comeniuschulen

Wir freuen uns, dass SchülerINNEN ab diesem Jahr wieder die Möglichkeit haben, Schulkleidung mit dem Schullogo erwerben zu können. Es wird verschiedene Kleidungsstücke zur Auswahl, wie beispielsweise Pullover, T-Shirts und noch vieles mehr, geben. Das Schullogo befindet sich auf Brusthöhe und die Kleidungsstücke sind in vielen bunten Farben erhältlich. Die Bestellung übernehmen Frau Krempl und Frau Schneider.

Nachdem beim Sommerfest der Comeniuschulen die verschiedenen Kleidungsstücke in einer Modenschau präsentiert worden sind, erhalten SchülerINNEN und Eltern ein Bestellformular und können die verschiedenen Modelle erwerben. SchülerINNEN verschiedener Jahrgangsstufen stellen sich dankenswerterweise als

Models zur Verfügung.

Mit dem Kauf der Schulkleidung wollen wir das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammengehörigkeit der Schulfamilie stärken und uns nach Außen (z.B. bei Ausflügen) als Einheit präsentieren. Für die Abschlussklassen der Grund- und Mittelschule ist das Kleidungsstück ein nettes Andenken an ihre Zeit an den Comeniuschulen. Ebenfalls unterstützen wir hierbei den regionalen Betrieb Obergröbner Druck Töging, der uns die entsprechende Schulkleidung möglichst kostengünstig bedrucken wird.



Frau Krempl und Frau Schneider stellten die Kollektion zusammen, die hier von den Models erstmals präsentiert werden: -Shirt, Jacke, Poloshirt oder Hoody - für jeden ist was dabei.

Bewirb Dich
jetzt!



DEINE AUSBILDUNG BEI NUTZ

Du hast Lust auf eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung?
Dann nutz Deine Chance und komm ins #teamnutz

Wir bieten die für deinen **Ausbildungsstart**:

- **Elektroniker** (m/w/d) für Gebäude-Systemintegration
- **Informationselektroniker** (m/w/d)
Schwerpunkt Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen
- **Elektroniker** (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik
- **Technischer Systemplaner** (m/w/d)
Fachrichtung Elektrotechnische Systeme
- **Fachinformatiker** (m/w/d) für Systemintegration
- **Kaufmann/-frau für Büromanagement**
- **Fachkraft** (m/w/d) für **Lagerlogistik**
- **Duales Studium** (m/w/d) der Elektro- und Informationstechnik

Jetzt bewerben und mit uns in Deine Zukunft starten. Wir freuen uns auf Dich!

Alle Stellen auf nutz-karriere.com

Ein Platz an der Sonne: Ganz schön heiß wurde es den Absolventen im Atrium der Comeniuschulen.



Wir sagen der Welt, dass wir es geschafft haben: Die Abschlusschüler lassen Ballons mit Wünschen und Grüßen in den blauen Himmel aufsteigen.



Alexia Stanciu und Jessie Sobczyk (9aG, 2,1)

44 Absolvent*innen in die Zukunft entlassen

Nach einer anstrengenden und nervenaufreibenden Prüfungsphase, teilweise mündlichen Prüfungen zur Notenverbesserung und schier unendlich andauernden Wochen voller Mathematik, Deutsch und Englisch konnten sich die Schüler*innen der Klassen 9aG, 10aM und 10bM am 22. Juli auf ihre Abschlussfeier freuen. Diese wurde von den Abschlussklassen in Eigenregie organisiert: das Programm, die Abschlussreden, die Dekoration, die Sitzpläne und einiges mehr wurde in Gruppen besprochen und umgesetzt. Viel Arbeit, die sich am Ende ausgezahlt hat.

Unser Atrium wurde mit hunderten Luftballons in den Farben gold, schwarz und weiß dekoriert, was eine edle Atmosphäre schaffte. Für die Absolvent*innen und die Gäste gebastelte Fächer

sorgten für den letzten Schliff und zeigten die Liebe fürs Detail. Der langersehnte Tag der Entlassfeier war gekommen. Für den ersten Gänsehautmoment sorgte der Einmarsch der Klassen: Jeder Einzelne hatte sich für diese Abschlussfeier extra besonders herausgeputzt und der Stolz strahlte ihnen aus den Augen. Bürgermeister Herr Dr. Windhorst hielt genauso eine motivierende Rede, wie Rektor Herr Putz, der die Jugendlichen ermutigte auch nach Rückschlägen wieder aufzustehen und weiterzumachen, anstatt den Kopf in den Sand zu stecken. Auch Elternbeiratsvorsitzende Frau Naujoks ergriff zur Feier des Tages das Wort. Zwischen den Reden sorgte die Comenius-Schulband für den musikalischen Rahmen.



Carina Maier
(1,5, 10aM)



Ein „Dankeschön“ an die Lehrerinnen Frau Reitmeier und Frau Hiltz.



Bernd heizt mit seiner Band zusätzlich ein und sorgt für Stimmung und Unterhaltung

Bevor die Zeugnisse ausgeteilt wurden, fassten die Klassenleitungen Frau Reitmeier, Frau Hiltz und Frau Obermeier ihre Erlebnisse mit ihren Klassen auf schwungvolle und humoristische Art und Weise zusammen und wünschten ihren Schützlingen von Herzen nur das Beste für die Zukunft. Ein weiteres Highlight waren die Schülerreden, in denen sich bei den Lehrern der gesamten Schulzeit und vor Allem bei den Abschlussklassenlehrern bedankt wurde und kleine Geschenke überreicht wurden. Nach so vielen lobenden Worten und emotionalen Rückblicken konnte sowohl in den Augen der Schüler*innen, als auch der Lehrerschaft die ein oder andere Träne nicht zurückgehalten werden. Am Ende der würdigen und feierlichen Veranstaltung ließen die

Absolvent*innen Luftballons in den Himmel steigen, an denen kleine Karten befestigt waren, die mit den Wünschen der Schülerinnen beschriftet waren. Vielleicht ist bis jetzt schon der ein oder andere davon in Erfüllung gegangen. Am Abend ließ man den wunderschönen Tag gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre im Gasthaus Habersam ausklingen, wo bis in die Nacht gefeiert und in Erinnerungen über die vergangene Schulzeit geschwelgt wurde. Besonderer Dank gilt unserem Hausmeister Herrn Eisenschink, dem Elternbeirat für die Bewirtung nach der Veranstaltung, den Vorabschlussklassen für die Hilfe bei der Dekoration und dem gesamten Kollegium.



Höher, schnelle, weiter
- Nicht der Werfolg war
wichtig, sondern der
Spaß und die Freude am
gemeinsamen Sport.



Erfolgreiche Bundesjugendspiele trotz eingeschränkter Nutzung der Sportanlagen

Die Bundesjugendspiele 2022 zum Ende des vergangenen Schuljahres an der Grundschule waren ein voller Erfolg, obwohl die Schülerinnen und Schüler aufgrund eingeschränkter Möglichkeiten nicht alle Sportanlagen nutzen konnten. An einem strahlend sonnigen Sommertag zeigten die jungen Athletinnen und Athleten ihr Können in den Disziplinen Springen, Werfen und Laufen. Die Veranstaltung war ein großartiger Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres.

Sportliche Leistungen: Trotz der begrenzten Verfügbarkeit von Sportanlagen zeigten die Schülerinnen und Schüler beeindruckende sportliche Leistungen. Beim Weitsprung übertrafen einige Teilnehmer ihre persönlichen Bestleistungen, während andere mit ihrem Wurfgeschick im Schlagballwerfen brillierten. Im Laufwettbewerb wurden neue Schulrekorde aufgestellt und die Kinder zeigten vollen Einsatz und Ausdauer.

Teamgeist und Fairplay: Die Bundesjugendspiele waren nicht nur eine Gelegenheit, sportliche Fähigkeiten zu demonstrieren, sondern auch eine Plattform, um Teamgeist und Fairplay zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler feuerten sich gegenseitig an und unterstützten ihre Klassenkameraden bei jedem Versuch. Es war erfreulich zu sehen, wie sie sich gegenseitig motivierten und ermutigten, ihr Bestes zu geben.

Kreative Lösungen: Trotz der eingeschränkten Nutzung der Sport-

anlagen aufgrund von Bauarbeiten zeigte die Grundschule kreative Lösungen, um den Schülern ein unvergessliches Sporterlebnis zu bieten. Ein Teil der Wettkämpfe fand auf dem Schulhof statt, der für diesen Zweck entsprechend angepasst wurde. Die Schülerinnen und Schüler nahmen die Herausforderung an und stellten unter Beweis, dass sie sich auch unter veränderten Bedingungen durchsetzen können.

Wertschätzung der Teilnahme: Die Lehrkräfte und Organisatoren der Bundesjugendspiele waren beeindruckt von der Begeisterung und dem Engagement der Schülerinnen und Schüler. Sie betonten die Bedeutung der Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen und würdigten die individuellen Fortschritte jedes Kindes. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und wurde für seine Leistung geehrt, unabhängig von den erzielten Platzierungen.

Ausblick auf die kommenden Jahre: Die Bundesjugendspiele haben gezeigt, dass auch unter schwierigen Umständen ein erfolgreicher Sporttag möglich ist. Die Schülerinnen und Schüler haben bewiesen, dass sie bereit sind, Herausforderungen anzunehmen und ihr Bestes zu geben. In den kommenden Jahren wird die Schule weiterhin daran arbeiten, optimale Bedingungen für die sportlichen Wettkämpfe zu schaffen und den Schülern die Möglichkeit zu geben, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Mit Action und Spaß: Schüler erobern die Mitmachstationen

Das Sommerfest bot den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Mitmachstationen, die für Spaß und Unterhaltung sorgten. Von Seilhüpfen über Dosenwerfen bis hin zu einer Kegelbahn und einer Schminkstation gab es für jeden etwas Passendes. Die Eltern erhielten bei den Vorbereitungen wertvolle Unterstützung von der Freiwilligen Feuerwehr Töging sowie dem Technischen Hilfswerk (THW). Dank ihres Einsatzes konnten die Aktivitäten reibungslos durchgeführt werden.



Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Eltern, Schüler und Lehrer der Comeniussschulen am Harter Weg zu einem entspannten Frühstückspicknick, um sich auf einen actiongeladenen Vormittag einzustimmen. Die Veranstaltung wurde vom gemeinsamen Elternbeirat unter der Leitung von Julia Naujoks und Sabrina Pojda in eigener Verantwortung organisiert. Ihr Engagement und ihre Hingabe trugen maßgeblich zum Erfolg des Sommerfestes bei.



Neben den spannenden Aktivitäten und beeindruckenden Auftritten bot das Sommerfest auch die Gelegenheit für Eltern, Schüler und Lehrer, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und näher kennenzulernen. Das gemeinsame Engagement und die Zusammenarbeit aller Beteiligten trugen dazu bei, dass dieser Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.



Ein besonderes Highlight des Tages war der Auftritt einer eigens für das Sommerfest ins Leben gerufenen Tanzgruppe. Unter der Anleitung der ukrainischen Lehrerin Olena Fedorova und der Sportfachlehrerin Sharina Lagerbauer hatten die Schülerinnen und Schüler einen Show Act im Bollywood-Stil einstudiert. Mit ihren energiegeladenen und synchronen Tanzeinlagen begeisterte die Gruppe das Publikum und sorgte für Begeisterung und Applaus.

Der Elternbeirat, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler bedanken sich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses gelungenen Sommerfestes beigetragen haben. Solche Veranstaltungen stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schule, sondern bieten auch die Möglichkeit, gemeinsam Spaß zu haben und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Wir freuen uns schon auf das nächste Event!



ENTLASSFEIER 4. KLASSEN



Das Dream-Team: Herr Ries und Frau Wagenbrenner freuen sich über den Erfolg ihrer Schützlinge.

Auf zu neuen Horizonten

Verabschiedung der Viertklässler der 4a und 4b durch die Klassenleiter Herr Ries und Frau Wagenbrenner

Strahlender Sonnenschein begleitete die festliche Verabschiedung der Viertklässler der 4a und 4b von der Comeniuschule. Es war ein Tag voller Freude und ein bittersüßer Moment für die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Klassenleiter Herr Ries und Frau Wagenbrenner.

Die Abschlussfeier begann mit einem Ausmarsch der Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus, begleitet von fröhlicher Musik. Die Atmosphäre war voller Aufregung und Vorfreude auf das, was die Zukunft für die jungen Absolventen bereithält.

Die Verabschiedung fand auf dem Schulhof statt, wo eine bunte Kulisse aus Luftballons auf die Schülerinnen und Schüler wartete. Gemeinsam mit ihren Klassenleitern verließen sie das Schulhaus, während ihre Familien und Freunde sie mit stolzen Blicken und warmem Applaus empfingen.

Herr Ries und Frau Wagenbrenner nutzten nochmals die Gelegenheit, um den Viertklässlern für ihre harte Arbeit und ihre Leistungen während ihrer Grundschulzeit zu gratulieren und sich von jedem Einzelnen zu verabschieden.

Einige der Schülerinnen und Schüler werden ihren Bildungsweg an anderen Schulen fortsetzen, während etwa die Hälfte von ihnen an den Comeniuschulen bleiben wird. Die Klassenleiter ermutigten alle Kinder, mutig in die Zukunft zu blicken und ihre Träume zu verfolgen. Sie betonten, dass diese Veränderung eine Chance sei, neue Erfahrungen zu machen und sich weiterzuentwickeln.

Als symbolischer Akt ließen die Schülerinnen und Schüler ge-

meinsam Luftballons in den Himmel steigen. Die bunten Kugeln erhoben sich langsam und malten ein Bild der Hoffnung und des Neuanfangs am blauen Himmel. Es war ein bewegender Moment, der die Verbundenheit der Kinder und ihre gemeinsame Reise symbolisierte, die nun auseinandergehen wird.

Die Verabschiedung der Viertklässler der 4a und 4b war ein bedeutender Meilenstein in ihrem Leben. Sie hinterließen Fußabdrücke in den Comeniuschulen und unternehmen nun ihre nächsten Schritte in Richtung neuer Abenteuer und Herausforderungen. Die Erinnerungen an ihre gemeinsame Zeit werden ihnen stets in Erinnerung bleiben, während sie sich auf den Weg machen, um ihre Träume zu verwirklichen und um die Welt zu entdecken.



„High Five“ für die Lehrerin Frau Wagenbrenner.



Die Freude ist groß bei den Schulabgängern der 4. Klasse.



melten sich Schüler, Eltern und Lehrer im Innenhof der Schule, um die neuen Schüler willkommen zu heißen. Die Grundschüler begrüßten die Erstklässler mit einem eigens einstudierten Lied, das eine fröhliche und herzliche Atmosphäre schuf. Die jungen Schulanfänger strahlten vor Freude und waren voller Neugier und Aufregung.

Die Einschulungsfeier wurde von Schulleiter Manfred Putz eröffnet, der den Schülern und ihren Familien herzliche Glückwünsche übermittelte. Er betonte die Bedeutung des ersten Schultages und ermunterte die Kinder, mit Begeisterung und Einsatzbereitschaft ihre schulische Laufbahn zu beginnen. Die Eltern wurden ermutigt, ihre Kinder auf diesem neuen Weg zu unterstützen und ihnen stets zur Seite zu stehen.

Auch der 2. Bürgermeister Werner Noske war anwesend und richtete einige Worte an die Schulanfänger und ihre Familien. Er hob die Bedeutung von Bildung und Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und Gemeinde hervor. Noske betonte, dass die Comeniussschulen Töging ein Ort sind, an dem Kinder nicht nur lernen, son-

Die Grundschüler begrüßen die „Neuen“ mit einem Lied.

dern auch Freundschaften schließen und sich weiterentwickeln können. Nach den inspirierenden Reden war es endlich Zeit für die Schüler, ihre Klassenräume zu betreten. Die Klassenlehrerinnen Frau Obieglo und Frau Sklaschus erwarteten ihre Schützlinge bereits voller Vorfreude. Mit großen Schultüten in den Händen und stolzen Eltern an ihrer Seite betraten die Erstklässler ihre Klassenräume und nahmen ihre Plätze ein.

Hurra! Ich bin ein Schulkind

Einschulung an den Comeniussschulen Töging: Ein besonderer Tag für 40 Schulanfänger

Töging, 11. September 2023 - An den Comeniussschulen in Töging fand zum Schuljahresbeginn eine herzliche und feierliche Einschulungszeremonie statt. Insgesamt 40 aufgeregte Schulanfänger wurden in zwei Klassen aufgenommen, die von den Klassenlehrerinnen Frau Obieglo und Frau Sklaschus geleitet werden.

Bei strahlendem Sonnenschein versam-



Klasse 1a mit Frau Yvette Sklaschus



Klasse 1b mit Frau Patricia Obieglo



2. Bürgermeister Werner Noske begrüßt die ABC-Schützen im Namen der Stadt Töging.



Kroatien statt Klassenzimmer

Die Abschlussklassen der Comeniuschulen Töging haben ihre erste Schulwoche auf eine etwas andere Art und Weise verbracht als ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Sie haben gemeinsam eine Klassenfahrt unternommen und sich in der Urlaubsanlage in Fažana, gegenüber der Insel Brioni, auf das bevorstehende Schuljahr eingestimmt.

Die 42 Schülerinnen und Schüler wurden von ihren Klassenleitern Frau Krempl (9aG), Frau Obermeier (10aM), Herrn Glas (10bM) und dem Rektor Herrn Putz begleitet.

Zielort war mit **Farzana**, gegenüber der Insel Brijuni (ital. **Bri-
ni**), ein historisch bedeutsamer Ort, wo einst der ehemalige Präsident Jugoslawiens, Marschall Tito, Urlaub gemacht hatte. Die Klassenfahrt wurde in diesem Schuljahr terminlich an den Anfang des Schuljahres gelegt, um die Klassengemeinschaft zu stärken und mit neuem Schwung in das Abschlussjahr zu starten.

Die gemeinsame Einstimmung auf das Schuljahr fiel durch das abwechslungsreiche Programm besonders leicht:

Von **Farzana** aus startete die Gruppe bei angenehmen 25°C per Schiff nach **Rovinj**, einer der schönsten Städte an der istriatischen Küste, in der eine Fremdenführerin die Geschichte der Stadt und ausgewählter Bauwerke erörterte. Ein weiteres Ziel war der **Limski Kanal**, ein 14 km langer Fjord, der über weite Strecken nur vom Meer aus zugänglich ist und oftmals als Drehkulisse für Winnetou oder Piratenfilme diente.

In **Pula**, der größten Stadt Istriens stand u.a. der Besuch des Amphitheaters aus dem 2. Jahrhundert n.Cr. auf dem Programm.

Natürlich blieb auch noch für Sport, Baden und Shopping genügend Zeit übrig.

Die Abschlussklassen der Comeniuschulen Töging haben in Kroatien nicht nur eine tolle Zeit miteinander verbracht, sondern auch ihr gemeinschaftliches Miteinander gestärkt und sich auf das bevorstehende Schuljahr vorbereitet.



Alle pünktlich am Treffpunkt in Pula.



Fitness am Strand: Wann sonst kann man schon am Meer Joggen?



Abendspaziergang am Meer...



Wo Palmen wachsen, da ist Urlaub...



Beim Abendessen: Sonnenuntergang mit Blick auf die Insel Brijuni...



Mit dem Schiff die Küste entlang - streckenweise begleitet von Delfinen. rechts: Die Arena von Pula - einst Schauplatz blutiger Gladiatorenkämpfe.



Dance-Show mit Reifen - die Tanzgruppe sorgte für Stimmung im Zelt.

Comenius-Grundschüler trainieren für ihren großen Auftritt

In der Woche vom 26.09. – 30.09.2022 gastierte im Rahmen einer Projektwoche an der Comenius-Grundschule in Töging der Circus Carl Brumbach. Nachdem sich die Grundschüler zusammen mit den Kindern aus dem Löwenzahn - Kindergarten eine spannende und ereignisreiche Vorstellung der Zirkusartisten ansehen konnten, durften sie sich selbständig aussuchen, in welcher Gruppe sie für ihren großen Auftritt trainieren wollten. Die Kinder konn-

ten zwischen dem Schwebebalken, dem Trapez, dem Vertikalseil, dem schwebenden Ring, der Clownerie, der Handakrobatik, dem Hula Hoop, dem Lasso und dem Feuerspucken wählen. An den folgenden Tagen trainierten die Kinder in ihren altersgemischten Gruppen ihre Vorstellung und zeigten sie am Donnerstag bzw. Freitag den anderen Kindern in einer Generalprobe vor. Als junge Zirkusartisten entdeckten die Kinder ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken, sie loteten Grenzen neu aus und wuchsen über sich hinaus. Die Zirkusprojektwoche krönte in den Gala-Abenden, an denen die Kindergartenkinder und Grundschüler*innen ihre Kunststücke vor Publikum, das aus Familie und Freunden bestand, präsentieren konnten.

Ein herzlicher Dank gilt dem Circus Carl Brumbach mit seinen Artisten und Artistinnen, die den Kindern mit viel Engagement und Spaß eine unvergessliche Woche geschaffen haben.

Am Trapez hoch hinaus - da gehört Mut dazu...



Ein Zirkus ohne Clowns? Udenkbar! Unsere Kids brachten alle zum Lachen!

Schule fertig? Dann komm zu uns als
Auszubildender/Student m/w/d:

Neun Ausbildungsberufe
und ein duales Studium
Holztechnik

Informiere dich jetzt!



Jetzt
bewerben!

Schörghuber – der führende Anbieter
von Spezialtüren aus Holz
Neuhaus 3 in 84539 Ampfing
www.schoerghuber-karriere.de

 **Schörghuber**
Spezialtüren

Frei, geheim und unabhängig

243 Mittelschülerinnen und Mittelschüler waren am Dienstag, 04. Oktober aufgerufen, aus ihrer Mitte eine Schülersprecherin oder einen Schülersprecher zu wählen. 15 Kandidat/-innen erklärten sich bereit, sich in diesem Amt für ihre Mitschüler/-innen einzusetzen und an der Gestaltung der Schule aktiv mitzuwirken. In geheimer, freier und unabhängiger Wahl stimmten die Wahlberechtigten mittels Wahlzettel in den eigens dafür von den Hausmeistern aufgestellten Wahlkabinen ab und warfen diese anschließend in die bereitgestellten Wahlurnen. Die Auszählung der Stimmen ergab folgendes Ergebnis:

1. Schülersprecherin: Milena Lehman, 9bM
2. Schülersprecherin: Leman Ahadli, 10aM
3. Schülersprecherin: Angelika Marczak, 10bM

Im selben Wahlgang hatten die Schüler/-innen auch die Möglichkeit, den Vertrauenslehrer, bzw. die Vertrauenslehrerin zu wählen. Dabei entschieden sie sich mehrheitlich für Frau Obermeier und Herrn Glas.

Die Schülersprecherinnen und die Vertrauenslehrer werden die Schule im Schulforum vertreten. Alle Schülerinnen und Schüler, auch die Grundschüler können sich vertrauensvoll an sie mit Wünschen und Vorschlägen wenden und so an der Gestaltung des Schullebens mitwirken.



Die Kandidatin Leman Ahadi stellt sich den Schülern vor und bantwotet Fragen.



Die Stimmabgabe: Die Wahl erfolgte nach demokratischen Grundsätzen frei, geheim und unabhängig.



v.l.n.r: Rektor Manfred Putz, Angelika Marczak, Milena Lehmann, Leman Ahadi, Frau Bettina Obermeier, Herr Georg Glas

8bM: Bei uns war so Einiges los im Schuljahr 2022/23

Wir, die 8bM, hatten bereits im letzten Schuljahr die Schülerfirma „Icy Drinks and more“ gegründet. Diese führten wir auch in diesem Schuljahr mit großem Erfolg fort. Neben Getränken der Firma „Adelholzener“ bieten wir bis zu den Sommerferien auch Wurst- und Käsesemmeln sowie Schulsachen und gelegentlich Kuchen an. Wir beteiligten uns auch mit einem Stand am Weihnachtsmarkt der Schule.



Im Rahmen des Fachs WiB besichtigten wir zusammen mit der 8a die Firmen Baiertl und Demmelhuber, ODU sowie das neue Innkraftwerk des Verbunds.



Über Berufe in der Region informierten wir uns auf den beiden „Future Days“, die an unserer Schule stattfanden. Im Mai und im Juli konnten wir unser Geschick in unseren beiden Betriebspraktika in vielen verschiedenen Betrieben beweisen.

Im Juni besuchten wir die KZ-Gedenkstätte Dachau und informierten uns über die unmenschlichen Lebensbedingungen in einem KZ während der Nazi-Zeit.

Höhepunkt unserer Aktivitäten war sicher unser dreitägiges Schullandheim in der Ferienanlage Inzell. Lest hierzu unseren gesonderten Bericht.

Christian Scherff

Internationales Frühstück bringt Kulturen zusammen

In Deutschland ist das Frühstück sehr unterschiedlich. Die einen bevorzugen Müsli und Obst, die anderen einen Toast mit Schokoladenaufstrich, wieder andere gönnen sich ein Vollkornbrötchen mit Wurst oder Käse. Doch andere Länder, andere Sitten. Am Freitag, den 28.10.2022 veranstaltete die Deutschklasse 5/6 der Comenius-Mittelschule in Töging zum Abschluss der Unterrichtseinheit in Natur und Technik „Ernährung“ ein Internationales Frühstück. Die Schülerinnen und Schüler hatten gelernt, welche Bestandteile in unserer Nahrung wichtig und notwendig sind und welche möglichst wenig vorkommen sollten. Zusammen mit dem Fach Deutsch als Zweitsprache (DAZ) versuchten die Jugendlichen ihre eigenen Rezepte aus der Heimat auf Deutsch zu übersetzen, vorzustellen und eine Rezeptkarte zu erstellen.

Viele Schülerinnen und Schüler hatten dafür eine Leckerei aus dem Herkunftsland ihrer Familie (Bulgarien, Serbien, Nord-Mazedonien, Italien, Ukraine, Kroatien) dabei, die alle auf

einer langen Tafeln gesammelt wurden. Die Kinder empfanden es als wunderbare Abwechslung und haben sich sehr schön gegenseitig versorgt und einander das Essen serviert. Viele fragten: „Können wir das jeden Tag machen?“ Auch Herr Putz, Herr Killinger, Herr Kummert und Frau Krempl wurden eingeladen und konnten sich für die bevorstehenden Herbstferien stärken. Alle waren begeistert. Daher werden wir nochmal vor den Sommerferien ein Internationales Frühstück in unserer Klasse ausrichten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die uns das tolle Frühstück ermöglichten.



Die Schüler der Deutschklasse zeigen, was in ihrer Heimat gefrühstückt wird.

Für jeden etwas dabei - das Buffet ist eröffnet!



Die Deutschklasse: Gruppenbild mit Bürgermeister.

Hallo Bürgermeister!

Die Schülerinnen und Schüler der 5/6 Deutschklasse beschäftigten sich im Rahmen des Unterrichts mit der Stadt Töging am Inn. Somit lag es nahe, dem Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst am Rathaus einen Besuch abzustatten und sich alle wichtigen Informationen direkt aus erster Hand zu holen. Am 8. November 2022 hatten die Kinder viele Fragen an den Bürgermeister und waren bei diesem praxisnahen Unterricht mit Begeisterung dabei.

Dabei konnten sich die Schüler einen Überblick über die Tätigkeiten eines Bürgermeisters machen. Bürgermeister Dr. Windhorst zeigte ihnen das Rathaus und erklärte die vielfältigen Aufgabengebiete einer Stadt. Am interessantesten fanden die Schülerinnen und Schüler das Büro des Bürgermeisters, denn dort durften sie das Schwert aus der Bronzezeit benutzen.

Zum Dank überreichten die Jugendlichen eine Spezialität aus Mazedonien. Diese besondere Unterrichtseinheit wird allen Teilnehmern lange im Gedächtnis bleiben.



Schmuck für Hasena Nuroska: Ob die Amtskette des Bürgermeisters auch für den Alltag geeignet ist, bleibt dahingestellt.

Hlib Petrov fühlt sich schon als Bürgermeister.





Junges Gemüse in der 2b



Fast zu schade zum essen - aber sooooo lecker!



Gesunde Zutaten einkaufen will gelernt sein...

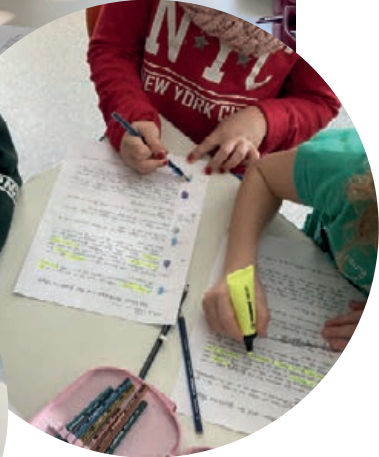
Was ist wichtig für eine ausgewogene Ernährung? Welche Lebensmittel sind gesund? Woher kommt eigentlich unser Obst und Gemüse? Diese und viele weitere Fragen stellen sich die Kinder der Klassen 2a und 2b aktuell im HSU-Unterricht. Und dazu passend geht es in Deutsch gerade um das Thema Rezepte. Wie man aus verschiedenem Gemüse und Brot leckere Gemüsegesichter-Brote herstellen kann, konnten die Kinder in einem Projekt ausprobieren. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Teresa Wetzl und Anna Mayer sowie unserer Schulsozialarbeiterin Chris-

tine Buschkowiak machten sich die beiden Klassen auf den Weg in den nahegelegenen Supermarkt. Die Vorfreude war groß! Mit Einkaufslisten, Taschen und einem Umschlag mit Geld im Gepäck machten sie sich auf die Suche nach den Lebensmitteln, die sie brauchten. Zurück in der Schule wurde nach Rezeptanleitung fleißig Gemüse gewaschen, geschnitten und Brote bestrichen. An einem Buffet durften sich die Kinder dann ihre ganz individuellen Gemüsegesichter auf die Brote legen. Dabei entstanden lustige Kreaturen. Alle waren sich einig: Das war ein toller Vormittag!



Lesen macht glücklich

Gemeinsam mit der kleinen Waldmaus machten sich die Zweitklässler (Klasse 2b) und die Viertklässler (Klasse 4a) auf die Suche nach dem glücklichen Glück. Das Abenteuer der kleinen Waldmaus lasen sie in verteilten Rollen als Mäuschen und Igel in Leseteams aus einem Zweit- und einem Viertklasskind. Anschließend untersuchten sie gemeinsam den Text und dachten sich neue Abenteuer der kleinen Waldmaus aus. Schnell wurde klar, wie viel Spaß es macht, wenn Groß und Klein gemeinsam lesen und lernen. Das war ein tolles Leseerlebnis! Die nächsten gemeinsamen Projekte sind schon geplant.



Nachruf: In liebevoller Erinnerung an Frau Heffer

Mit tiefem Bedauern und großer Trauer nehmen wir Abschied von Frau Heffer, einer außergewöhnlichen Persönlichkeit, die uns viel zu früh verlassen hat. Als langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin der Comeniuschulen in Töging a. Inn hat sie unermüdlich daran gearbeitet, den Kindern das Abenteuer des Lesens näherzubringen und ihre Herzen für die Magie der Geschichten zu öffnen. Am 04. Mai 2023 verstarb Frau Heffer im Alter von 84 Jahren. Frau Heffer war eine Frau mit einem außergewöhnlichen Engagement und einer tiefen Leidenschaft für das Lesen. Sie begleitete ihre Lesetexte mit vielfältigen Materialien und motivierte die Kinder zum Lesen und Träumen. Ihre Arbeit war geprägt von Kreativität und Einfallsreichtum, wo-

bei sie Requisiten, Illustrationen und interaktive Elemente einsetzte, um die Fantasie der Kinder zu beflügeln.





Gemeinsam werden die Päckchen verladen.

Geschenk mit Herz - der Laster wird voll!

Geschenk(e) mit Herz

„Es ist unglaublich, welche Energien die Aktion freisetzt. Jeder möchte ein Teil davon sein und Kinder in Not glücklich machen“, sagt Frau Krempl begeistert. Sie leitet die Weihnachtspäckchenaktion von humedica seit vielen Jahren und weiß: „Geschenk mit Herz bringt alle zusammen.“

Auch die Comeniussschulen Töging haben sich begeistern lassen und wieder die Aktion „Geschenk mit Herz“ mit viel Engagement unterstützt.

„Geschenk mit Herz“ verbindet Kinder und deren Familien aus Deutschland mit bedürftigen Kindern weltweit. Viele Kinder dieser Welt leben in Armut, Krieg und Ungerechtigkeit, ohne jegliche Perspektive und Schutz. Sehr früh werden sie mit Themen und einem Alltag konfrontiert, der sie überfordert und vor existenzielle Probleme stellt. Nur selten dürfen sie einfach nur Kind sein. Ihnen wollen wir mit dieser Aktion ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wie es auf deren Homepage (<https://www.humedica.org/geschenk-mit-herz/>) heißt. Unterstützt wird die Aktion von „Sternstunden e.V.“, die alle Transport- und Logistikkosten der Aktion übernimmt und dem Medienpartner, dem Radioprogramm „Bayern 2“.

Um diesen Kindern eine Freude zu bereiten, beteiligten sich die Schüler*Innen der Comeniussschulen Töging mit großem Eifer an der Aktion. Sie befüllten Schuhkartons mit Geschenken für Mädchen



Das Team der 9a mit Chefin Kathrin Krempl und Rektor Manfred Putz.

und Jungs verschiedener Altersgruppen: Kuscheltiere, Süßigkeiten, Spiele, Kleidungsstücke, Schreibwaren, Malsachen, Puzzles, Hygieneartikel und vieles mehr. Anschließend wurden die Kartons liebevoll mit Geschenkpapier verpackt und verschmückt. Grußkarten wurden gestaltet und mit beigelegt. Die Päckchen wurden dann in der Schule gesammelt und am Dienstag, den 15.11.22 von ehrenamtlichen Fahrern abgeholt. Sie werden nun erstmal in das humedica-Hauptquartier in Kaufbeuren gebracht, wo sie nochmal kontrolliert werden. Anschließend werden sie dann in die osteuropäischen Zielländer, wie Rumänien, Moldawien oder den Kosovo gebracht. Hier erhalten viele Kinder ihr erstes richtiges Weihnachtsgeschenk.

Das Ergebnis der Comeniussschulen kann sich in diesem Jahr wirklich sehen lassen. Insgesamt sammelten die Schüler*Innen rund 100 Päckchen. In manchen Klassen packen einige Schüler*Innen sogar mehrere Päckchen, um Kindern, denen es schlechter geht als ihnen selbst, eine Freude zu bereiten. Hier bewiesen die Schüler*Innen wieder, dass das Schulmotto „Miteinander leben lernen“ auch über die eigene Schulgemeinschaft hinauswirkt.

Einen großen Dank spricht der Schulleiter, Herr Manfred Putz, allen Schüler*Innen, Eltern und Lehrern aus, die sich an der Aktion mit großem Engagement beteiligt haben.

Lass Deine Träume wahr werden!



klöckner pentaplast

**Dein Unternehmen wenn
es um Deine
berufliche Zukunft geht!**

**Praktikanten*/innen Willkommen,
nutze auch du Deine Chance.**

Klöckner Pentaplast – die Top-Adresse in Sachen Ausbildung.

Vorrangig bilden wir **Dich** als **Verfahrensmechaniker*/in**
(Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik) aus.

Mehr **Infos** findest Du auf unserer Website:
www.kpfilms.com und/oder scanne den
QR-Code und schaue Dir unser **Video** an.



Neugierig geworden?
Prima! Dann schick Deine kurze Bewerbung an:



Thomas Petermeier (Leiter Ausbildung) | career-gendorf@kpfilms.com
Klöckner Pentaplast GmbH | Kraftwerkstraße 1 | 84508 Burgkirchen



Wir helfen gerne!



06. Februar 2023 Erdbeben Syrien/Türkei



Spendenscheck Comenius-Schulen Töging a. Inn

Zahlen Sie gegen diesen Scheck

Eintausendvierhundertacht Euro, einundsiebzig Cent

EUR Betrag: Euro, Cent **1408,71€**

noch Betrag in Buchstaben

Orienthelfer e.V. oder Überbringer

Comenius-Schulen Töging a. Inn, 17.02.2023

Schulgemeinschaft der Comenius-Schulen Töging a. Inn

Ein Beitrag zur Hilfe für die Opfer des Erdbebens am 06. Februar 2023.

PERSONEN UND NOTIZEN

Schüler spenden für Erdbebenopfer in Syrien

Töging. Das katastrophale Erdbeben in Syrien und der Türkei lässt die Schüler der Comenius-Schulen in Töging nicht kalt. Einem Spendenaufruf der Schülermitverwaltung folgte die Schulgemeinschaft schnell, so kamen 1296,66 Euro für die Hilfsorganisation „Orienthelfer e.V.“ zusammen. Unser Foto zeigt Schülersprecherin **Melina Lehmann** und die aus Syrien stammende Schülerin **Haydi Almatar** (rechts) mit dem symbolischen Spendenscheck. Orienthelfer e.V. ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die vor einigen Jahren vom bekannten Kabarettisten Christian Springer („Live aus dem Schlachthof“) gegründet wurde. Das Geld dafür stammt aus den Einnahmen des Weihnachtsmarktes, einer Sammelaktion von Einwegflaschen und vom Elternbeirat. Auch private Spenden trugen zur Gesamtsumme bei. Nachdem dieses Foto aufgenommen war, ging am Freitagvormittag noch ein weiterer Betrag ein, so dass sich die Gesamtspendensumme nun auf 1408,71 Euro beläuft. Christian Springer erfuhr gestern durch Rektor Manfred Putz über soziale Medien von der Spende und freute sich: „Eine Riesen-Überraschung!“

– red/Foto: Putz



Miteinander Leben lernen

Die Schüler der Comenius-Schulen Töging haben sich zusammengetan, um Spendengelder für die Erdbebenopfer in Syrien zu sammeln. Mit Unterstützung des Erlöses des Weihnachtsmarktes konnten sie insgesamt 1408,71€ aufbringen. Die Spende wurde am 6. Februar an Christian Springer, den Kabarettisten und Repräsentanten der Hilfsorganisation „Orienthelfer“, übergeben.

Christian Springer besuchte persönlich die Schule, um den Betrag entgegenzunehmen. In einer aufrührenden Ansprache erläuterte er den Schülern, wie das gesammelte Geld verwendet werden würde, um den Menschen in Syrien zu helfen. Er betonte die dringende Notwendigkeit humanitärer Unterstützung angesichts der verheerenden Auswirkungen des Erdbebens in der Region. Darüber hinaus nutzte Springer die Gelegenheit, um Kritik an der Politik zu üben. Er betonte, dass es nicht ausreichend sei, nur Spenden zu sammeln, sondern dass auch eine grundsätzliche Änderung in der politischen Landschaft notwendig sei, um langfristig positive Veränderungen herbeizuführen. Die Schüler hörten aufmerksam zu und zeigten großes Interesse an den politischen Hintergründen der Situation.

Die Comenius-Schulen Töging sind stolz darauf, einen Beitrag zur Unterstützung der Erdbebenopfer in Syrien leisten zu können. Die Schüler haben mit ihrer Initiative bewiesen, dass sie nicht nur in ihrem eigenen Umfeld Verantwortung übernehmen, sondern auch global denken und handeln können. Durch ihre Spendenbe-

reitschaft und die Unterstützung des Weihnachtsmarktes haben sie einen wertvollen Beitrag geleistet, um den Menschen in Syrien in einer schwierigen Zeit beizustehen.

Die Schule bedankt sich bei allen Schülern, Lehrern und Eltern, die dazu beigetragen haben, dass die Spendenaktion ein großer Erfolg wurde. Die Comenius-Schulen Töging sind stolz auf ihre engagierte Gemeinschaft und hoffen, auch zukünftig weitere Projekte zur Unterstützung bedürftiger Menschen durchführen zu können.





Der neue Vorstand des Fördervereins der Comeniussschulen Töging a. Inn

Neue Besen kehren besser

Am Mittwoch, 23.11.2022 fand im Mehrzweckraum der Comeniussschulen Töging die Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl der Vorstandschaft des Fördervereins statt.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter, Herrn Rektor Manfred Putz, stellte der 1. Vorsitzende, Herr Schöler, den Rechenschaftsbericht vor. Danach informierte er die Teilnehmer über den aktuellen Kassenstand. Anschließend fand die Neuwahl der Vorstandschaft statt.

Gewählt wurden: Frau Sabrina Pojda als 1. Vorsitzende, Herr Konrektor Christian Ries als 2. Vorsitzender, Frau Tatjana Flink als Kassierin, Herr Benjamin Stahn als Schriftführer, Frau Birgit Noske und Frau Pia Wagenbrenner als Beisitzerinnen, Herr Bastian Höckestaller und Herr Hans-Werner Bauer als Kassenprüfer.

Am Ende der Sitzung dankte Herr Rek-

tor Manfred Putz Herrn Schöler für seine 20-jährige Tätigkeit als Gründungsmitglied und 1. Vorsitzenden des Fördervereins der Comeniussschulen Töging. Im Januar des nächsten Jahres wird im Rahmen des Neujahrsempfangs der Schulfamilie eine würdige Verabschiedung stattfinden.



Förderverein
Comeniussschulen Töging a. Inn



Wir lassen keinen hängen!

- helfen
- fördern
- informieren

Zweckbestimmung

- Ideelle und bei Bedarf materielle Unterstützung bedürftiger und förderwürdiger Schülerinnen und Schüler der Comeniussschulen Töging a. Inn.
- Unterstützung und Förderung von schulischen Aktivitäten an der Comeniussschulen Töging a. Inn.
- Bereitstellung von Sachmitteln und Zuwendungen für Klassenfahrten und schulische Veranstaltungen.
- Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Betrieben und Institutionen.
- Aufklärung und Information innerhalb des Vereins über schulische Aktivitäten und Angelegenheiten.
- Angebot von schul-internen Fortbildungen für Schüler, Eltern und Betriebe.

Vielfach gelangen Eltern unserer Schüler unverschuldet an ihre finanziellen Grenzen.

Die Teilnahme an gemeinschaftsfördernden Unternehmungen wie Klassenfahrten und Ausflüge aber auch die Versorgung mit unterrichtsrelevanten Materialien ist dadurch nicht immer gesichert.

Der Förderverein der Comeniussschulen Töging a. Inn wendet daher jährlich einen hohen vierstelligen Betrag auf, um diesen Schülerinnen und Schülern keine zusätzlichen Nachteile aufzubürden.

Unbürokratisch, schnell und anonym entlastet der Förderverein der Comeniussschulen Töging a. Inn die betroffenen Familien.

Um die nötigen Mittel bereitstellen zu können, sind wir auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen, die sich der sozialen Verantwortung für unsere Schüler bewusst sind.

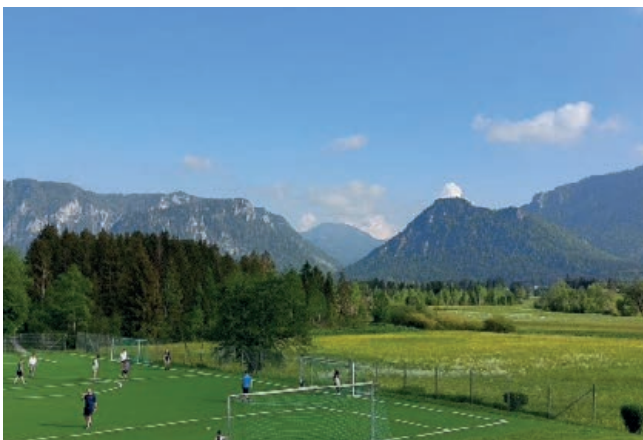
Unterstützen auch Sie und werden sie förderndes Mitglied im Förderverein der Comeniussschulen Töging a. Inn.

7bM & 8bM on Tour!

Drei wunderbare Tage haben die Klassen 7bM und 8bM vor den Pfingstferien im Schullandheim verbracht! Voller Vorfreude sind wir am 24.05.2023 um 8.00 Uhr morgens in Töging gestartet. Was sollen wir sagen? Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt! Unser erstes Ziel war Salzburg. Dort bekamen wir von unseren Stadtführern viele Insiderinformationen und Sehenswürdigkeiten präsentiert. Wusstet ihr, dass es in Salzburg „Geile Gurken“ gibt? Wir haben sie gesehen, wie das folgende Bild beweist:



Unser Zoobesuch am Nachmittag war leider verregnet. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch! Gegen Abend konnten wir dann unsere Unterkunft beziehen. Wir waren mehr als begeistert! Jede Gruppe hatte ein richtiges eigenes Haus mit Blick auf die Berge!



Das Abendessen und auch das Frühstück ließen keine Wünsche offen! Auf so manchen Tischen stapelten sich die leeren Nachspeisenbecher! Es war aber auch wirklich lecker!

Am Donnerstag machten wir uns auf den Weg zum Königssee. Das war ein Erlebnis der besonderen Art! Zunächst ging es mit dem Boot nach Salet. Auf der Fahrt hörten wir auch das berühmte Echo vom Königssee. Nach einer kleinen Wanderung erreichten wir dann den malerischen Obersee. So mancher hat ihn schon auf Bildern gesehen. Wir haben die traumhafte Kulisse live erlebt!



Am Freitag stand das Salzbergwerk in Berchtesgaden auf dem Programm. Mit dem Zug fuhren wir zunächst ganz weit in das Bergwerk rein. In einem Film erhielten wir viele Informationen über das „Weiße Gold“. Die langen und steilen Rutschen waren neben der Schifffahrt ein weiteres Highlight.



Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Albus-tin bedanken, die uns auf unserer Klassenfahrt begleitet hat!

Christian und Martina Scherff



Wer will guten Kuchen kaufen...?



Der Hit: Muffins mit Gummibären zaubern ein Lächeln auf die Gesichter der Kids....



Große Auswahl - kleiner Preis - hier haben sich die „Bäcker“ der 7bM kräftig ins Zeug gelegt.

... der muss in die Aula laufen!!

Oftmals musste man schnell sein, wenn man einen mit Liebe gebackenen Muffin von der 7bM ergattern wollte!

Einmal pro Monat gab es unseren Verkauf und es war stets für jeden Geschmack etwas dabei! Ob Zitronen-, Regenbogen- oder Nussmuffin, lecker waren sie immer!

Besonders die Grundschüler freuten sich sehr, wenn der Kuchen

dick mit Gummibärchen, Streusel und Schokoglasur überzogen war!

Vielen Dank an alle, die so fleißig bei uns eingekauft haben. Wir machen auf alle Fälle im nächsten Jahr weiter!



Die Schülerinnen und Schüler informierten sich in ausführlichen Gesprächen bei den Betrieben über mögliche Praktika und Ausbildungsberufe.



The future is now

Zwei Vormittage im Zeichen der Berufsorientierung

Wenn in die Schulturnhalle Hobelbänke gebracht werden, unser Hausmeister meterlange Kabel für digitale Werbetafeln verlegt und der Duft von frischem Kaffee durch die Schulgänge strömt, ist für die ganze Schulfamilie klar: Der Future Day findet wieder statt. Dieses Jahr fanden zwei Berufsvormittage an unserer Schule statt: Im Februar lag der Schwerpunkt auf den sozialen und medizinischen Bereichen, wohingegen im März vor allem Handwerksbetriebe und Industrie zu Gast waren. Insgesamt konnten sich unsere Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7-10 bei mehr als 40 Betrieben, Ämtern und Fachschulen sowohl über ihre berufliche Zukunft informieren

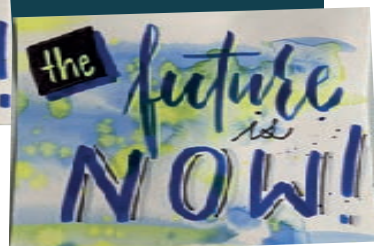
als auch persönliche Kontakte mit Ausbildern und Azubis knüpfen. Mit Hilfe von Frau Hobmeier kamen sogar noch am selben Tag Praktikumszusagen und Ausbildungsverträge zustande. Die Betreuung der Gäste übernahmen die Schüler der beiden 10. Klassen. Frau Simmel und Frau Stumpf koordinierten und organisierten die Bewirtung für die Aussteller*innen. Die gesamte Veranstaltung verlief reibungslos und war ein voller Erfolg für die Firmen und unsere Schule, sodass sich Frau Obermeier und Herr Glas jetzt schon auf die nächsten Veranstaltungen im neuen Schuljahr freuen.



Das Service-Team der 10aM unter der Leitung von Frau Stumpf und Frau Simmel versorgte die Aussteller mit Kaffee und Kuchen.



Die „Danke-Karten“, gestaltet von Frau Obermeier, wurden gemeinsam mit einem kleinen Gastgeschenk an die Betriebe übergeben.



DONNERSTAG, 23.09.2023

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

| | | |
|--|--|--|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |



DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Die teilnehmenden Betriebe der beiden „Future days“





Bewerbung mit Magie: Wie „Orelie“ den Schülern das Geheimnis des Erfolgs verriet

Zu Beginn des Jahres hatten die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen der Comeniussschulen Töging die einzigartige Gelegenheit, an einem besonderen Bewerbungstraining teilzunehmen. Der Bewerbungscoach Annette Lanzinger, auch bekannt als die talentierte Zauberkünstlerin „Orelie“, vermittelte den Schülerinnen und Schülern nicht nur wertvolle Kenntnisse über Bewerbungen, sondern sorgte auch für eine unterhaltsame und interaktive Lernerfahrung.

Das Bewerbungstraining begann mit einer beeindruckenden Zaubershow von Frau Lanzinger, bei der sie kleine Kunststücke einsetzte, um die Inhalte des Workshops zu veranschaulichen und aufzulockern. Diese einzigartige Herangehensweise fesselte die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler und schaffte eine angenehme und motivierende Lernumgebung.

Der Workshop behandelte verschiedene wichtige Aspekte, die bei einer Bewerbung von Bedeutung sind. Zunächst lernten die Schülerinnen und Schüler, wie sie ihre eigenen Stärken erkennen können. Frau Lanzinger ermutigte sie, über ihre Fähigkeiten und Talente nachzudenken und diese bewusst in den Bewerbungsprozess einzubringen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Trainings war die Steigerung des Selbstbewusstseins. Frau Lanzinger erklärte den Schülerinnen und Schülern, wie sie ihr Selbstvertrauen stärken können, um im Bewerbungsgespräch souverän und überzeugend aufzutreten. Durch praktische Übungen und Rollenspiele erhielten die Jugendlichen wertvolle Tipps und Feedback, um ihre Fähigkeiten im Umgang mit

potenziellen Arbeitgebern zu verbessern.

Ein besonders interessanter Aspekt war die angemessene Kleidung für Bewerbungsgespräche. Frau Lanzinger betonte die Bedeutung eines gepflegten Erscheinungsbildes und zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie sie durch ihre Kleidung Professionalität und Seriosität vermitteln können.

Schließlich erläuterte Frau Lanzinger, wie die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken während eines Bewerbungsgesprächs herausstellen können. Sie gab ihnen wertvolle Ratschläge, wie sie ihre Fähigkeiten und Erfahrungen gezielt präsentieren können, um potenzielle Arbeitgeber zu beeindrucken.

Das Bewerbungstraining mit Annette Lanzinger war nicht nur informativ, sondern auch äußerst unterhaltsam.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den zauberhaften Einlagen, die die Lerninhalte auflockerten und ihnen halfen, das Gelernte besser zu verstehen und anzuwenden.

Die Comeniussschulen Töging danken sich herzlich bei Annette Lanzinger, dass sie ihre Expertise und ihre Leidenschaft für die Zauberkunst genutzt hat, um den Schülerinnen und Schülern wichtige Fähigkeiten im Bewerbungsprozess zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler haben viel von diesem interaktiven Workshop mitgenommen und fühlen sich nun besser gerüstet, um in die Welt der Bewerbungen einzutreten.

Das Bewerbungstraining mit Annette Lanzinger war zweifellos ein großer Erfolg und wird den Schülerinnen und Schülern der Comeniussschulen Töging noch lange in Erinnerung bleiben.



Annette Lanzinger (rechts), auch bekannt als „Orelie“, begeisterte die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Zauberkunst und vermittelte ihnen wertvolles Wissen über Bewerbungen.

bigOrder.de

Büro.

Betrieb.

Einfach Alles!



bigOrder.de ist Ihr **günstiger b2b-Onlineshop** mit einer riesigen Auswahl von mehr als **50.000 Artikeln** für Ihren Betriebsbedarf.



Büromöbel und Einrichtung



Bürobedarf



Betriebsausstattung



Schuleinrichtung



Hygiene und Reinigung



Kindergartenausstattung



Infektions- und Arbeitsschutz



Bürotechnik



Haushalts- und Cateringbedarf

Ihre Vorteile bei bigorder.de

- über **50.000** Artikel lagernd
- 24h-Lieferung bei Bestellung bis 17 Uhr
- über **8.000** nachhaltig produzierte Artikel
- weitere **100.000** Artikel direkt ab Werk Hersteller lieferbar
- über **20** Jahre Erfahrung

bigOrder GmbH Werkstrasse 1, 84513 Töging am Inn Tel: 08631 / 1860 110 E-Mail: info@bigOrder.de

www.bigOrder.de

Von Experten lernen: Renommierete Unternehmen unterstützen Schüler bei der Bewerbungsvorbereitung

Zu Beginn des Schuljahres hatten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule die einzigartige Gelegenheit, an einem hochwertigen Bewerbungscoaching teilzunehmen, das von den renommierten Unternehmen Pentaplast, Baierl&Demmelhuber und Viscotec begleitet wurde. Die Veranstaltung bot den Schülern die Möglichkeit, sich auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten und wertvolle Einblicke in den Bewerbungsprozess zu erhalten. Ein Höhepunkt des Coachings waren realitätsnahe Rollenspiele, bei denen die Schüler ihre Fähigkeiten in simulierten Vorstellungsgesprächen unter Beweis stellen konnten.

Die Repräsentanten der drei Unternehmen hatten eine Fülle von Erfahrungen im Recruiting-Bereich und brachten ihr Fachwissen in das Bewerbungscoaching ein. Sie informierten die Schüler über die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes und gaben wertvolle Tipps, wie man sich erfolgreich bewirbt und im Vorstellungsgespräch überzeugt.



Viscotec, ein Unternehmen aus der Technologiebranche, konzentrierte sich auf die Wichtigkeit technischer Kompetenzen und Innovation. Die Repräsentanten erklärten den Schülern, wie sie ihre technischen Fähigkeiten in einem Vorstellungsgespräch präsentieren können und wie sie ihre Begeisterung für neue Technologien zum Ausdruck bringen können.



Der Vertreter von Pentaplast, Herr Thomas Petermeier erklärte den Schülern beispielsweise, welche Eigenschaften und Fähigkeiten in ihrem Unternehmen besonders geschätzt werden. Er betonte die Bedeutung von Teamwork, Kommunikationsfähigkeiten und kreativem Denken. Darüber hinaus gab er den Schülern konkrete Beispiele für Fragen, die in einem Vorstellungsgespräch gestellt werden könnten, und erklärte, wie man am besten auf solche Fragen reagiert.



Die Personalentscheider von Baierl&Demmelhuber legten den Fokus auf die Bedeutung von Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in einem sich ständig verändernden Arbeitsumfeld. Sie erläuterten, wie man seine Stärken betont und potenzielle Herausforderungen während des Vorstellungsgesprächs meistert. Zudem gaben sie den Schülern wertvolle Ratschläge zur Erstellung eines überzeugenden Lebenslaufs und Anschreibens.



Nach den informativen Vorträgen hatten die Schüler die Gelegenheit, ihre neu erworbenen Kenntnisse in realitätsnahen Rollenspielen anzuwenden. Dabei wurden sie von den Repräsentanten der Unternehmen bewertet und erhielten konstruktives Feedback zu ihren Stärken und Entwicklungsbereichen. Die Rollenspiele waren eine wertvolle Erfahrung für die Schüler, da sie ihnen halfen, ihre Präsentationsfähigkeiten zu verbessern und sich sicherer in Vorstellungsgesprächen zu fühlen.



Jetzt bewerben
und Mitglied der
unbesiegbaren
AZUBI-GLADIATOREN
werden!

WIR RÜSTEN DICH FÜR DEINE KARRIERE

Kfz-Mechatroniker LKW (m/w/d)

Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)

Automobilkaufmann/-frau (m/w/d)



1. **YouTube-Playlist** ansehen und Eindrücke gewinnen
2. **Infos und Bewerbung** unter www.fuhrmann-nutzfahrzeuge.de/unternehmen/ausbildung

<https://bit.ly/2YinWEC>



FN **FUHRMANN**
Nutzfahrzeuge Service GmbH

- Fuhrmann Nutzfahrzeuge Service GmbH
Herr Christoph Oechsner
Vorberg 2 | 84513 Erharting
- E-Mail-Bewerbung an karriere@fuhrmann-nutzfahrzeuge.de



*Nein, hier wird nicht das
Kämpfen geübt! Konzentrations-
vermögen und Teamwork
stehen im Vordergrund.*

„oben, oben – unten, unten

Kurz nach den Faschingsferien haben wir in der Klasse DK eine spezielle Art der Langstock-Kampfkunst kennengelernt. Unser Erlebnispädagoge Martin Klemisch führte uns in die Haltung und Schlagtechnik beim Stockfechten ein. Dabei kommt es weniger auf Kraft und Durchsetzungsvermögen an als auf Aufmerksamkeit und Gespür für den/die PartnerIn.

Verschiedene Schlagtechniken und Rhythmus ergänzen sich und ergeben am Ende eine coole Choreographie. Stöcke zuwerfen, um den Stockkreis tanzen und viele Spiele mit den Stöcken machen wirklich Laune auf mehr! Und natürlich kommt die Bewegung nicht zu kurz.



Ein Ort der Kreativität, Begegnung und Diskussion an unserer Schule

Schleifen, Malen, kreativ sein, Reden, Diskutieren, verschiedener Meinung sein, Chillen, Spielen, Begegnen, Nachdenken, Zuhören.....

Das alles kann jeder und jede auf unserer „bunten Bank“.

Die Idee haben wir, die Schülerinnen und Schüler der 5/6 DK, als erste Klasse in die Tat umgesetzt. Zunächst musste die Bank wieder fit gemacht werden. Wir schraubten und leimten die etwas in die Jahre gekommene Bank. Danach ging's ans Schleifen und Anmalen. Damit war der Grundstein gelegt für die Reise unserer Bank durch das Schuljahr und das Schulhaus. Die Bank besucht

mit einem Team alle Klassen und transportiert immer ein Thema von A nach B. Aktuelle Nachrichten, Methoden der Gesprächskultur und Streitthemen dürfen auf der Bank Platz nehmen und jede(r), der etwas zu sagen hat, darf das auch tun. Natürlich gibt es Regeln und so etwas wie einen Kodex, der langsam in der Schulgemeinschaft entsteht und von allen mitgetragen wird. Sich daran zu halten, gelingt mal mehr und mal weniger... Naja, das ist gut so! Denn wir sind in der Schule und Schule ist ein Platz zum Lernen. Also lernen wir viel auf der Bank und um die Bank herum.



Eure Kreativität ist gefragt. Hier dürft Ihr die Bank nach Euren Wünschen ausmalen



Wie lange hält das Klebeband?



Spinnennetz - Kooperations-Kommunikationsspiel: auf den anderen achten ist gefragt...



Den anderen erreichen und abholen, ohne den Boden zu berühren: entscheidend ist der Teamgeist...



Vertrauens - Wahrnehmungsübung: Schweben: Klassenleiter Herr Killinger scheint entspannt...

Schulnoten sind nicht alles: Was soziale Kompetenz im Beruf nützt

„Nur, wenn man die Spielregeln kennt, kann man auch gewinnen.“ Jeder Mensch ist in verschiedenen Situationen ein Teil eines Teams.

Aus der Erfahrung der letzten Jahre hat sich gezeigt, dass der erste Schritt für unsere Absolventen für einen guten Start ins Berufsleben getan ist, jedoch spätestens am 1. Arbeitstag wird klar, dass sich für die Schüler /innen beim Eintritt ins Berufsleben nicht nur der Tagesablauf ändert.

Unter diesem Motto startete heuer an den Comeniussschulen ein 35 Stunden umfassendes Programm zur Schulung von sozialen Kompetenzen für die Schüler und Eltern der 8 Klasse.

Die Themen umfassen insgesamt 13 Module: Motivation, Beruf und Zukunft, Teamarbeit, Gesundheit, Selbstsicherheit, Körpersprache, Kommunikation und Kooperation, Konflikte, Umgangs-

formen, Lob und Kritik, Small Talk und Knigge und sollen den Schülerinnen und Schülern die wichtigsten sozialen Spielregeln für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben lehren.

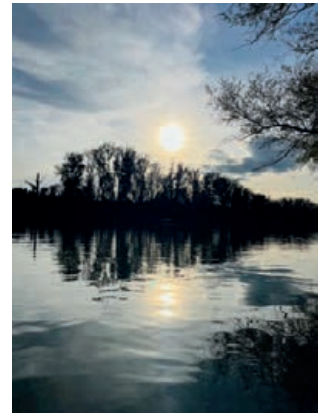
Gestartet wurde das Programm mit einem Elternabend und einem Fragebogen für die Eltern. Die Einheiten wurden in den Schulalltag integriert. Zum Beispiel wurden in der Sportstunde erlebnispädagogische Spiele zur Förderung der Teamarbeit, Kooperation und Kommunikation im Schulgarten durchgeführt. In den WiB Stunden wurden Übungen zur Berufswahl und Kompetenzeinschätzung erledigt. Während IT konnten die Schüler/innen den Check-U absolvieren. In den Kunststunden durften die Schüler/innen ein Stärkewappen über sich erstellen und der Klasse vorstellen. Viele weitere Aktionen werden noch folgen.



Der Direkte „Draht“ zur Natur

Mit regelmäßigen Exkursionen in die Natur schulen wir unsere Empfindungen und Wahrnehmung für eine natürliche Ästhetik.

Jede Begegnung mit unserer natürlichen Umgebung berührt unser Inneres. Die Natur wirkt beruhigend und entschleunigend. Die Schülerinnen und Schüler kommen zur Ruhe und entspannen. Sie sind aufnahmefähiger für neue Impulse und offen für Erfahrungen.



Luftsprung
Erlebnispädagogik



Wir gehen auf Reisen

- Klassenfahrten
- Tagesexkursionen
- Die Natur als Bühne

Pädagogische Begleitung mit systemischer Haltung

- das Umfeld im Blick
- Lernen braucht Raum und Zeit
- Kulturelle Wertschöpfung ist Bereicherung

Da hängt was dran....

- Begleitung von Gruppenprozessen
- Zielorientierte Gesprächsführung
- Der Mensch steht im Mittelpunkt



Martin Klemisch

Luftsprung Erlebnispädagogik (Jugend- und Erwachsenenbegleitung)

Eggerding 2, 84494 Niedertaufkirchen, info@luftsprung-ep.de, +49 176 – 410 310 49, www.luftsprung-ep.de

- Systemische Erlebnispädagogik
- MTB-Fahrtechnik
- Taiji-Qigong

Ein Tag voller Überraschungen versüßt den Nikolaustag an unserer Schule

Am Nikolaustag sorgte die Schülermitverantwortung (SMV) an unserer Schule für eine besondere Überraschung. Sie bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einem Mitschüler oder einer Mitschülerin einen lieben Gruß zukommen zu lassen. Hierfür wurden kleine Briefe verfasst und mit einem köstlichen Schokoladennikolaus versehen.

Die Aktion begann bereits in den Tagen zuvor, als die Schülerinnen und Schüler aufgefordert wurden, anonyme Grüße für ihre Freunde, Klassenkameraden oder Lehrerinnen und Lehrer einzureichen. Die Resonanz war überwältigend und die SMV hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen Botschaften zu sammeln und zu organisieren.

Am Nikolaustag selbst wurden dann die liebevoll gestalteten Briefe zusammen mit den Schokoladennikoläusen vom Nikolaus überreicht. Er wurde dabei von helfenden Engelchen aus der 9. Klasse begleitet und unterstützt.

Die strahlenden Gesichter der Schülerinnen und Schüler, als sie ihre persönlichen Grüße entgegennahmen, waren unbezahlbar. Die Aktion sorgte für eine Atmosphäre der Freude und des Zusammenhalts in der Schule. Schülerinnen und Schüler, die normalerweise weniger im Rampenlicht stehen, wurden auf besondere Weise wertgeschätzt und spürten die Verbundenheit ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.

Die Nikolausüberraschung der SMV war ein großer Erfolg und trug dazu bei, das Miteinander an unserer Schule zu stärken. Sie zeigte, dass kleine Gesten der Freundlichkeit und des Mitgefühls einen großen Einfluss haben können. Die SMV hat damit bewiesen, dass sie nicht nur organisatorische Aufgaben übernimmt, sondern auch kreative und einfallsreiche Ideen hat, um das Schulleben zu bereichern.

Der Nikolaustag wird sicherlich vielen Schülerinnen und Schülern in Erinnerung bleiben, denn er brachte nicht nur Süßigkeiten, sondern vor allem auch ein Lächeln auf ihre Gesichter. Dank der SMV und den engagierten Schülerinnen und Schülern



Wer steckt hinter den Kostümen? Zumindest die Engelchen kann man erkennen.

der 9. Klasse war dieser Tag ein voller Erfolg und ein schöner Beitrag zur vorweihnachtlichen Stimmung an unserer Schule.



Ballett der Staatsoper München - ein Erlebnis für Augen und Ohren.

Cinderella – ein zauberhafter Abend im Nationaltheater München

In einen besonderen, märchenhaften Genuss kamen wir, die Klasse 6a, im November. Nachdem wir uns in den Fächern Deutsch, Musik, Kunst und WG gut darauf vorbereitet hatten, machten wir uns fein herausgeputzt und in schicken Klamotten sonntags auf den Weg nach München. Frau Simmel gab uns noch eine kleine private Führung und erzählte uns Interessantes über verschiedene Gebäude und Parks. Nach einer kurzen Stärkung war es dann so weit: Wir betraten das Nationaltheater München. Voll Staunen ließen wir alles auf uns wirken.

Der große Saal mit seinen vielen Sitzplätzen und dem wunderschönen Kronleuchter beeindruckte uns sehr. Mehr noch aber faszinierte uns die Ballettaufführung selbst. Wortlos und doch verständlich tanzten uns die Künstler des Bayrischen Staatsballetts durch das von Christopher Wheeldon choreografierte Ballett „Cinderella“. Dabei untermalte die wunderschöne Musik aus der Feder Sergej S. Prokofjews das Geschehen und die Emotionen der Figuren. Die Bühnentechnik und Lichteffekte unterstützten die Erzählung, sodass wir in den Pausen unsere Eindrücke aufgeregt miteinander teilten.

Auf dem Heimweg war uns allen bewusst, dass wir dieses Erlebnis nicht so schnell vergessen werden.



Das 1818 eröffnete Nationaltheater ist der Hauptspielort der Bayerischen Staatsoper, des Bayerischen Staatsballetts und des Bayerischen Staatsorchesters. Der klassizistische Bau bietet insgesamt 2.101 Zuschauer:innen Platz. Die nach dem Zweiten Weltkrieg neu errichtete Bühne zählt mit 2.500 Quadratmetern zu den größten der Welt. Werke wie Richard Wagners Tristan und Isolde oder Die Walküre wurden hier uraufgeführt.

Besucher:innen haben die Möglichkeit, das Nationaltheater sowohl in einer der zahlreichen und abwechslungsreichen Führungen vor Ort zu besichtigen, aber auch virtuell zu besuchen.



Pause mit Frau Hintermeilinger



Gleich geht's los.



Spektakuläres Unterhaltungsprogramm: Das Unterhaltungsprogramm des Weihnachtsmarktes ließ die Besucher staunen und in festliche Stimmung versetzen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten beeindruckende Taneinlagen, die sie mit viel Fleiß und Begeisterung einstudiert hatten. Ein Flash-Mob überraschte die Zuschauer und brachte Schwung und Freude in die festliche Atmosphäre. Außerdem sorgte die Lehrerband für mitreißende musikalische Darbietungen, die zum Mitsingen und Mitwippen einluden. Als besonderes Highlight trat die Mühldorfer Blechblas-Gruppe auf und verzauberte die Besucher mit ihrem harmonischen Klang.

Gemeinschaftliche Atmosphäre: Der Weihnachtsmarkt bot eine wunderbare Gelegenheit für Eltern, Freunde und Verwandte, sich zu versammeln und gemeinsam die festliche Atmosphäre zu genießen. Viele Familien nutzten die Veranstaltung, um ihre Weihnachtseinkäufe zu tätigen und gleichzeitig die kreativen Werke der jungen Schülerinnen und Schüler zu bewundern. Die herzliche Stimmung und das fröhliche Miteinander trugen dazu bei, dass der Weihnachtsmarkt zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Festlicher Genuss vor den Toren unserer Schule

Bereits zum zweiten Mal in Folge hat der Elternbeirat der Comeniussschulen Töging einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt to go organisiert, der die Herzen aller Besucher höher schlagen ließ. Am 05. Dezember erstrahlte der Haupteingang der Schule in vorweihnachtlichem Glanz und lud zu einem festlichen Genuss für Groß und Klein ein.

Unter dem Motto „Weihnachtsmarkt to go“ bot der Elternbeirat den Besuchern eine köstliche Auswahl an Waffeln und Plätzchen sowie erfrischenden Kinderpunsch an. Das verlockende Aroma von frisch gebackenen Leckereien erfüllte die Luft und zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der Schüler, Lehrer und Eltern.

Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse unterstützten tatkräftig bei der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes. Sie halfen beim Aufbau der Stände und servierten den Besuchern mit großer Freude und Gastfreundschaft den Kinderpunsch. Ihr Engagement trug maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei und zeigte einmal mehr das starke Gemeinschaftsgefühl an den Comeniussschulen Töging.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Elternbeirat, der die Initiative ergriffen hat, um diesen wunderbaren „Weihnachtsmarkt to go“ zu verwirklichen. Mit viel Einsatz und Kreativität haben sie dafür gesorgt, dass die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung eintauchen konnten.

Ein weiterer Dank gebührt dem Technischen Hilfswerk (THW), das ein großes Veranstaltungszelt zur Verfügung stellte und somit für Schutz vor Wind und Wetter sorgte. Auch die Stadt Töging unterstützte die Veranstaltung durch die Bereitstellung einer gemütlichen Holzhütte, die den Weihnachtsmarkt in einen stimmungsvollen Ort verwandelte.

Der „Weihnachtsmarkt to go“ vor den Comeniussschulen Töging war eine wunderbare Gelegenheit, um gemeinsam die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu genießen. Die festliche Atmosphäre, die kulinarischen Köstlichkeiten und das liebevolle Engagement der Organisatoren und Helfer machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir danken dem Elternbeirat, den Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse, dem THW und der Stadt Töging für ihre wertvolle Unterstützung und freuen uns bereits auf den nächsten „Weihnachtsmarkt to go“ an den Comeniussschulen Töging.



Mit Hilfe des THW (Technisches Hilfswerk) konnte der „Weihnachtsmarkt to go“ schnell auf und abgebaut werden.

Der Jahresbaum - Ein Symbol der Verbundenheit und Nachhaltigkeit

Auf dieser Seite möchten wir euch den Jahresbaum 2023 vorstellen – ein neues Mitglied des Umweltkonzepts, das an unserer Schule bereits vor vier Jahren ins Leben gerufen wurde und das nicht nur eine umweltbewusste Botschaft vermittelt,

unserem Schulgelände. Darüber hinaus bietet er Lebensraum für verschiedene Tierarten und trägt zur Biodiversität bei. Die Früchte, die er einmal tragen wird, kann dann auch jeder genießen, der Lust darauf hat.

Lasst uns gemeinsam für eine grünere Zukunft einstehen und den Jahresbaum als ein Symbol unserer Verbundenheit und Nachhaltigkeit feiern. Lasst uns unsere Schule zu einem Ort machen, an dem der respektvolle Umgang mit der Natur im Mittelpunkt steht.

Auch die Weihnachtsbäume, die zwischen Schule und Kindergarten stehen, sind seit vielen Jahren ein Symbol des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit. Der Gedanke dahinter ist simpel, aber kraftvoll: Statt jedes Jahr einen Weihnachtsbaum zu kaufen, der nach kurzer Zeit entsorgt wird, entscheiden wir uns bewusst für einen Baum, der Jahr um Jahr an Bedeutung gewinnt. Dabei geht es nicht nur um das symbolische Wachsen und Gedeihen des Baumes, sondern auch um die Verbindung zu unserer Schule und der Natur.

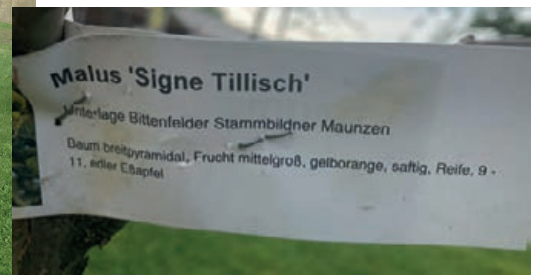


sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Der Jahresbaum ist ein Baum, der jedes Jahr von den Abschluss Schülerinnen und -schülern unserer Schule gemeinsam ausgewählt und mit Hilfe des städtischen Bauhofs auf der Rasenfläche im Süden der Schule gepflanzt wird.

Die Auswahl des Jahresbaums erfolgt in einem demokratischen Prozess, bei dem alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ihre Vorschläge einzubringen. Gemeinsam entscheiden wir uns für einen Baum, der nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch gut in unser Schulgelände passt.

Der Jahresbaum ist mehr als nur eine Dekoration. Er ist ein Symbol für Nachhaltigkeit und Verantwortung. Durch das Pflanzen eines Baumes zeigen wir unsere Wertschätzung für die Natur und setzen ein Zeichen für den Umweltschutz. Gleichzeitig erinnert uns der Jahresbaum das ganze Jahr über an unser Engagement und unseren Zusammenhalt.

Neben seiner symbolischen Bedeutung bietet der Jahresbaum auch praktische Vorteile. Wenn er ausgewachsen ist, spendet er Schatten an heißen Tagen, filtert die Luft und verbessert so das Raumklima auf



Der Jahresbaum ist ein Projekt, das uns alle verbindet und uns lehrt, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Er erinnert uns daran, dass wir durch gemeinsames Handeln einen positiven Einfluss auf unsere Umgebung haben können. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, sei es durch die Pflege des Baumes, das Sammeln von Ideen für nachhaltige Projekte oder das Bewusstsein für die Bedeutung des Umweltschutzes im Alltag.

„Es ist so wichtig, jeder neu heranwachsende Generation aufs Neue zu vermitteln, was wir Europa und der Europäischen Union verdanken.“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Schirmherr des Wettbewerbs

Mach mit und zeige uns, was Europa für dich bedeutet!

„Sehnsucht Frieden“ – mit diesem Motto bewarben sich die 14 Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse 5/6 für den Europäischen Wettbewerb. Nach 3-wöchiger intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema „Europa“ im Fach Kulturelle Bildung und Werteerziehung bei Frau Stumpf und Herrn Klemisch, waren sich die Schülerinnen und Schüler einig, dass Europa nicht nur die Farben „Blau und Weiß“ haben sollte, sondern BUNT sein sollte. Europa ist bunt mit seinen verschiedenen Sprachen, Kulturen, Werte und es ist wichtig, dabei trotz der „Andersartigkeit“ mit Respekt, Toleranz und Frieden miteinander umzugehen.

Unsere Schüler der DK



53. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“ „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“

Was erreichen wir nur zusammen? Mit wem fühlen wir uns verbunden? Und warum ist Solidarität für uns Menschen so wichtig? Unter dem Motto „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ konnten sich Kinder und Jugendliche am Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ beteiligen. Ziel war es, eigene kreative Ideen in Form von Bildern und Kurzfilmen zu entwickeln und sich künstlerisch mit dem Thema „Zusammenhalt“ auseinanderzusetzen.

Die Preisträger wurden am 22.06.2023 im Mehrzweckraum der Schule von Repräsentanten der Raiffeisenbank geehrt.



Die Preisträger (v.l.n.r.): Ivy Scherzer (2a), Daria Dorovskij (3a), Eduard Ameti (DK), Astrid Petruti (9bM). Hinten: Christian Ries, Manfred Putz, Bernhard Kagerer, Kathrin Hummelsberger



Comeniuschule:

Jahrgangsstufe 1. + 2.

1. Ivy Scherzer 2a
2. Magdalena Schimpfhauser 1a
3. Sophie Asam 2a

Weitere Preisträger:

Liliana Artmann 1a, Miriam Berndt 2a, Manuel Leberfinger 1a

Jahrgangsstufe 3. + 4.

1. Daria Dorovskij 3a
2. Eva Auerhammer 3a
3. Samuel Wagner 4a

Weitere Preisträger:

Jana Keil 3b, Hanna Wegend 4a, Tyren Walter 4a

Jahrgangsstufe 5. + 6.

1. Jovana Jovic 6a
2. Anna Klein 6a
3. Selina Garbe 6a

Weitere Preisträger:

Christina Klein 5aG

Jahrgangsstufe 5. + 6. Deutschklasse

1. Eduard Ameti
2. Ksenia Vlschnevskaya
3. Petrov Hlib

Jahrgangsstufe 7. -9.

1. Astrid Petruti 9bM
2. Boglarka Gajdos 7bM
3. Mateusz Blazejenim 9bM

Weitere Preisträger:

Emily Flemming 8bM, Lena Sophie Beese 8bM, Lilly Flemming 8bM, Hanna Stipic 7bM, Mia Dutenhefer 9bM, Sabrina Palazzo 7bM



SPENDE



„Wenn man schon mal da ist...“, dachte sich Herr Bernhard Kagerer von „Meine Volksbank Raiffeisenbank eG“ und montierte mit seiner Kollegin, Frau Kathrin Hummelsberger, mal eben die

Schilder an den gespendeten Hochbeeten im Schulgarten. Die Beete wurden bereits von den Grundschulklassen in Beschlag genommen und fleißig bepflanzt.



Diese Woche stand ein ganz besonderer Sportunterricht auf dem Programm: Wintersport im Freien. Die Klassen 1a, 2a und 2b haben das Winterwetter genutzt und sind dick eingepackt zum Schlittensfahren gegangen. Das hat unglaublich viel Spaß gemacht!

Achtung rutschig! Ein Tag voller Bewegung, Spass und neuer Erfahrungen für Schülerinnen und Schüler

Eislaufen ist eine herausfordernde Mischung von intensiven Bewegungs- und Körpererfahrungen zum Thema „Gleiten“. Gleichgewichts- und kreative Gestaltungselemente machen diese Sportart auch für die Schule interessant, da sie viele Lerngelegenheiten bietet. Und so machten sich 48 Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrern Herrn Glas, Herrn Stadler, Frau Stumpf und Herrn Klemisch (DK5/6, die 6. Klasse und die 10. Klasse von Herrn Glas) am Donnerstag, den 26. Februar 2023, auf den Weg zur Eisfläche nach Mühlendorf am Inn.

Am Anfang waren viele Schülerinnen und Schüler ein wenig aus der Übung, aber einige Jugendliche konnten sofort sehr gut fahren. Sie glitten mühelos über das Eis und zeigten beeindruckende Figuren. Doch im Laufe der Zeit änderte sich das Bild. Die anderen Schülerinnen und Schüler ließen sich nicht entmutigen und übten eifrig. Mit jedem Versuch wurden sie sicherer und mutiger. Nach einiger Zeit sausten plötzlich alle nur so über die Eisfläche, mit oder ohne Pinguin, der als Stütze für Anfänger diente. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß an ihrer neuen Fähigkeit, elegant über das Eis zu gleiten. Es war ein fröhliches

Durcheinander aus herumwirbelnden Mädchen und Jungen, die voller Begeisterung ihre Runden drehten.

Die Zeit verging wie im Flug. Am Ende kam es vielen so vor, als wären sie nur eine halbe Stunde auf dem Eis gewesen. Dabei waren tatsächlich zwei Stunden vergangen. Erschöpft, aber glücklich über ihre Fortschritte, traten die Schülerinnen und Schüler den Heimweg an.

Das gemeinsame Eislaufen war nicht nur ein sportliches Erlebnis, sondern auch eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und die Klassengemeinschaft zu stärken. Alle waren sich einig, dass es ein gelungener Ausflug war und dass sie das Eislaufen in Zukunft gerne öfter in den Schulunterricht einbauen würden.

Es war ein Tag voller Bewegung, Spaß und neuen Erfahrungen, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das nächste Mal, wenn es heißt „Auf die Kufen, fertig, los!“, werden die Schülerinnen und Schüler sicher noch besser vorbereitet sein und noch mehr Freude am Eislaufen haben.



Die Grundschule zu Besuch im Mühldorfer Kino „Hollywood am Inn“. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich auf kindgerechte Filme freuen, die nicht nur unterhielten, sondern auch einen pädagogischen Anspruch hatten. Die strahlenden Gesichter der Kinder waren unbezahlbar, als sie mit Popcorn und Getränken in den gemütlichen Kinossesseln saßen. Ein besonderer Dank gilt dem Kino „Hollywood am Inn“ für ihre großzügige Unterstützung.

Am Vormittag des letzten Schultages vor den Osterferien war die Aufregung in der Schule bereits spürbar. Der Elternbeirat hatte sich zusammengetan, um die Osternester vorzubereiten und sie anschließend an jedes Kind zu verteilen. Es war ein echtes Teamwork, bei dem alle Mitglieder des Elternbeirats mit viel Engagement und Freude dabei waren.

Die 4. Klasse hat sich im katholischen Religionsunterricht in den letzten Wochen mit einem schweren Thema beschäftigt: dem Tod. Schnell wurden von den Kindern zahlreiche Fragen in den Raum



Dem Tod auf der Spur – Unterrichtsgang zum Bestatter

geworfen: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Warum wird man eigentlich Bestatter? Wie läuft eine Beerdigung ab? Darf man auch lachen, wenn man trauert? uvm.

Das waren spannende Themen, die zu vielen interessanten Gesprächen geführt haben.

Zum Abschluss der Lernsequenz besuchten die Kinder mit ihrer Religionslehrerin Frau Mayer den örtlichen Bestatter. Frau Czuczman vom Bestattungsinstitut Liegl beantwortete den neugierigen Kindern viele Fragen, zeigte ihnen sogar echte Säрге und Urnen und führte sie über den Friedhof. Das waren sehr spannende Eindrücke!



Die 2. Klassen basteln Weihnachtsgeschenke für den Toerring-Hof

Für die Christen kam mit Jesus damals Licht in die Welt. Deshalb feiern wir jedes Jahr Weihnachten. Viele Bräuche und Lieder erinnern uns daran, dass Weihnachten ein Lichter-

fest ist.

„Tragt in die Welt nun ein Licht“, sangen die Kinder zum Einstieg in den Advent bei unserer gemeinsamen Adventsfeier. Doch wie können auch wir heute ein Licht für andere Menschen sein und deren Leben ein bisschen heller machen? Dieser Frage gingen die Kinder im Religions- und Ethikunterricht bei Frau Bräu und Frau Mayer nach.

Gemeinsam bastelten sie Weihnachtskarten und Dekoration für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes Toerring-Hof in Töging.



Auf dem Pflanzen-Flohmarkt unter der Leitung von Frau Wagenbrenner konnten Tomaten- und Gurkenpflanzen sowie Salat erworben werden - alles aus eigener Hand und mit viel Liebe gezogen. Ob für den eigenen Garten, den Balkon oder das Fensterbrett, hier wurden alle fündig. Die Pflanzen sind von bester Qualität und versprechen eine reiche Ernte für alle, die grüne Daumen haben oder gerne einen solchen hätten.



Schritt für Schritt erfahren die Schülerinnen und Schüler der 8aG, wie das Werkstück entsteht.



Gemeinsam wird die Aufgabenstellung unter der Anleitung des Auszubildenden gelöst.

„Heiligs Blechle!“ Come with me verbindet Schule und Unternehmen

Grau ist jede Theorie - schlau wird erst, wer sich in der Praxis umsieht! Genau hier setzt „come with(me)“ an. Unternehmen der bayerischen Metall- und Elektroindustrie arbeiten gemeinsam mit Schulen daran, praktische Aktivitäten im Unterricht umzusetzen. Durch den Kontakt mit Auszubildenden erhalten Schülerinnen und Schüler an bayerischen Mittel- und Realschulen ab der 5. Klasse einen praxisnahen Einblick in die Arbeitswelt.

Um einen umfassenden Überblick über das breite Spektrum an Berufen zu erhalten, ist es wichtig, junge Menschen rechtzeitig und kontinuierlich bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Besonders in Zeiten, in denen es scheinbar viele Ausbildungsplätze gibt, besteht ein hoher Bedarf an Informationen zur Berufsorientierung. Aus diesem Grund haben die Bayerischen Metall+Elektro Arbeitgeber (bayme vbm) das Projekt „come with me“ ins Leben gerufen, um zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses im gewerblich-technischen Bereich beizutragen.

Bereits ab der 5. Klasse soll das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Technik geweckt und ihr Bewusstsein für die Möglichkeiten und Anforderungen einer Aus-



Ein genauer Arbeitsplan gibt vor, wie das Werkstück zu fertigen ist.



Nietverbindungen halten die Bauteile zusammen.

bildung in der Metall- und Elektroindustrie gestärkt werden. „Come with(me)“ fördert langfristige Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern unter dem Motto „Interessieren - Informieren - Ausprobieren“ einen lebendigen und praktischen Einblick in die faszinierende Welt der Metall- und Elektroindustrie.

Die ODU GmbH & Co. KG arbeitet seit Jahren sehr erfolgreich und nachhaltig mit der Comenius-Mittelschule Töging und anderen umliegenden Mittel- und Realschulen zusammen. Im Rahmen eines Aktionstages fertigten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8aG gemeinsam mit den Auszubildenden der Firma ODU einen Handyhalter aus Aluminiumblech an. Dabei kam es auf genaues Arbeiten an. Unter Anleitung der ODU-Mitarbeiter bogen und nieteten die Schülerinnen und Schüler die bereitgestellten Bleche - mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg...

come with **me**

13 Ausbildungsberufe + 4 duale Studiengänge

AUSBILDUNG

...Was hier fehlt (b)ist DU!



INFOS UNTER:
www.odu-ausbildung.de

Die Übernachtung in der Schule (4a)

Hallo Leute, ich heiße Selina Sophie Vorwallner und erzähle euch von der Übernachtung in der Schule. Diese fand am 29.3.2023 auf den 30.3.2023 statt. Wir trafen uns um 19 Uhr an der Comenius Schule in Töging am Inn. Dort gingen wir alle nach drinnen und bauten unsere Schlafplätze auf. Alle freuten sich schon riesig und spazierten durch die Schule. Es war ein bisschen komisch, am Abend in der Schule zu sein und etwas gruselig. Ach, und übrigens ich gehe in die 4.Klasse. Nachdem das fertig war, ging es auch schon zum Abendessen. Es gab

Pizza, die wir uns liefern lassen haben. Das war richtig, richtig lecker. Etwas später, nach dem Essen, durften wir noch in der Aula spielen. Als es dann ungefähr halb zehn war, marschierten wir alle freudig in die Turnhalle. Nun spielten wir mit einem großen bunten Tuch. Bevor alle dann wieder ins Klassenzimmer zurück gingen, wollten wir noch schnell „Versteinert“ spielen. WOW, da waren alle richtig ausgepowert. Bei einer Übernachtung darf doch kein Film fehlen, oder? Was meint ihr? Jedenfalls haben wir abgestimmt und die Mehrheit wollte „Bibi & Tina Mädchen gegen Jungs“. Das ist echt ein toller Film! Findet ihr das auch? Mit Süßigkeiten durften wir uns es gemütlich machen und sahen den Film eine Weile und gespannt an. Eine Zeit später mussten wir uns dann die Zähne putzen. Nach dem Zähne putzen durften wir dann keine Süßigkeiten mehr essen. Was ist euer Lieblingsnack oder Süßigkeit?

Um halb zwölf mussten wir dann den Fernseher ausschalten. Ziemlich flott sind dann alle eingeschlafen. Wir hatten das ganze Schulhaus für uns. Das war richtig, richtig cool. Wir alle danken Ihnen sehr Frau Antholzner! Sie sind die beste Lehrerin auf der ganzen Welt! So gar die Weltbeste!

Geschrieben von Selina Sophie Vorwallner aus der 4a. Nicht nur ich danke Ihnen, sondern die ganze Klasse 4a.

Ihre Klasse 4a



„Guten Abend, gute Nacht....“

Lesenacht der zweiten Klassen

Am Donnerstag, 29.6., durften die zweiten Klassen als Abschluss des Schuljahres mit Frau Mayer und Frau Kölbl in der Schule übernachten.

Nachdem die Kinder am frühen Abend im Klassenzimmer eintrafen, wurde das gesamte Gepäck – das auf den ersten Blick für eine Woche Urlaub ausreichend war – in die Klassenzimmer transportiert. Hier durften die Kinder dann ihre Lager bauen. Dazu wurden kurzerhand Tische und Stühle zu Höhlen umfunktioniert. Anschließend speisten alle gemeinsam am Pizza-Buffer und stärkten sich für die Nacht. Es folgten eine Wanderung mit Taschenlampen durch das Schulhaus, Klassendisko mit Luftballontänzen und Spiele im Schulhof. Im Laufe des Abends wurde dann unter den Decken mit Taschenlampen in Lieblingsbüchern gelesen und auch Frau Mayer und Frau Kölbl lasen den Kindern einige Geschichten vor. Mit Anbruch der Nacht wurden die ersten Augen auch schon etwas kleiner...Eine Nacht im Schulhaus ging viel zu schnell zu Ende...Am nächsten Morgen wurde die Klasse dann von den Eltern mit frischen Leckereien versorgt. Einigen Kindern war dann doch anzusehen, dass die Couch oder das Bett nach dem Abholen der Eltern bestimmt nochmals genutzt werden würde...





Ein ereignisreicher Tag: Hexenkammer (links), Bücherei (oben), Zugfahrt und auf dem Münchener Turm.

Von Büchern, Türmen und Hexenkammern: Ausflug nach Mühldorf begeistert die Klasse 4a

Wir sind Franzl und Emma aus der Klasse 4a und wir wollen euch etwas über den Ausflug nach Mühldorf erzählen.

Wir trafen uns am 18.04.2023 um 8.00 Uhr am Bahnhof in Töging. Nun fuhren wir zusammen mit dem Zug in Richtung Mühldorf los. Die ganze Fahrt dauerte nur vier Minuten. In Mühldorf angekommen, gingen wir zu Fuß in die Stadt zu der Buchhandlung Rupprecht. Die Buchhändlerin war sehr nett und wir durften gemeinsam mit ihr ein spannendes Bücherquiz lösen, verschiedene Rätsel in Kleingruppen bearbeiten und wir lernten noch viele Dinge über die Buchhandlung. Es war total spannend und aufregend. Wir durften nicht nur spannende Rätsel lösen, sondern uns auch in der Buchhandlung umsehen, uns ein Buch kaufen und am Ende bekamen wir sogar noch ein Buch zum Welttag des Buches geschenkt.

Im Anschluss daran haben wir eine Frau getroffen. Sie ist Stadtführerin in Mühldorf und gemeinsam mit ihr haben wir eine Stadtführung gemacht. Zuerst gingen wir auf den Nagelschmiedturm. Wir sind bis ganz nach oben gegangen. Das waren vielleicht viele Treppen. Aber oben wurden wir mit einer tollen Aussicht und vielen weiteren spannenden Geschichten belohnt. Leider mussten wir nach einiger Zeit wieder nach unten gehen. Das war sehr schade. Aber es ging spannend weiter. Gemeinsam kamen wir der Hexenkammer in Mühldorf immer näher. Zuvor sahen wir uns jedoch

noch das Rathaus mit seinen wundervollen Verzierungen näher an. Endlich war es soweit und wir durften zur Hexenkammer. Alle Kinder waren schon sehr aufgeregt, als die Stadtführerin das kleine Türchen der Hexenkammer öffnete. Die mutigen Kinder aus unserer Klasse sind alle in die Hexenkammer geklettert und haben sich diese von innen angesehen. Zusammen beschlossen wir, die Türe ganz kurz zu schließen und das Licht auszumachen. Das war sehr gruselig.

Natürlich sind wir auch wieder mit dem Zug nach Töging gefahren. Das war richtig toll. Als wir in Töging ankamen, sind wir zu Fuß zur Schule marschiert und haben uns dort verabschiedet. Das war ein super Ausflug.

Mühldorf am Inn im Jahr 1749: Der Grund für die Festnahme von Maria Pauer war, dass sich angeblich nur in ihrer Anwesenheit Gegenstände bewegten und in der Luft hin und her flogen. Sie wurde der Hexerei beschuldigt. Verhaftet wurde sie von dem Stadtmann Johann Paul Kürchner am 27. Januar 1749.

Zwei Monate verbrachte die 16-jährige Magd Maria Pauer vor ihrem Hexenprozess im Mühldorfer Hexenkammerl.



Hoch motiviert: die Mittelschul-Lehrermannschaft: Scherff, Glas, Stadler, Killinger, Lagerbauer, Antholzner

Fußballturnier der Mittelschule

Am 16. und 17. Februar verwandelte sich unsere neue Schulturnhalle in eine Soccer-Arena. Die SMV lud alle Jahrgangsstufen dazu ein, sich in einem Fußball-Turnier zu messen. Als besonderes Highlight stand das Spiel der Turniersieger gegen die Lehrermannschaft auf dem Programm.

Die Tribünen waren voll besetzt, Fan-Gesänge waren zu hören, es gab Cheerleading-Einlagen und die SMV sorgte für kompetente Fußballkommentatoren und Stimmungsmusik – keine Wünsche blieben offen. Für das perfekte Stadionfeeling sorgten der Elternbeirat mit dem Verkauf von Getränken und Hotdogs sowie die Klasse 10bM mit ihrem Popcornstand.

Das Turnier, das geprägt war von Spielspaß, Fairness und Teamgeist, gewann in der Unterstufe die Mannschaft Al Nasar (Klasse 7a mit Coach Frau Steinhauser), in der Mittelstufe das Team Vita Vate (Klasse 8a mit Trainer Herrn Killinger) und in der Grundschule

die wilden Tiger (Klassen 1b mit Trainerin Frau Obieglo) und die Footballstars (Klasse 4a mit Coach Frau Antholzner).

Erstaunlicherweise konnten die Lehrer beide Finals in der Mittelschule für sich entscheiden – wobei noch heute gemunkelt wird, dass die Schüler sich absichtlich zurückgehalten haben, um die große Enttäuschung bei der Lehrerschaft zu vermeiden. Das nennt man wahren Sportsgeist!

Die Lehrermannschaft der Grundschule gewann das erste Spiel und musste sich danach aber gegen die Klasse 1b geschlagen geben. Mehr als acht Minuten gab die Ausdauer der Routiniers wohl nicht her.

Alles in allem war das Fußballturnier ein Event, das bestimmt nicht zum letzten Mal an unserer Schule stattgefunden hat und nicht zuletzt von den motivierten Teilnehmern und Unterstützern getragen wurde. Vielen Dank!



Geballte Power: Die Grundschulmannschaften ...



... und die der Mittelschule....



... und dann noch das Turnier in Burgkirchen...

Nach einer langen Pause fand im März endlich wieder das Fußballhallenturnier für die Jungs der Klassen 8-10 an der Mittelschule Burgkirchen statt. Eine neu zusammengestellte Mannschaft, bestehend aus Schülern der Klassen 8aG, 8bM, 9aG und 9bM, trat gegen die Mannschaften der MS Burgkirchen, MS Tüssling, MS Burghausen, MS Altötting und MS Garching an.

Obwohl wir das erste Spiel gegen den späteren Turniersieger, die MS Burghausen, mit 2:1 gewonnen haben, war das Glück an diesem Tag leider nicht mehr auf unserer Seite. In den darauffolgenden Spielen konnten wir keine weiteren Siege erringen und belegten am Ende nur den vorletzten Platz.

Trotzdem zeigten die Jungs eine starke Vorstellung und gaben ihr Bestes. Sie sind bereits voller Vorfreude auf das nächste Turnier im nächsten Jahr und hoffen darauf, dass ihre gute Spielleistung dann endlich belohnt wird.



Mannschaft in Burgkirchen mit Trainerin Frau Lagerbauer

... und dann noch die Landkreismeisterschaft der Grundschulen



Unser Grundschulteam:

hinten: Samuel Wagner, Tyren Walter, Felix Wißinger, Dahan Ahmed, Cassian Maris, David Tonkovic
 mitte: Christian Ehrmann, Moritz Franz, Luis Roßmadl, Nina Pruckner, Adrian Rudin, Nicole Weinberger
 vorne: Raphaela Beck



Mit eigenen Cheerleadern angereist:

hinten: Franziska Pyroth, Leonie Wego, Diana Kuckshausen, Leni Kolbinger, Milena Zweigart
 mitte: Lea Gerstner, Idora Kafelja, Magdalena Wirt
 vorne: Naomi Peraza Fernandez, Hanna Wegend, Selina Vorwallner, Sririta Unterholzner, Emma Eckert



Man muss nicht Sieger sein, um zu gewinnen! Hauptsache dabei sein und Spaß haben!

GÄNSEHAUTMOMENTE: 6K UNITED!



Das Projekt **6K UNITED!** begeistert Kinder aus allen Schulformen, sozialen Schichten und kultureller Herkunft mit Leidenschaft und Expertise aktiv und nachhaltig für Musik.

Damit bereichern wir den Unterricht mit Abwechslung, Motivation, Inspiration und professionellem Know-how. Mit dem abschließenden, gemeinsamen Auftritt aller ca. 6000 Kinder in der Olympiahalle in München krönen wir das Engagement unserer Schüler.

6K UNITED! fördert nicht nur die stimmliche Entwicklung der Kinder, sondern auch ihr Selbstvertrauen, ihre soziale Kompetenz, Konzentration und Ausdauer. Durch die Konzertvorbereitung entwickeln die Kinder zudem grundlegende musikalische Kompetenzen, Rhythmusgefühl, Melodiesicherheit, musikalischen Ausdruck und den richtigen Umgang mit der eigenen Stimme. Die Kinder werden dabei neue Herausforderungen annehmen und mit steigender Aufregung schließlich ihrem Konzert entgegenfiebern!

Das musikalische Repertoire aus bis zu 15 Songs wird für jedes Konzertjahr neu und aktuell zusammengestellt und für Kinderstimmen arrangiert. Es ist überwiegend deutschsprachig und umfasst viele musikalische Genres: Klassik-, Rock- oder aktuelle Popsongs, Volkslieder und internationale Folksongs. Dies ermöglicht, dass die Kinder viele unterschiedliche Musikgenres kennen lernen und Freude am gemeinsamen Singen entdecken.

Den Lehrkräften wird dafür vom Veranstalter hochwertiges Material mit vielfältigen Anregungen für den Unterricht an die Hand gegeben. Die CD mit den Übe-Songs wurde von professionellen Musikern im Studio eingespielt. Damit haben die Kinder Spaß

und schnelle Erfolgserlebnisse. Zusätzlich erhalten die Lehrer ein Songbuch mit allen Noten und Texten und erhalten methodische Anleitungen und Tipps zum Unterrichten jedes einzelnen Songs. Der Höhepunkt des Projekts ist das Abschlusskonzert, bei dem bis zu 6.000 Kinder aus der Region erstmals die vorher erlernten Songs alle gemeinsam vortragen. Sie sehen sich als Mitwirkende des wohl größten Kinderchores in Deutschland. Die Aufregung und der Stolz, dabei zu sein, ist berührend.

Konzert **6K UNITED!** in der Olympiahalle München. Einmal ein Star sein und auf einer ganz großen Bühne stehen – diesen Traum konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler vor kurzer Zeit erfüllen. Die Klassen 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b und 5b der Comeniuschulen Töging am Inn haben im Musikunterricht in den letzten Wochen das Repertoire des Projekts **6K UNITED!** eingeübt. Dabei handelt es sich um eine musikalische Bewegung aus dem Klassenzimmer heraus auf die große Bühne. Am 19. Juni 2023 machten sich die teilnehmenden Klassen mit dem Bus auf den Weg in die Olympiahalle nach München. Nach einer Generalprobe konnten die Kinder es kaum erwarten, bis es endlich losging. Insgesamt 6000 Kinder sangen als Chor die einstudierten Lieder und zeigten dazu die eingeübten Choreographien. Im Publikum saßen viele Mamas, Papas, Omas, Opas, Geschwister und einige mehr. Die Aufregung und der Stolz, dabei gewesen zu sein, waren sehr berührend. Mit Liedern wie „Kinder an die Macht“, „No roots“ und vielen weiteren brachten die Kinder die Arena zum Toben. Das war ein unvergessliches Erlebnis, an das sich viele wohl noch sehr lange erinnern werden.



Stoiber Reisen

Klaus Stoiber Omnibusbetrieb e. K.
Herrnbergstr. 32
84428 Buchbach-Ranoldsberg
Telefon: 08086 9485-0
k.stoiber@stoiberreisen.de
www.stoiberreisen.de

Wir sind ein starkes und zuverlässiges Team
für Tagesausflüge – Vereinsausflüge – Katalogreisen

Weber Reisen GmbH
Stadtplatz 18
84494 Neumarkt-St. Veit
Telefon: 08639/1353
info@weber-neumarkt.de
www.weber-neumarkt.de

WEBER
NEUMARKT-SANKT VEIT
Reisen

INTEGRATION

BisteBunt – LGBTQIA*

„Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität stellen zentrale Aspekte der menschlichen Persönlichkeit dar. Jeder Mensch hat deshalb das Recht, diese selbst zu bestimmen und sich offen und frei dazu zu bekennen. Doch in vielen Gesellschaften der Welt werden bestimmte Formen der sexuellen Orientierung immer noch als ein Verbrechen angesehen und Menschen, die nicht der Heteronormativität (der klassischen Geschlechterteilung in Mann und Frau) entsprechen, werden Opfer von Diskriminierung, Stigmatisierung und Ausgrenzung, Kriminalisierung und Hassverbrechen.“ (<https://pbideutschland.de/informieren/themen/rechte-von-diskriminierten-gruppen/rechte-von-lgbtqi-a-personen>, 30.01.2023)

Aufgrund dieser genannten Problematiken haben sich Frau Bettina Dauenhauer (AWO) und Herr Marcello Reimann (AWO) unter anderem zur Aufgabe gemacht, einen Treffpunkt im Landkreis zu etablieren, der die Möglichkeit eines offenen Austausches zu der Thematik „lesbisch, schwul (gay), bisexuell, trans*/transgeschlechtlich, inter*/intergeschlechtlich und/oder queer und alle anderen Orientierungen“ bietet. Aktuelle Zahlen zeigen, dass sich etwa 7,4 Prozent, das sind in Landkreis Altötting umgerechnet 940 Personen, nicht als hetero sehen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben somit die Möglichkeit, Vernetzungen aufzubauen, sich gegenseitig zu beraten und zu unterstützen. Sie erfahren somit, dass sie nicht „alleine“ sind.

Um das Projekt publik zu machen und Aufklärung zu betreiben, haben sich Frau Dauenhauer und Herr Reimann auch an den Comenius Schulen vorgestellt. Zuerst wurden alle Lehrkräfte in dieser wichtigen Thematik fortgebildet. Anschließend fanden verschiedene Workshops in den Klassen 7 – 10 statt, um die Jugendlichen für dieses Thema zu sensibilisieren und aufzuklären. In offenen Gesprächsrunden wurden Fragen beantwortet und die Schülerinnen und Schüler haben sich rege an dem Informationsaustausch beteiligt. Ziel der Comenius Schulen ist es, das Schulmotto „miteinander leben lernen“ auch umzusetzen. Jeder hier hat das Recht sich frei zu entfalten und darf nicht aufgrund seiner sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität ausgegrenzt werden.



Die Initiatorinnen des Projekts: Frau Kathrin Krempf und Frau Bettina Obermeier mit Frau Bettina Dauenhauer (AWO) und Herrn Marcello Reimann (AWO).



SCHULHUND

Leo ist ein Mischlingshund. Geboren ist er am 30.8.2020 und ist seit dem ein gutmütiger Familienhund!

Er hat seine Ausbildung bei Marion Sieber in der Martin Rütter DOOGs Altötting genossen und noch nicht ausgelernt!

Am 28.05.2023 hat Leo seine Hundepflichtprüfung abgelegt und hat seitdem den Hundeführerschein. Nun wird er langsam in die OGS eingeführt.

Ab nächsten Jahr wird er noch zum Vorlesehund, ein Projekt in ganz Deutschland.





Agentur für Arbeit Traunstein

Berufsberatung

vor dem Erwerbsleben



Julia Derr

Berufsberaterin vor dem Erwerbsleben

Kontaktmöglichkeiten

E-Mail:

Muehldorf.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Telefon:

08631 6109-136

Dienststelle:

Agentur für Arbeit Mühldorf,
Am Kellerberg 11, 84553 Mühldorf

Service-Hotline: 0800 4 5555 00

Internet:

www.arbeitsagentur.de/vor-ort/traunstein/berufsberatung_traunstein

planet-beruf.de

Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Veranstaltungen zur
Berufsorientierung
in der Schule

Sprechzeiten
direkt in der
Schule od. telefonisch

Veranstaltungen für
Eltern in der
Schule

Beratungstermine
nachmittags nach
Terminvereinbarung

Beratungstermine
gemeinsam
mit den Eltern

Beratung über
betriebliche
und schulische
Ausbildungen

Infos zu
weiterführenden
Schulen

Vermittlung:
Adressen von
Betrieben
mit freien
Ausbildungsstellen

Förder- und
Unterstützungs-
Möglichkeiten



Alles Minze, oder was?



Vor dem Arbeiten im Schulgarten kommt die Theorie im Klassenzimmer: Thomas Janschek erklärt den Kindern den Ablauf des Workshops.

Der 11.10.2022 stand ganz im Zeichen der MINZE. Du wirst dich vielleicht wundern, warum dies etwas besonderes sein soll. Die beiden 3. und die 4. Klasse können dir da weiterhelfen:

Denn diese drei Klassen durften mit Thomas Janschek ganz spezielle zwei Stunden erleben. Zuerst durften die Schülerinnen und Schüler einen eigenen Hopfenteebeutel stopfen, dessen angenehmer Geruch Entspannung brachte. Ein „Roll on Stift“ aus Mandelöl und einigen Tropfen Minz- und Zitronenöl zu kreieren, stand danach auf dem Programm. Dieser hilft bei leichten Kopfschmerzen und steigert die Konzentration. Herr Janschek lockerte die Aktionen immer wieder mit bayerischen G'stanzln auf, die er auf seiner „Ziach“ virtuos begleitete. Den Kindern und auch mir blieben die bayerischen Ausdrücke manchmal quer im Mund stecken, doch das sorgte gerade für die gute Stimmung.

Nun ging es in den Schulgarten. Eine Minze-Beet sollte angelegt werden. Die drei Klassen arbeiteten gut Hand in Hand: Die Vierte stemmte die Grasnarbe ab und kümmerte sich um die groben, schweren Arbeiten. Die Klasse 3a grub die Löcher für die Pflanztöpfe aus. Die Klasse 3b topfte die Pflanzen in größere Gefäße um, die in die passenden Löcher gesetzt wurden. Danach bedeckten sie die Erde noch mit Hackschnitzel.

Pflanz-Tipp: Minze immer in Töpfen einpflanzen, da sie sich sonst ungebremst verbreitet!

Nun gedeihen also leckere Minzsorten in einem speziellen Minze-Beet: Unter anderem Bayerische Minze, Wassermünze, Erdbeermünze, Mojito-Münze, Marokko Minze. Für alle Sorten war der Platz leider zu gering. Es gibt so etwa 30 Minzarten, die übrigens auch gut im Topf auf dem Balkon gedeihen, wenn kein Garten zur Verfügung steht. Das wäre doch mal einen Versuch wert, oder?



Pia Wagenbrenner



Gemeinsam geht's am besten - und macht am meisten Spaß - das Anlegen der Kräuterbeete im Hoch- und Bodenbeet.



PrimaKlimaKids-Projekt der 3. Klassen

Am 14.6. und 21.06.2023 waren Brigitte Erdoedy und Christian Brunnhuber vom BUND Naturschutz zu Gast an unserer Schule.

Im Rahmen des Projektes PrimaKlimaKids hatten die Klassen 3a und 3b in jeweils zwei Unterrichtsstunden die Gelegenheit, jede Menge über die Themen „Klimawandel“, „CO₂“, „Treibhauseffekt“ sowie „Energie“ kennenzulernen. Neben einigen Kurzfilmen in denen Kinder für Kinder die Themen interessant und kindgerecht erklärt haben, wurden auch sehr spannende Versuche angeboten. So konnten die Schüler*innen zum Beispiel via Experiment kennenlernen, wie es für Länder wie Vietnam zum Problem wird, wenn durch die Erderwärmung die Pole schmelzen und der Meeresspiegel steigt. Auch die Experimente bezüglich Co₂ und dem Treibhauseffekt fanden enormen Anklang und sorgten für ein großes Verständnis für das Klima und den menschengemachten Klimawandel. Zu guter Letzt wurde den Kindern noch veranschaulicht, was es mit fossilen und nicht-fossilen Brennstoffen auf sich hat. Für zu Hause wurden die jungen Klimaforscher dann noch mit Strommessgeräten ausgestattet, mit denen sie eine Woche lang im Haushalt genaue Messungen durchführen dürfen.





Gartenprojekt der Comenius-Grundschule nimmt Gestalt an

Auch wenn der Frühling noch etwas auf sich warten lässt, hat sich im Schulgarten der Comenius-GS seit den Osterferien so einiges getan.

Mit der Gartenbaufirma AREAL aus Töging wurden zusätzlich zu den bereits vorhandenen Hochbeeten Bodenbeete angelegt. Mit großer Fräse wurde der Boden aufgerissen und anschließend großzügig Erde verteilt, um den zukünftigen Pflanzen einen guten Start zu ermöglichen. Die Stadt Töging hat hierzu die 8 Kubikmeter guter Erde gespendet. Vielen Dank dafür! Auf diesen Beeten wachsen z.B. bereits Erdbeerpflanzen, Salat, Kohlrabi, Karotten und Radieschen. Auch ein Kartoffelbeet wurde angelegt. Hier warten die Kartoffeln unter einem Flies darauf, dass es endlich etwas wärmer wird.

Die bereits ausgesetzten Jungpflanzen sind von den Schüler:innen der 3. Klassen selbst aus Samen gezogen worden. Bei einem Besuch der Gärtnerei Heidenberger lernten die Kinder das richtige Ansäen und Pikieren, alles Wichtige zur Pflege der Pflanzen sowie auch das Jäten von Unkraut im Kräutergarten. Also alles Fähigkeiten, die ein guter Gärtner haben muss! Honigschmatz, Agro und Tigerella sind nun vertraute Namen der unterschiedlichen Tomatensorten, die seit Ostern von den Schüler:innen im Klassenraum gehegt und gepflegt werden. Die pikierten Tomatenpflanzen gedeihen so prächtig, dass jedes Kind von der 1.-5. Klasse eine eigene Tomatenpflanze eintopfen und mit nach Hause nehmen konnte. Sehr stolz und glücklich wurde dieser besondere Schatz heimgetragen.

Das gesamte Projekt steht unter dem Motto „Gesunde Ernährung“. Jedoch liegt unser Fokus hierbei auf der Aufzucht von Pflanzen und deren späteren Verarbeitung zu gesunden Gerichten. Finanzielle Unterstützung erfahren wir durch den Lions Club Altötting/ Burghausen. Dieser unterstützt 8 Projekte im Landkreis

Altötting durch sein Programm „Lions Schule plus - Schule mit Rückenwind: Nachhaltig. Regional. Generationenübergreifend.“ Unser Konzept hat die Verantwortlichen überzeugt, so dass wir die kommenden drei Jahre viele unserer Ideen in die Tat umsetzen können (s. Seite 100).

Die Kinder sollen durch eigenes Tun erfahren, wie Pflanzen entstehen, wie sie gedeihen und nach der Ernte verarbeitet werden können.

Die Begeisterung der beteiligten Schüler:innen ist riesig und die erlernten Fertigkeiten werden - nach vorhandenen Möglichkeiten - auch Zuhause erprobt.

Ich freue mich auf viele weitere Stunden im Schulgarten, wenn die geleistete Arbeit die ersten Früchte trägt: auf reife Früchte, den ersten frischen Salat und hoffentlich noch vor Beginn der Sommerferien – das Ausgraben der Kartoffeln!

Zum Schluss möchte ich noch an einige Personen einen besonderen Dank richten: Kathrin Heidenberger, die uns mit ihren Mitarbeiter:innen in der Gärtnerei so perfekt angeleitet hat und uns auch weiterhin mit ihrem Know how zur Seite steht.

Michael und Albert Sontag, die mit ihrer Firma AREAL eine große Unterstützung gewesen sind. Ohne maschinellen Einsatz wäre es nicht möglich gewesen.

Der Stadt Töging danken wir für die gelieferte Erde.

Ein ehemaliger Schüler der Comeniuschulen, Herr Andreas Bauer, lieferte günstig einige Beerenbüsche und andere Pflanzen über den Gartenmarkt Dehner Neuötting.

Über das Spendenprogramm VRhilfe der Volksbanken Raiffeisenbanken kamen uns zwei neue Kinderhochbeete zugute.

Herzlichen Dank für Ihre gesamte Unterstützung!

Pia Wagenbrenner, Klassenleitung 3b, Umweltbeauftragte



Vom „Acker“ auf den Schultisch. Was hier wächst, essen die Kinder natürlich auch...



Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten: Die Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau

Am Montag, den 10. Oktober 2022 unternahmen die Klassen 9aG und 9bM gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Krempl und Frau Hilz eine Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau. Das Hauptziel dieser Exkursion bestand darin, den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung einer kontinuierlichen Erinnerungskultur näherzubringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, den „Tag der Befreiung vom menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“ angemessen einzuordnen und zu bewerten. Um den besonderen Charakter des besuchten Ortes zu verstehen, wurden beide Klassen im Rahmen des Geschichts-, Politik- und Gesellschaftskundeunterrichts (GPG) sowohl inhaltlich als auch emotional auf den Besuch der Gedenkstätte vorbereitet. Nach der Ankunft in Dachau nahmen die Klassen an einer geführten Rundtour teil, die speziell für Schulklassen konzipiert war und etwa 2,5 Stunden dauerte. Während dieser Tour erhielten die Teilnehmer detaillierte Informationen über die Geschichte des Konzentrationslagers und seine Auswirkungen auf die Opfer. Es war ein bewegender und bedrückender Rundgang, der uns einen Einblick in das Leid und die Grausamkeiten des nationalsozialistischen Regimes gab.

Im Anschluss an die Führung hatten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die verschiedenen Ausstellungsbereiche der Gedenkstätte individuell zu erkunden und auf sich wirken zu lassen. Hierbei konnten sie sich vertieft mit den Schicksalen der Opfer auseinandersetzen und weitere Informationen über die historischen Hintergründe erhalten.

Die Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Dachau war für uns alle eine wichtige Erfahrung. Sie half uns dabei, die Bedeutung der Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus zu verstehen und zu reflektieren. Durch den Besuch konnten wir uns mit den Schattenseiten unserer Geschichte auseinandersetzen und gleichzeitig den Wert von Demokratie, Toleranz und Menschlichkeit erkennen. Es war eine bewegende und nachdenklich stimmende Exkursion, die uns alle dazu anregte, uns aktiv für eine gerechte und friedliche Zukunft einzusetzen.



9bM



9aG



Weitere Informationen zur Gedenkstätte Dachau erhältst du hier.



„Besser leben und lernen, bewusst und nachhaltig“

Senioren eine Freude machen, Hühner auf dem Schulhof halten, oder Kindern praktisches Demokratieverständnis vermitteln. Im Sinne der Nachhaltigkeit sind viele originelle Projektideen an einigen Schulen des Landkreises entstanden. Bei einem Festabend in der kleinen Turnhalle des Marktler Antoniushauses haben Schüler und Lehrkräfte nun ihre Projekte in Wort und Bild vorgestellt.

Der Lions Club Altötting-Burghausen hatte im vergangenen Herbst alle Schulen im Landkreis dazu aufgefordert, sich für eine Projektförderung zu bewerben. Mit „Lions Schule plus – Schule mit Rückenwind“ unterstützt der Club nun die nach einem Kriterienkatalog ausgewählten acht Schulen mit jeweils 3500 Euro auf drei Jahre verteilt für Projekte zum weit gefassten Thema Nachhaltigkeit. Jedes Projekt erhält im ersten Jahr 2000, im zweiten 1000 und im dritten Jahr 500 Euro.

Die Präsentationen der Preisträger haben die Festgäste freudig überrascht. Mit dem finanziellen Rückenwind können sie sich so manche zusätzliche Anschaffung leisten und noch mehr ihrer Ideen verwirklichen.

Die Comenius Grundschule Töging hat sich die nachhaltige Ernährung zum Ziel gesetzt. Hier wird schon ein Schulgarten betreut und die Schüler verarbeiten gemeinsam mit den Lehrkräften die Ernte. Geplant sind etwa der Bau eines Gewächshauses und das Anlegen einer Blumenwiese. Neben unserer Schule wurden noch weitere Schulen für ihre Ideen und Projektvorschläge ausgezeichnet: Antoniushaus-Schule Marktler, Hans-Kammerer-Grundschule Burghausen, Weiß-Ferdl-Mittelschule Altötting, Maria-Ward-Gymnasium Altötting, Grundschule Reischach/Perach, Johannes-Hess-Schule Burghausen und Pestalozzi-Schule Neuötting. Lions Club-Präsident Dr. Stefan Vlaho äußerte sich zusammenfassend sehr beeindruckt von den „hervorragenden Präsentationen. Den größten Gewinn von den Aktionen haben wir als Gesellschaft. Unglaublich welche Dynamik in dieser Region steckt“, fügte er



Frau Wagenbrenner präsentiert den Beitrag der Comeniuschulen Töging a. Inn

hinzu und sprach die Hoffnung auf viele Nachahmer aus.

„Durch unseren breit gefächerten Ansatz sehen wir die Chance, möglichst viele Kinder zu erreichen, deren Lebensqualität zu verbessern und zu einer bewussten und nachhaltigen Lebensweise zu erziehen“ begründete Frau Wagenbrenner die von ihr initiierte Bewerbung. „Unsere Zielsetzung verfolgt den Schüler:innen ein bewusstes, gesundes und nachhaltiges Ernährungsverhalten nahe zu bringen.“

HIERFÜR VERWENDEN WIR DAS PREISGELD:

Schulgarten:

- Restaurierung und Erneuerung der Hochbeete
- Anlegen von Bodenbeeten (*um mehr regionale Pflanzen anzusäen*)
- Anlegen einer Blütenwiese für Bienen und Schmetterlinge
- Anschaffung eines Gewächshauses

Gemeinsam leben – gemeinsam essen:

- Initiierung eines gemeinsamen großen Frühstücks, für das jede Klasse etwas zubereitet (*jeweils in der letzten Woche vor den Ferien*)
- Einbeziehung der Eltern bei der Vor- und Zubereitung der Speisen
- gemeinsame Kochaktionen mit Schwerpunkt auf den verschiedenen Nationalitäten unserer Schüler:innen

Außerschulische Lernorte:

- Besuch der ortsansässigen Gärtnerei Heidenberger
- Kooperation mit dem örtlichen Gartenbauverein (z.B. Saft pressen)
- Besuch eines Imkers
- Besichtigung eines bäuerlichen Betriebes

BAUE DEINE ZUKUNFT IM B+D KARRIERERAUM.



Schreiner, Metallbauer, Industriekaufmann, Technischer Produktdesigner oder Fachinformatiker (alle m/w/d) sind dabei nur ein paar Beispiele der insgesamt 14 Ausbildungsberufe, die du bei baierl + demmelhuber lernen kannst. Nutze deine Chance bei B+D im Büro-Team, im Kompetenzbereich Technik oder bei den Ausbauprofis im Handwerk!

DU WILLST MEHR? WIR BIETEN DIR:



Übernahme + Karriere



Engagierte Ausbilder



Mitarbeiterrabatte



Attraktive Vergütung



Azubi-Kick-Off-Ausflug



Flexible Arbeitszeiten



Weiterbildung



Kostenloses Mittagessen



Direkte Autobahnanbindung



Rotationssystem



Ferienhäuser

... und vieles mehr!

Bewirb dich jetzt!



Von Herzen mit Rosen: Die besondere Valentinsüberraschung der Klasse 10bM

Love is in the air!

Anlässlich des Valentinstags plante die Klasse 10bM mit ihrer Klassenleitung, Frau Obermeier, eine beeindruckende Rosenaktion, um Liebe und Freundschaft in der Schule zu feiern. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, in den Pausen Rosen für ihre Freunde, Familie oder sogar ihren heimlichen Schwarm vorzubestellen. Um die Geste noch persönlicher zu gestalten, konnten sie auch individuelle Botschaften auf herzförmige Grußkarten schreiben, die dann mit den Rosen versendet wurden.

Am Valentinstag selbst übernahmen die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse die Aufgabe, die 200 langstieligen Rosen vom Blumenstüberl Frick mit den liebevollen Grußkarten zu versehen. Sie sortierten die Rosen nach Klassen und machten sich schließlich auf den Weg, um die Überraschungen an ihre Empfänger zu überbringen. Die Rosenkavaliere hatten sich für diesen besonderen Anlass sogar in Schale geworfen und arbeiteten ohne Pause, um sicherzustellen, dass alle Beschenkten rechtzeitig erreicht wurden.

Es war eine beeindruckende Szene, wie die Rosenkavaliere sich bemühten, alle mit strahlenden Gesichtern und fröhlichen Herzen zu überraschen. Sie erfüllten die Gänge der Schule mit Liebe und sorgten dafür, dass der Valentinstag für jeden etwas Besonderes wurde. Und nicht nur die Schülerinnen und Schüler waren beglückt: Da der Valentinstag dieses Jahr mit dem Future Day zusammenfiel, beschlossen die Organisatoren, den Ausstellern des Future Day als kleines Dankeschön ebenfalls eine Rose zu überreichen.

Die Rosenaktion war ein großer Erfolg und wird aufgrund der positiven Resonanz bestimmt auch im nächsten Jahr wiederholt. Es war ein wundervolles Beispiel dafür, wie kleine Gesten der Liebe und Freundschaft einen großen Unterschied machen können. Die Klasse 10bM und Frau Obermeier haben gezeigt, dass es wichtig ist, Zuneigung und Wertschätzung zu teilen, nicht nur am Valentinstag, sondern das ganze Jahr über. Möge diese Tradition weiterhin Herzen erwärmen und Verbindungen stärken.



Ein Hauch von Romantik: Die Rosenaktion der Klasse 10bM erobert die Schule.

Was 9.-Klässler drauf haben – Projektprüfung für den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule

Rückblick auf eine inspirierende Projektwoche „Sommerfest an der Comeniussschulen“

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse haben zum Schuljahresende eine aufregende Projektwoche erlebt, die im Rahmen ihrer Vorbereitung auf den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule stattfand. Das Thema dieser Woche war das bevorstehende Sommerfest an den Comeniussschulen.

Kreative Planung für das perfekte Menü

Die Schülerinnen und Schüler aus dem BOW-Bereich „Ernährung und Soziales“ haben sich mit viel Enthusiasmus an die Planung des Festmenüs gemacht. Dabei hatten sie die Herausforderung, ein 5 bis 6 Gänge Menü zu entwerfen, das perfekt zum vorgegebenen Thema passte.

Zusammenarbeit und Teamgeist im Mittelpunkt

Ein zentraler Schwerpunkt dieser Projektwoche lag auf der Zusammenarbeit in der Gruppe. Die Schülerinnen und Schüler meisterten gemeinsam verschiedene Aufgaben, tauschten Ideen aus und mussten dabei aufeinander vertrauen, um effektiv als Team zu arbeiten. Der Zusammenhalt und Teamgeist spielten eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung des Projekts.

Durchführung und Präsentation der Ergebnisse

Während der praktischen Umsetzung des Projekts übernahm jeder Schüler entsprechend seines BOW-Bereichs seine Aufgaben. Im Fach Ernährung und Soziales bereitete jedes Teammitglied innerhalb von 150 Minuten mindestens drei Gerichte aus dem zusammengestellten Menü zu und präsentierte diese abschließend den geladenen Gästen.

Am Ende der Projektwoche hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre gesamten Projektergebnisse vor einer Prüfungskommission in einer beeindruckenden PowerPoint-Präsentation vorzustellen. Diese Präsentation enthielt den Herstellungsprozess des Menüs, den Vergleich eines selbstgemachten Gerichts mit einem Fertigprodukt sowie eine Reflektion über die gesamte Woche. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei ihre Stärken und Schwierigkeiten in ihrer Arbeit erkennen. Zusätzlich wurde ein individuell erstellter Projektbericht erstellt, der die Ergebnisse ihrer Arbeit dokumentierte.

Ein wertvolles Fazit und die Bedeutung des Teamgeistes

Die Projektwoche war für alle Beteiligten ein beeindruckendes Erlebnis. Die Schülerinnen und Schüler haben erkannt, wie wichtig es ist, fair und respektvoll miteinander umzugehen. Sie haben erfahren, dass sie gemeinsam Großartiges planen und umsetzen können. Der Zusammenhalt und Teamgeist innerhalb der Gruppe haben dazu beigetragen, dass das Sommerfest an der Comeniussschule zu einem unvergesslichen Ereignis wurde. *Andy Popp, 9bM*

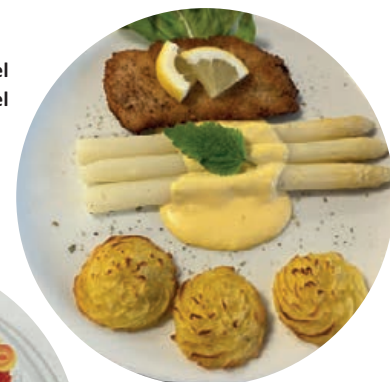


Mit viel Liebe und Sorgfalt wurde die Tischdekoration gestaltet.



Das Buffet ist eröffnet...

Regional und Saisonal: Schnitzel „Wiener Art“ mit Spargel



... und was Süßes zum Dessert...

Comenius-Schulen: Förderverein hat gewählt



Töging. Die Mitglieder des Fördervereins der Comenius-Schulen haben sich jüngst im Mehrzweckraum zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft getroffen. Nach der Begrüßung durch Schulleiter Rektor Manfred Putz stellte 1. Vorsitzender Klaus Schöler den Rechenschaftsbericht vor. Danach informierte er die Teilnehmer über den aktuellen Kassenstand. Anschließend fand die Neuwahl der Vorstandschaft statt. Gewählt wurden Sabrina Pojda als 1. Vorsitzende, Konrektor Christian Ries als 2. Vorsitzender, Tatjana Flink als Kassierin, Benjamin Stahn als Schriftführer, Birgit Noske und Pia Wagenbrenner als Beisitzerinnen sowie Bastian Höckertstaller und Hans-Werner Bauer als Kassenprüfer. Am Ende der Sitzung dankte Rektor Putz Klaus Schöler für seine 20-jährige Tätigkeit als Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender des Fördervereins der Comenius-Schulen Töging. Im Januar des nächsten Jahres wird im Rahmen des Neujahrsempfangs der Schulfamilie eine Verabschiedung stattfinden. – red/Foto: privat

Voller Einsatz für die Schüler

Landkreisschülersprecherwahl der Mittelschulen in Töging gewählt

Töging. „Ich möchte mich für die Interessen aller Schülerinnen und Schüler im Landkreis einsetzen und unseren Landkreis bei der Bezirksschülersprecherwahl in München vertreten“, sagte Yousef Lahham und überzeugte mit seinen Ansichten und Argumenten die anwesenden Schülersprecherinnen und Schülersprecher der Mittelschulen im Landkreis.

Vor kurzem hat die Landkreisschülersprecherwahl der Mittelschulen an den Comeniussschulen in Töging stattgefunden. Nach einem Kennenlernspiel und einem Input über die Aufgabenbereiche der bereits gewählten Schülersprecher an ihren Schulen, wurden auch die Aufgabenbereiche der Kreissprecher definiert. Anschließend folgte die Wahl, zu



Yousef Lahham und Milena Lehmann sind nun Landkreisschülersprecher der Mittelschulen im Landkreis Altötting. – Foto: privat

der sich von allen Mittelschulen des Landkreises drei Schülersprecherinnen und ein Schülerspre-

cher stellten. Yousef Lahham (1. Landkreisschülersprecher der Mittelschule Franz-Xaver-Gruber-Mittelschule Burghausen, 9b) und Milena Lehmann (2. Landkreisschülersprecherin der Comenius-Mittelschule Töging, 9bM) entschieden das Ergebnis für sich. Auf sie kommen nun vielfältige Aufgaben zu: Sie vertreten etwa den Schulamtsbezirks Altötting bei der Bezirksschülersprecherwahl in München und können dort selbst als Bezirkssprecher kandidieren. Gemeinsam mit der SMV planen sie zudem auf Landkreisebene den bevorstehenden Mittelschultag, der in der Woche vor den Osterferien stattfinden wird. Das Thema beim ersten Aussprachetag aller Kreissprecher in München diskutiert. – red

Die Kinder in Not gepackt

Schulen beteiligen sich an der Aktion „Geschenk mit Herz“



wurden gepackt und mit Hilfe der Schüler auf einen ... Foto: Putz

sen packen einige Schüler sogar mehrere Päckchen, um Kindern denen es schlechter geht als ihnen selbst, eine Freude zu bereiten. Hier hätten die SchülerInnen wieder mal bewiesen, dass das Schulmotto „Miteinander leben lernen“ auch über die eigenen Schulgemeinschaft hinauswirkt, sagt Manfred Putz.

„Geschenk mit Herz“ verbinde Kinder und deren Familien aus Deutschland mit bedürftigen Kindern weltweit. Viele Kinder dieser Welt leben in Armut, Krieg und Ungerechtigkeit, ohne jegliche Perspektive und Schutz. Sehr früh werden sie mit Themen um einen Alltag konfrontiert, der sie überfordert und vor existenzielle Probleme stellt. Nur selten dürfen sie einfach nur Kind sein. Ihnen wollen wir mit dieser Aktion ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, wie es auf deren Homepage (<https://www.humedica.org/geschenk-mit-herz/>) heißt.

Unterstützt wird die Aktion u.a. von „Sternstunden e.V.“, die alle

namtlichen werden nun humedica-beuren geal kontrol-eend wer-osteuropä-Rumän-Kosovo

bracht. Hier erhalten viele Kinder ihr erstes richtiges Weihnachtsgeschenk. „Das Ergebnis der Comeniussschulen kann sich in diesem Jahr wirklich sehen lassen“, sagt Rektor Manfred Putz. Insgesamt sam-

18 Kinder, acht Nationen – und ein Team

In der Töginger Comenius-Schule gibt es die erste und bislang einzige Deutschklasse im Landkreis



Viele der Kinder, die die Klasse von Ines Stumpf (hinten Mitte) besuchen, leben erst seit wenigen Wochen in Deutschland. Schulleiter Manfred Putz (hinten links) und Tögings Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst (hinten rechts) freuen sich über die erste Deutschklasse im Landkreis Altötting. – Foto: Mayer

Töging. Rute, Dreieck und Quadrat. Klar, die Fünft- und Sechstklässler wissen längst, wovon hier die Rede ist. Mit den deutschen Begriffen für die geometrischen Formen aber tun sie sich noch schwer. Kein Wunder, leben die meisten der Jungen und Mädchen doch erst seit wenigen Wochen oder Monaten in Deutschland. In der Deutschklasse an der Töginger Comenius-Schule nehmen die Kinder die ersten Sprachhürden – damit einer erfolgreichen Schulkarriere nichts im Weg steht.

Seit Anfang November gibt es die besondere Klasse an der Grund- und Mittelschule in Töging. Es ist die erste ihrer Art im Landkreis. Schulleiter Manfred Putz ist froh und stolz, dass er den Zuschlag für die Deutschklassen bekommen hat und diese vom Europäischen Sozialfonds (siehe Stachauer) mitfinanziert wird. Denn der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund an der Comenius-Schule ist hoch – und er wächst stetig weiter. Kriegsdurchläufer aus der Ukraine sind unter den Zugewanderten, aber auch Kinder aus Ländern wie Bulgarien und Rumänien, Kroatien und Italien oder Syrien. Alle miteinander stehen sie vor der großen Hei-

klasse verlassen, berichtet Ines Stumpf, die in der Klasse hauptsächlich unterrichtet. Nicht immer fällt den Jungen und Mädchen der „Abschied“ leicht. Eine Freundschaft entstehen unter den Schülerinnen und Schülern, so unterschiedlich ihre Herkunft, Kultur und Muttersprache auch sein mögen. Genau das ist es, was Ines Stumpf besonders anrührt. 18 Kinder aus acht Nationen besuchen ihren Unterricht aktuell. „Aber wir sind eine Klasse, ein Team“, freut sich die Pädagogin mit Blick auf die Kinder.

In der Pause sitzen sie beieinander, unterhalten sich so gut es eben schon geht. Sie leisten sich Gesellschaft beim Essen, die Stimmung ist fröhlich-entspannt. Dabei haben viele schwere Zeiten hinter sich. Sie kennen Krieg und Armut, mussten sich über Wochen in Bunkern vor Bomben in Sicherheit bringen, wurden auf der Flucht von Familienmitgliedern getrennt. Der Schulbesuch ist für sie Teil eines Neustarts. Unterstützung dabei bietet die Ganztagsklasse praktisch auf Schritt und Tritt: „Fenster“, steht auf einem Zettel, der an der Schiebeklebe „Handyhalter“ auf der Schranktür, hinter der die Mobiltelefone während des Unterrichts aufbewahrt werden.

Ganz bewusst will die Deutschklasse die Jungen und Mädchen so fit machen für den Alltag. Wovon neben Deutsch und Mathematik und dem Fächerverbund NT/LEP (Natur und Technik/Geschichte, Politik und Geografie) auch Unternehmungen auf dem Plan stehen. Ein Besuch im Rathaus etwa oder eine Mountainbike-Tour mit Martin Klemsich. Nicht nur, weil das Spaß und Abwechslung bringt. Sondern vor allem, weil sich unterwegs Wörter wie „Auto“, „Straße“ und „Verkehr“ fast wie von alleine einprägen.

Martin Klemsich, der schon lange als Erlebnispädagoge an der Comenius-Schule arbeitet, ist seit Anfang November die offizielle pädagogische Fachkraft für die Deutschklasse. Ohne ihn, betont Schulleiter Putz, hätte die Klasse wohl nicht eingerichtet werden können. Fachkräfte wie Klemsich sind eine Voraussetzung dafür, dass der Europäische Sozialfonds (EFS) das Projekt mitfinanziert. Konkret bedeutet das: Die Stadt Töging ist Träger der Deutschklasse“, erklärt Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst. „Sie geht in Vorleistung.“ Über das Förderprogramm des EFS fließt dann Geld zurück an die Stadt.

Auch Windhorst ist froh, dass es an der Comenius-Schule nun eine erste Deutschklasse im Landkreis gibt. Gemeinsam mit Schulamtsdirektor Rüdiger

Braun und Schulamtsdirektorin Hildegard Hajek-Spielvogel wurde die Einrichtung der Klasse realisiert. „Es ist gut, dass die Kinder nun besser gefördert werden können“, urteilt der Bürgermeister. Und auch die Lehrer und Schüler der Regelklassen würden durch die spezielle Deutschklasse entlastet: Sie können sich auf den Unterricht konzentrieren, ohne das Lernen immer wieder unterbrechen zu müssen, weil einige Kinder wegen mangelnder Sprachkenntnisse nicht mitkommen.

Am Nachmittag geht's in den Sportverein

Freudlich gilt das derzeit noch ausschließlich für die fünften und sechsten Klassen. „Wir bräuchten Deutschklassen auch im Grundschulbereich und in den Klassen sieben und acht“, sagt Manfred Putz. Auch Tobias Windhorst hofft, „dass das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht ist“. Denn dass sich die Deutschklasse auszahlt, davon sind sowohl der Bürgermeister als auch der Schulleiter überzeugt. In abendberaubendem Tempo machen die meisten Kinder in der Spezialklasse Fortschritte und verschaffen sich so Stück für Stück – sprachlichen – Zugang zu

ihrer neuen Heimat. Und der endet im Übrigen nicht an der Schultür. Am Nachmittag treffen sich die „neuen“ Tögingerinnen und Töginger beim Fußballspielen oder in anderen Vereinen, bei den älteren kommt auch die Unterstützung bei der Berufsuche hinzu. „Wir tun alles, um ihnen einen vernünftige Perspektive zu bieten“, sagt Manfred Putz und ist sich sicher: „Wenn sie Deutsch können, geht der Rest fast von alleine.“ Umgekehrt profitiere auch die Schule von den Neuzugängen aus anderen Nationen. „Wir sind froh, dass wir die Kinder haben“, betont der Schulleiter. „Sie bereichern das Schulleben und wir lernen von ihnen so viel.“ – gm

STICHWORT

Der Europäische Sozialfonds (EFS) fördert die Einrichtung der Deutschklasse durch die Finanzierung einer pädagogischen Fachkraft. Sie ist eine Voraussetzung für die Einrichtung einer Deutschklasse. Mit Hilfe des EFS will die Europäische Union in Bildung investieren, Arbeitslosigkeit bekämpfen und die soziale Integration fördern. „Er unterstützt Menschen konkret beim Zugang zu besseren Arbeitsplätzen und gewährleistet faire Berufschancen für alle Bürgerinnen und Bürger der EU“, heißt es beim EFS.

Stars in der Manege

Zwei Tage wurden aus Töginger Kindern Zirkus-Künstler



Ob als Clowns oder Feuerkünstler – die Comenius-Schulkinder und die Löwenzahn-Kindergartenkinder wurden für ihre Zirkusnummern mit viel Applaus belohnt. – Foto: Schule

Töging. Große Begeisterung und jede Menge Stolz – so lassen sich die Gefühle ausdrücken, die am Donnerstag und Freitag vergangener Woche bei den beiden Aufführungen des Mitmachzirkus an den Comeniussschulen in Töging zu spüren waren. An diesen beiden Tagen – unterschieden nach Altersstufen – zeigten die Kinder des Löwenzahnkindergartens und die Grundschüler der Comeniussschulen in einer öffentlichen Vorstellung im rot-weißen Zirkuszelt, was sie in drei Tagen Training gelernt hatten. Als Fourspucker, Solotänzer,

Lassokünstler oder Trapezakrobaten konnten Eltern, Verwandte und die Pädagogen der beiden Institutionen ihren Schützlingen applaudieren. „Das Zirkusprojekt ist für die Kinder eine sehr wichtige Erfahrung“, erörtert Manfred Putz, Rektor der Comeniussschulen, der das Vorhaben mit seinem Team, gemeinsam mit der Löwenzahn-Kindertagesstätte in Töging, initiiert hat. „Die öffentlichen Auftritte vor dem Publikum im Zirkuszelt erfordern von den Kindern großen Mut und Selbstvertrauen. Als junge Artisten lernen sie ihre Grenzen neu aus und entdecken

bisher unbekannt Fähigkeiten und Stärken. Noch lange wird dieses Erlebnis für die Kinder und Familien in positiver Erinnerung bleiben“, sagt Putz. Ermöglicht wurde das Projekt durch den Zirkus Carl Brumbach, dessen geschultes Personal die eigene Begeisterung auf die Kinder übertragen konnte. Alle zwei bis vier Jahre gastet der Mitmachzirkus am Harter Weg. Seit dem letzten Engagement 2018 war Corona dazwischengekommen, weshalb nun eine Vier-Jahres-Spanne überbrückt werden musste. – red



Das sind die Ideen der Schüler

Acht kreative Nachhaltigkeitsprojekte unterstützt der Lions Club mit „Lions Schule Plus“ an lokalen Schulen

Markt. Senioren eine Freude machen. Hühner auf dem Schulhof halten, oder Kindern geschichtliches Demokratieverständnis vermitteln. Im Sinne der Nachhaltigkeit sind viele originelle Projekte an einigen Schulen des Landkreises entstanden. Bei einem Festabend in der kleinen Turnhalle vom Markter Antoniushaus haben Schüler und Lehrkräfte mit ihrer Projekte in Wort und Bild vorgestellt. Der Lions Club Altötting-Burghausen hatte im vergangenen Herbst alle Schulen im Landkreis dazu aufgefordert, sich für eine Projektidee zu bewerben. Mit „Lions Schule Plus“ sind nun Rückmeldung und Unterstützung der Club aus dem nach einem Kriterienkatalog ausgewählten acht Schulen mit jeweils 3000 Euro auf drei Jahre verteilt für Projekte zum weit gefassten Thema Nachhaltigkeit. Jedes Projekt erhält im ersten Jahr 2000, im zweiten 1000 und im dritten Jahr 500 Euro.



Gemüse, Kräuter und gesunde Naschereien: Schüler des Antoniushauses stellen ihr Gartenbau- und Postverwertungsprojekt vor.

viele Projekte. Auch hier sind Schulklassen beteiligt, außerdem sind Nützlinge für Mauerwerk angebracht worden. In ein unterhaltsames Clip stellen Schüler anhand von Modellen Experimente dar. Die Schüler sind durch erneuerte Energien entsetzt.

Die Johannes-Hans-Schule Burghausen engagiert sich für das Projekt „Zerleumung für Miesemacher“, besonders im Austausch der Schüler mit dem AV Seniorenheim Burghausen. A. Werthmann kam eine Weile absondern Menschen haben Schüler angesprochen, wie man eben.

Neben den sieben nun ausgearbeiteten Projekten ist es zusätzlich noch die Persönliche Neuartigkeit dazugekommen. Hier ist man gerade dabei, Schulklassen gegen Geld und sonstigen Miesemacher zu arbeiten. So sind im Zuge des Projekts Schulklassen von eigenen Ideen überlassen worden. K. von Vogelsang, die als Antragspartnerin und in enger Zusammenarbeit mit Erzieherinnen möglich. Opfer unterstützen können.

Club-Präsident Dr. Stefan V. äußerte sich zusammenfassend sehr beeindruckt von den hervorragenden Präsentationen. D. grüßte Gewinn von den Akteuren haben wie als Gutschrift. Unglaublich weiche Dynamik dieser Region steht, fügen hinzu und sprach die Hoffnung, viele Nachhater aus.

– Foto: Krieger

DIE COMENIUSSCHULEN IN DER PRESSE



Während einige der Schüler kochten, bereiteten andere fachmännisch den Mittagstisch vor und lernten das ausgeklügelte Catering-System in Haber sam kennen.

Drei Gänge statt Schule

17 Töginger Jugendliche im Gastronomie-Praxistest

VON PETER BECKER

Lehrküchen – Beim Landgasthof Eder durften 17 Achtklässler der Comenius-Schule aus Töging einen Tag hospitieren. Die Schüler des berufsvorbereitenden Zweiges „Ernährung und Soziales“ blickten dabei unter dem Motto „Gastronomie macht Schule“ hinter die Kulissen des Betriebs.

Vorbereitung auf die Abschlussarbeit

Aufgeteilt auf mehrere Tage, damit jeder die Möglichkeit hatte, sich umfassend einzubringen, kochte ein Teil der Schüler ein dreigängiges Menü, während die anderen nicht nur den Mittagstisch dekorierten, sondern beispielweise auch lernten, wie man die Bestellungen elektronisch richtig einträgt. Unterstützt von der Regierung von Oberbayern fand das Projekt nun schon zum dritten Mal im Herbst statt.

Fachlehrerin Brigitte Simmel ist überzeugt, dass 30

ein Projekttag für die Kinder schon eine gute Vorbereitung auf die Abschlussarbeit im kommenden Jahr ist: „Wir haben das etwa zwei Wochen lang vorbereitet. Die Schüler mussten sich selbst im Internet informieren und sich dann für Küche oder Service entscheiden“, so die Pädagogin. Schließlich lernten ihre Schützlinge auf diese Weise eine andere Perspektive auf die Gastronomie kennen.

Zurück im Klassenzimmer muss jeder dann den Mitschülern seine ganz persönlichen Eindrücke in Form einer Präsentation schildern. Auch die Projektmappe wird benotet. „Das ist mal ein pädagogisches Konzept, das nicht nur hypothetisch funktioniert“, erklärte auch Klassenleiter Christian Scheff, der die Schüler zusammen mit der Fachlehrerin bei diesem Projekttag begleitete. Bei der Abschlussarbeit im kommenden Jahr müssen die Schüler dann eine Woche lang alleine in einem Betrieb klar kommen.

Dass ihnen der Landgasthof eine umfassende Erfahrung bieten kann, wurde den Schülern bereits klar, als sie Robert Eder über das Gelände seines Betriebs besichtigten. Denn nicht in jedem Wirtsbetrieb liegt die gesamte Produktionskette von der Landwirtschaft samt Weidebetrieb über eine hausvegane Metzgerei, bis hin zu den Lager- und Kühlanlagen so nah beieinander. Ebenso interessant und lehrreich war es aber auch zu lernen, wie viel Vorbereitung hinter einem gelungenen Catering steckt. Logistik, Planung und Einkauf sind jedenfalls auch für einen so gut ausgestatteten Betrieb wichtig: „Die Korbis für die Suppe stammen aus Aidenbach“, erklärte Heide Eder beim gemeinsamen Mittagessen. Die Chefkin legt, genau wie ihr Mann, sehr viel Wert auf die Regionalität der verwendeten Bio-Lebensmittel.

Dass Myriam in der Gastronomie besonders richtig ist, erfahren die Junge und Mädchen schon beim Anle-

gen der Berufskleidung. Unter Anleitung der Profis wählen die einen dann in der Küche ein Drei-Gänge-Menü, während die anderen im Service die decken. In diesem Jahr sind die Schüler auch zu den Themen Kommunikation, Achtsamkeit und ein besseres Miteinander zu fördern. Es gibt schon einen Klassentag, das Ziel ist jetzt ein Kinderpartei aufzuführen.

„Es ist wirklich schön“, lobte Manfred Fumini, von 17 bis 30 Uhr festgesetzt. Gemeinsam mit dem Kindergarten St. Josef laden die Comeniusvorschulen an diesem Tag alle Töginger ein, gemeinsam in der Weihnachtszeit zu feiern. „Wenn es eine passende Zeit gibt, gemeinsam in diesem Umfeld Weihnachten zu feiern, dann Ausbildung wohl jetzt“, begründete Rektor Manfred Putz das Angebot an die Schulfelgen: „Einfach mal die täglichen Nachrichten für ein paar Stunden beiseiteschieben und die weihnachtliche Stimmung wirken lassen“, das sollte das Motto sein.

Damit dies auch gelingt, sind viele helfende Hände unter der organisatorischen Leitung des Försters

„Das ist wirklich schön“, lobte Manfred Fumini, von 17 bis 30 Uhr festgesetzt. Gemeinsam mit dem Kindergarten St. Josef laden die Comeniusvorschulen an diesem Tag alle Töginger ein, gemeinsam in der Weihnachtszeit zu feiern. „Wenn es eine passende Zeit gibt, gemeinsam in diesem Umfeld Weihnachten zu feiern, dann Ausbildung wohl jetzt“, begründete Rektor Manfred Putz das Angebot an die Schulfelgen: „Einfach mal die täglichen Nachrichten für ein paar Stunden beiseiteschieben und die weihnachtliche Stimmung wirken lassen“, das sollte das Motto sein.

Damit dies auch gelingt, sind viele helfende Hände unter der organisatorischen Leitung des Försters

Comenius Schulen laden zum Markt

Am 21. Dezember am Harter Weg – Viel selbst Gebasteltes im Angebot



Guten Besuches hat sich der Markt an der Comenius-Schulen in den Jahren vor der Pandemie erfreut. Schulleitung und Schüler hoffen, dass es auch heuer so sein wird.

Bauhofs Töging aufgestellten Hütten werden die Kinder des Kindergartens sowie der Grund- und Mittelstufe ihre Weihnachtsbastelarbeiten anbieten, die in den vergangenen Tagen gemeinsam hergestellt wurden.

Besucher eine Grillstation und Schokofröchte ebenso wie Stockbrot oder Kinderpunsch. Auch sonst dreht sich im Fachunterricht viel um das Weihnachtsfest: Gemeinsames Plätzchenbacken war ebenso zu sehen wie das Einüben von Tänzen und Liedern, die auf der eigens aufgestellten „Show-Bühne“ dargeboten werden.

Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt zu einen den Klassen, aber auch lokalen sozialen Zwecken zugute, wie die Schulleitung im Vorfeld versichert hat.

„Und die Chöre sind zurück“

Neun Schulen aus dem Landkreis bei 6K United in der Münchner Olympiahalle – Unbeschreibliches Erlebnis

Altötting. Einmal da stehen, wo schon Webster wie Michael Jackson, Bob Dylan, Deep Purple oder Tina Turner standen. Einmal das ganz große Applaus auf sich niederlassen lassen. Das konnten eine ganze Menge Kinder aus dem Landkreis am vergangenen Montag in der Münchner Olympiahalle zusammen mit rund 4000 anderen Kindern aus Bayern, Österreich und der Schweiz. Möglich machte diese Großveranstaltung mit Gästehausgarantie das Projekt „6K United“.

„6K United“ wurde 2018 gegründet und vereint Schulklassen aus dem Jahrgangsstufen 1 bis 7. Einmal über lang werden Lieder einzustudiert und zum Abschluss auf großer Bühne in ganz Deutschland vor Publikum präsentiert. Am vergangenen Montag war es für mehrere hundert Kinder aus dem Landkreis Altötting dann so weit. Sängerinnen und Sänger der Max-Fellner-Schule, Neutötting, des Maria-Ward-Gymnasiums, Altötting, der Töginger Comenius-Schule und der Herzog-Ludwig-Realschule gaben zusammen mit Schülern aus fünf weiteren Schulen aus dem Landkreis live in der Münchner Olympiahalle zusammen mit einer 16-köpfigen Band der Boston und begeisterten mit einer grandiosen Bühnenshow.

Der musikalische und pädagogische Leiter Prof. Fabian Senfthaler bietet an der Frankfurter Musikhochschule angehende Musiklehrer aus und ist



Gästehausstimmung zum 6K United von Nina eröffneten knapp 4000 Kinder das Konzert in der Olympiahalle. – Foto: cc-Lauter

Platz in der Bahn von Tim Bendzick. „Was ihr hier schafft, ist Wahnsinn. Macht weiter so, das klein beginnt“, sparte er die Kinder an. Der Musiker schufte für sein Herzensprojekt die Chöre mit so viel Enthusiasmus, dass sich die ganze Olympiahalle schief in ein wahres Feuerwerk der Emotionen verwandelte. „Mit seiner positiven Art steckt er die Kinder schon bei der Probe am Nachmittag an. Er hat uns alle zu Höchstleistungen animiert. Die ersten Minuten habe ich einen dicken Klärr im Gesicht. Mein Feuerwerk der Emotionen verwandelte. „Mit seiner positiven Art steckt er die Kinder schon bei der Probe am Nachmittag an. Er hat uns alle zu Höchstleistungen animiert. Die ersten Minuten habe ich einen dicken Klärr im Gesicht. Mein Feuerwerk der Emotionen verwandelte.“

„von Halber, Senas „99 Luftballons“, „No Boos“ von Alice Merton oder „Gerade jetzt“ von Mark Forster gab es auch Lieder ganz anderer Stilrichtungen wie den „Abendglocken“ aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ oder den Klassiker „Der Lindenbaum“, bei dem die Kinder das Buschen der Blätter und einen Sturm gegen die Dächer und das Licht imitierten. Ein Medley unter dem Motto „Du bist wertvoll“ vereinte verschiedene Titel und mit dem Publikum vor Begrenzung zu stehenden Ovationen hin. Und der Überraschungsauftritt der Gewinnerinnen des KICK-Mitbewerbes „Mein Song“, Nori und Jole, löste bei den Kids Jubelstürme aus. Beirührend war es, als dann 4000 Kinderstimmen das skandinavische Volkslied „Schetschdyk“

anstimmen und danach zusammen mit Überraschungsgast Tim Bendzick „Wer reitet die Wellen für mich“ erklingen ließen. Als Zugabe machte Günter-Meyer Hymne „Kinder an die Macht“ den glanzvollen Abend perfekt.

Die Kinder überten die Lieder nicht nur im Musikunterricht, sondern auch zu Hause über eine Online-Plattform, die nicht nur Melodien und Rhythmen vorgab, sondern auch die passende Chorsographie zu den einzelnen Songs. „Wir können sind selbst so begeistert von der Sache und die Kinder waren wie von einem Virus infiziert. Es gab eine Online-Plattform, die nicht nur Melodien und Rhythmen vorgab, sondern auch die passende Chorsographie zu den einzelnen Songs. „Wir können sind selbst so begeistert von der Sache und die Kinder waren wie von einem Virus infiziert. Es gab eine Online-Plattform, die nicht nur Melodien und Rhythmen vorgab, sondern auch die passende Chorsographie zu den einzelnen Songs. „Wir können sind selbst so begeistert von der Sache und die Kinder waren wie von einem Virus infiziert.“

beinordnet und der tollen Atmosphäre hier in der Olympiahalle“, schwärmte auch Pia Wirtgenberger, Lehrerin an der Comeniuschule in Töging, die gleich mit sieben Klassen vertreten war. Je stiller der Auftritt rückte, desto mehr sei die Nervosität in den Klassenzimmern gestiegen. Sogar bei der Antritte im Bus wurde gesungen.

„Wir hatten vor allem Angst, die Tanzbewegungen zu den Liedern zu vergetten. Und auch der Text des skandinavischen Liedes war ganz schön schwierig“, erzählten ein paar aufgeregte SchülerInnen. Bezeichnung zum Aufritt sollen die Bewegungen und der Text dann aber perfekt und das Gesemühl für das begeisterte Publikum war mehr als beeindruckend.

– pp

Ein Video zum Thema findet Sie unter www.pgg.de/video



Voll konzentriert auf die Chorsographie: Die Schülerinnen und Schüler der Max-Fellner-Schule aus Neutötting. – Foto: Krieger



Ein unbeschreibliches Erlebnis für alle: Mit den fünf Klassen war das Maria-Ward-Gymnasium Altötting bei 6K United in der Olympiahalle vertreten. – Foto: Senner

Schul-Tanz à la Bollywood

Ukrainische Lehrerin gründete Ensemble extra fürs Comenius-Fest



In orientalischem anmutenden Gewändern zeigten die Schülerinnen ihren Tanz. - Foto: Putz

Tögging. Seit dem Frühjahr ist an der Comenius-Schule eine neue Lehrerin tätig: Olena Fedorova (34). Sie ist mit ihrem sechsjährigen Sohn aus ihrer Heimat, der Ukraine geflüchtet, nachdem Russland das Land überfallen hatte. Olena Fedorova war in der Heimat an einer Universität im Bereich Sprachen tätig und hat sich nebenbei in der Vermittlung von Tanz-Kenntnissen betätigt. An der Comenius-Schule unterrichtet sie Grund- und Mittelschüler sowie ukrainische Kinder u.a. in Englisch, Erdkunde

und bayerischer Geschichte. Auch ihre Tanzkenntnisse gibt sie an die Schüler weiter. So war jüngst extra für das Schulfest, das vor wenigen Tagen gefeiert wurde, eine eigene Tanzgruppe gegründet worden. An deren Training wirkt auch Sportlehrerin Sharina Lagerbauer mit. Zu sehen bekamen die Zuschauer einen „Show-Act im Bollywood-Style“ – die Schülerinnen traten in knallroten, weiten, orientalischem anmutenden Gewändern auf. Die Zuschauer, unter ihnen auch viele Eltern und Großeltern, waren davon begeistert.

Beginnen hatte das Fest mit einem entspannten Frühstückspicknick auf dem Pausengelände. In alleiniger Verantwortung hatte der gemeinsame Elternbeirat unter Führung der Vorsitzenden Julia Naujoks und Sabrina Poida für die Schülerinnen und Schüler das Fest mit Mitmachstationen wie u.a. Seilhüpfen, Dosenwerfen, einer Kegelbahn oder einer Schminkstation organisiert. Unterstützung fanden die Eltern bei den Vorbereitungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Tögging sowie dem Technischen Hilfswerk (THW). – red

Kabarettist Christian Springer mal ernst

Besuch bei Tögginger Schule als Dankeschön für vorbildliches Engagement

VON PETER HORN



Kabarettist Christian Springer (Zweiter von rechts) tauscht sich im Zuge der Spendenübergabe mit Mitglied Christian von Irini und Mohamed Al Marar (Dritter von links) auf Arabisch aus. Wie wichtig Freiwelthätigkeit ist, erfahren die Kinder im Deutschunterricht von Axel Al Bhaghi (rechts) an der von Manfred Putz (links) geleiteten Comenius-Schule in Tögging.

Kinder ohne Chance auf Bildung
„Jeder weiß leider in seiner Heimat“, betont Christian Springer, „dass es in vielen Regionen der Welt keine Schulen gibt. In vielen Regionen der Welt haben Kinder keine Möglichkeit, ein Schuljahr zu besuchen.“ Christian Springer ist ein junger Mann mit einem großen Glauben an die Sprache, verschiedene Sprachen zu lernen. „Das ist eine Chance, die wir nicht verlieren dürfen.“

Springer ist ein junger Mann mit einem großen Glauben an die Sprache, verschiedene Sprachen zu lernen. „Das ist eine Chance, die wir nicht verlieren dürfen.“

Springer ist ein junger Mann mit einem großen Glauben an die Sprache, verschiedene Sprachen zu lernen. „Das ist eine Chance, die wir nicht verlieren dürfen.“

Springer ist ein junger Mann mit einem großen Glauben an die Sprache, verschiedene Sprachen zu lernen. „Das ist eine Chance, die wir nicht verlieren dürfen.“

Springer ist ein junger Mann mit einem großen Glauben an die Sprache, verschiedene Sprachen zu lernen. „Das ist eine Chance, die wir nicht verlieren dürfen.“

Springer ist ein junger Mann mit einem großen Glauben an die Sprache, verschiedene Sprachen zu lernen. „Das ist eine Chance, die wir nicht verlieren dürfen.“

TÖGGING - HOLZLAND

ANT

Nummer 05

25

„Ihr seid besser als die Bundesrepublik!“

Christian Springer vergleicht Spendenbereitschaft der Comenius-Schüler mit der von ganz Deutschland

Tögging. Eltern gratulieren Gast heute der Comenius-Schule am Mittwoch zu Gast. Dies war dem Fernsehkanal bekannten Kabarettisten Christian Springer. Der 38-Jährige referierte vor einer großen Anzahl von Schülern und Eltern im Saal der Comenius-Schule, die aus System stammten: Haydar Al Marar (15) und ihrem Bruder Mohammed Al Marar (14) aus der Großstadt Hama, die beide die Klasse 8A besuchen, sowie Axel Al Bhaghi, der an der Comenius-Schule u.a. Deutsch für syrische Schüler unterrichtet. Es handelte sich um einen symbolischen Akt – denn das Geld war schon länger überwiesen worden.



In emotionalen Worten beschrieb Christian Springer an der Comenius-Schule die Lage in den Endkriegsgebieten in Syrien und der Türkei (Foto oben) und unterstrich die Verpflichtung zu helfen. Anschließend nahm der bekannte Kabarettist in Gegenwart seiner syrischen Schüler aus der Klasse 8A und eines Lehrers aus Syrien sowie des Direktors einen Scheck entgegen (Foto rechts): Manfred Putz (von links), Haydar Al Marar (15), Mohammed Al Marar (14), Christian Springer und Axel Al Bhaghi, der an der Comenius-Schule Deutsch für syrische Schüler unterrichtet. - Foto: Brand

Christen Springer bedankte sich mehrfach ausdrücklich und sagte, er werde das Geld der Schule in US-Dollars umwandeln und dafür 200 Decken für die Kinder in der Türkei kaufen. Damit könnten die von der Naturkatastrophe betroffenen Menschen, die ihre Häuser verloren haben, keine Nächte im Freien verbringen oder ihre Babys warm halten. „Ihr habt damit Hunderten von Leben!“

Er erinnerte auch daran, dass es seit der Katastrophe Anfang Februar rund 10.000 Nachbarn gegeben habe, die überlebenden Eltern in Todeangst. Er erbot ihnen das Erbteil im Libanon und die finanzielle Unterstützung in einem Hotel in befreundeten Städten. Schief ging er mit dem syrischen Regime im Gespräch, das teilweise Hilfslieferungen in die besetzten Gebiete aufhalte und die Überlebenden gegen die Bombenangriffe terrorisiere. So wie man hier zu Lande verhalte sei, bei einem Unfall eine Bergung, auf der Autobahn zu helfen, auch wenn man das Opfer nicht kenne, so sei es im globalen Maßstab auch hier. „Aber wir müssen ihnen eine kleine Chance geben“, das sollten die jungen Tögginger auch ihrem Eltern erzählen, forderte er. Bekannte Manfred Putz möchte zum Abschluss des Vortrags, dem auch Bürgermeister Dr. Tobias Waidacher beigewohnt hatte, an der Comenius-Schule habe eine Migrantenstunde von 42 Prozent,



Tögginger sagte Springer mit dem Hinweis, dass Steve Jobs, der Vater der halbleitenden „Apple“-Herstellergiganten, der belächelt sein Leben als System gefüllten Vaters sei. Dieser Schicksal zeigte, dass man nicht gehen sollte auf die Bahnen der Menschen, die sich zu uns geflüchtet haben. „Etwas werden, unterbewusst Menschen. Aber wir müssen ihnen eine kleine Chance geben“, das sollten die jungen Tögginger auch ihrem Eltern erzählen, forderte er. Bekannte Manfred Putz möchte zum Abschluss des Vortrags, dem auch Bürgermeister Dr. Tobias Waidacher beigewohnt hatte, an der Comenius-Schule habe eine Migrantenstunde von 42 Prozent,

Container in Flammen



Unter schwerem Atemschutz gingen die Feuerwehrleute gegen den Brand auf dem Schulgelände vor. - Foto: Freiwillige Feuerwehr Tögging

Tögging. Zum Brand eines Müllcontainers ist es am Donnerstag gegen 14.10 Uhr auf dem Gelände der Comenius-Grund- und Mittelschule am Harter Weg gekommen. Wie die Polizeiinspektion Altötting mitteilt, geriet der gelbe, für Verpackungsmaterial gedachte Container „in Vollbrand“. Der Brand konnte durch die Freiwillige Feuerwehr Tögging gelöscht werden, die mit rund 25 Kräften und vier Fahrzeugen vor Ort war. Die Einsatzkräfte gingen unter schwerem Atemschutz gegen die Flammen vor. Trotz des schnellen Eingreifens wur-

de der Container fast vollständig zerstört. Die Flammen schlugen rund zwei Meter hoch bis an die Decke der Radhalle, wo der Container untergestellt war. Der Brand war dort direkt neben einer holzvertäfelten Wand ausgebrochen. Das Schulgebäude ist nur wenige Meter entfernt. Die Höhe des Sachschadens sowie die Brandursache sind noch unklar. Die Polizei hat Zeugen, die Angaben zum Brandhergang machen können, gebeten, sich bei der Inspektion Altötting unter der 08671/96440 zu melden. – red

Danke an unsere Lokalpresse!



PNP mit ihren Lokalausgaben

ePaper

OVB HEIMATZEITUNGEN

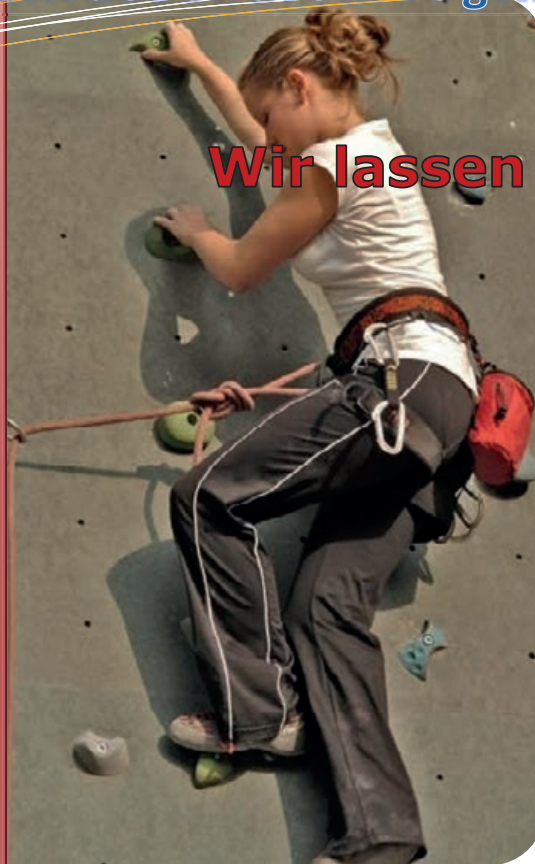


Förderverein

Comenius Schulen Töging a. Inn

Zweckbestimmung

- ideelle und bei Bedarf materielle Unterstützung bedürftiger und förderwürdiger Schülerinnen und Schüler der Comenius Schulen Töging a. Inn.
- Unterstützung und Förderung von schulischen Aktivitäten an der Comenius Schulen Töging a. Inn.
- Bereitstellung von Sachmitteln und Zuwendungen für Klassenfahrten und schulische Veranstaltungen.
- Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Betrieben und Institutionen.
- Aufklärung und Information innerhalb des Vereins über schulische Aktivitäten und Angelegenheiten.
- Angebot von schul-internen Fortbildungen für Schüler, Eltern und Betriebe.



Wir lassen keinen hängen!

- helfen
- fördern
- informieren

Vielfach gelangen Eltern unserer Schüler unverschuldet an ihre finanziellen Grenzen.

Die Teilnahme an gemeinschaftsfördernden Unternehmungen wie Klassenfahrten und Ausflüge aber auch die Versorgung mit unterrichtsrelevanten Materialien ist dadurch nicht immer gesichert.

Der Förderverein der Comenius Schulen Töging a. Inn wendet daher jährlich einen hohen vierstelligen Betrag auf, um diesen Schülerinnen und Schülern keine zusätzlichen Nachteile aufzubürden.

Unbürokratisch, schnell und anonym entlastet der Förderverein der Comenius Schulen Töging a. Inn die betroffenen Familien.

Um die nötigen Mittel bereitstellen zu können, sind wir auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen, die sich der sozialen Verantwortung für unsere Schüler bewusst sind.

Unterstützen auch Sie und werden sie förderndes Mitglied im Förderverein der Comenius Schulen Töging a. Inn.

Der Förderverein der Comenius Schulen Töging a. Inn wird unterstützt von:

